

Oktober
2022

19. Jahrgang
Ausgabe 90

Kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

LANGENBACHER KURIER

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM



Energiewende in der Gemeinde

Seite 6 / 7

Aus dem Rathaus	ab Seite 6
Der Pfarrverband	ab Seite 42
SV Langenbach	ab Seite 50
SC Oberhummel	ab Seite 56



Hochzeitsboom in Rathaus

Seite 20



Pfadfinder-Lagerleben

Seite 49



SC Oberhummel: Gipfelstürmer

Seite 58

EXPECT THE UN- EXPECTED



**Geh auf
Nummer versichert.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Die Zukunft kann man nicht vorhersehen. Darum ist es wichtig, sich gegen mögliche Risiken abzusichern. Von Haftpflicht- über Berufsunfähigkeits- bis hin zur Auslandsreisekrankenversicherung: Gemeinsam finden wir die Versicherungen, die zu dir und deinem Leben passen. Informiere dich unter www.fs-bank.de.

LANGENBACHER KURIER

19. Jahrgang · Heft 90 · Oktober 2022

Impressum



Herausgeber:
Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 / 74 20 - 0
Fax: 087 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Anzeigen | Grafik | Layout:
Bernd Buchberger
Erdinger Straße 58 c | 85356 Freising
Tel.: 0 81 61 / 78 79 482
Mobil: 0171 / 930 94 28
E-Mail: Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de

Druck & Verarbeitung:
Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH
Ingolstädter Straße 102
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel.: 084 41 / 80 68 - 0
Fax: 084 41 / 80 68 - 68
E-Mail: info@humbach-nemazal.de
Internet: www.humbach-nemazal.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben / Jahr
Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Der nächste Langenbacher Kurier erscheint am 16. Dezember 2022
Redaktionsschluss: 28. November 2022
Anzeigenannahme: bis 9. Dezember 2022

Titelfoto: © Buchberger, Photovoltaikanlage, Niederhummel

Liebe Langenbacherinnen, liebe Langenbacher,

Und plötzlich war er da, der Herbst und auch ich habe die Kamin-Saison bereits eingeläutet. So ein knisterndes Feuer, eingemummelt in eine kuschelige Strickjacke und einen schönen Tee in der Hand... ja, das hat schon was. Wer wie ich dem unglaublich langen und sonnigen Sommer trotzdem nachtrauert, kann sich mit uns beim Artikel übers Langenbacher Ferienprogramm (*siehe Seite 30*) an tolle sommerliche Aktivitäten erinnern, denn tatsächlich war das Programm so vielfältig wie nie in diesem Jahr!

Doch auch der Herbst hat veranstaltungsmäßig viel zu bieten, wie Weinfeste, das 100-jährige Vereinsjubiläum der kfd Hummel-Gaden, Autorenlesung, Kirchweihfeiern und auch endlich wieder unser Langenbacher Theater! Obwohl der Herbst Abschied vom Sommer bedeutet, ist er der Beginn einer magischen Zeit, einer Zeit bunter Blätter, goldenem Licht, dem Duft frischen Laubes.

»Jedem Abschied wohnt ein Neubeginn inne«, hat ein weiser Mensch einmal gesagt und in diesen Tagen dürfen wir in der Gemeinde nicht nur langjährige Mitarbeiterinnen verabschieden, sondern



gleich mehrere neue Mitarbeiter willkommen heißen – mehr dazu auf den folgenden Seiten. Darüber freuen wir uns! Ebenfalls neu ist unser Arbeitskreis »Energiewende und Klimaschutz« (*siehe Seite 6*), durch den wir durch die kleinere Runde und thematische Konzentration Klimafragen ausführlich behandeln und schneller reagieren wollen. Unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, ist uns seit jeher ein großes Anliegen.

Es tut sich also so einiges in diesem Herbst, daher empfinde ich diese Jahreszeit als Monate voller Möglichkeiten und Hoffnung.

Herzliche Grüße, Ihre 1. Bürgermeisterin

Susanne Hoyer



vhs

Volkshochschule Moosburg e.V. und Heilpraktikerschule

Haus der Bildung
Stadtplatz 2 • 85368 Moosburg
Tel.: 087 61 / 72 25 - 0
Fax: 087 61 / 72 25 - 14

E-Mail: bueror@vhs-moosburg.de

Volkshochschule Moosburg e.V. Ihre kommunale Bildungseinrichtung



Gesellschaft



Beruf & EDV



Sprachen



Gesundheit



Kultur



Spezial/
junge vhs



Heilpraktiker-
schule



vhs-Zolling



Online-Kurse

Anmeldung / Beratung jederzeit auch online:

www.vhs-moosburg.de



Neues aus dem Langenbacher GEMEINDERAT



Sitzung vom 12. Juli 2022

Energiewende und Klimaschutz

Das Thema Energiewende und Klimaschutz stellt in der Gemeinde Langenbach einen immer zentraleren und intensiveren Schwerpunkt in Gemeinderatssitzungen dar.

Darüber hinaus hat sich zudem in der gemeinsamen Klausurtagung im Mai 2022 gezeigt, dass dieser Themenschwerpunkt für die aktuelle Wahlperiode des Gemeinderates von zentraler Bedeutung sein soll.

Um in diesem Themengebiet noch effizienter und tiefergreifender arbeiten zu können, hat der Gemeinderat beschlossen, einen Arbeitskreis »Energiewende und Klimaschutz« zu bilden, der monatlich tagt (siehe Seite 6). Die erste Sitzung fand bereits am 20. September statt. ■

Sitzung vom 2. August 2022

Neue Kassenverwalterin

Nach der Neueinstellung von Bettina Seitzl (siehe Seite 23) in der Finanzverwaltung, war sie folglich auch als neue Kassenverwalterin zu bestellen.

Gemäß Art. 100 Abs. 2 Bayerische Gemeindeordnung (GO) ist Bettina Seitzl mit Wirkung ab dem 2. August Kassenverwalterin der Gemeindekasse Langenbach. ■

Jahresrechnung des Haushaltes 2021

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen nach Art. 102 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) verlangt es, die Jahresrechnung innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und dem Gemeinderat vorzulegen.

In der Sitzung vom 2. August wurde dem Gremium die Jahresrechnung vorgestellt.

Die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2021 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **12.067.357,74 Euro** und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **2.270.132,80 Euro** ab (Tabelle unten).

Schulden:

Im Haushaltsjahr 2021 wurden keine neuen Darlehen aufgenommen. Insgesamt wurden **368.531,00 Euro** an Tilgungsleistungen erbracht. Die Verschuldung der Gemeinde Langenbach beträgt damit zum 31. Dezember 2021 insgesamt **2.579.923,00 Euro**.

Planvergleich	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Haushaltsansatz	11.058.000,00 €	7.396.000,00 €	18.454.000,00 €
Rechnungsergebnis	12.067.357,74 €	2.270.132,80 €	14.337.490,54 €
Veränderung	9,13 %	- 69,31 %	- 22,31 %



Allgemeine Rücklage:

Der Stand der allgemeinen Rücklage zum 31. Dezember 2021 belief sich auf **4.219.535,06 Euro**.

Innerhalb von 12 Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres soll gemäß Art. 103 GO die örtliche Prüfung der Jahresrechnung durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde erfolgen. Im Anschluss daran stellt der Gemeinderat die Jahresrechnung fest und beschließt über die Entlastung (Art. 102 Abs. 3 GO). ■

Straßensanierung 2022

Für die geplanten Vorhaben zur Straßensanierung 2022 wurde die 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer vom Gremium ermächtigt, dem wirtschaftlichsten Bieter, der Firma Wadle Bauunternehmung GmbH aus Essenbach / Altheim, den Auftrag mit einer Bruttoangebotssumme von **234.537,71 Euro** zu erteilen.

Unter anderem sollen die Gemeindeverbindungsstraße von Großenviecht nach Unterberghausen, Abschnitte der Ortsdurchfahrt Großenviecht und Teilbereiche der Tulpen- und Rosenstraße saniert werden. ■

Neuer Pächter

Die 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer wird vom Gemeinderat ermächtigt, einen Pachtvertrag für das Wirtshaus am Dorfbrunnen in Niederhummel mit Rudolf Ziegler abzuschließen. ■



Sitzung vom 13. September 2022

Überwachung Glasfaserausbau

Die anstehenden Bauarbeiten für den Glasfaserausbau in der Gemeinde Langenbach (siehe Seite 8) sollen fachmännisch und engmaschig überwacht werden. Nachdem das von der Gemeindeverwaltung nicht zu leisten wäre, wurden dazu drei Ingenieurbüros zur Angebotsabgabe aufgerufen. Der Auftrag über **35.343 Euro** brutto ergeht an den wirtschaftlichsten Bieter, das Planungsbüro Niedenzu in Pentling.

Neues Gasmotorenkraftwerk in Zolling

Die Onyx Wärmekraftwerk Zolling GmbH hat eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb eines Gasmotorenkraftwerks am Standort Zolling beantragt.

Der Baubeginn ist für Ende Oktober 2022 geplant, die Inbetriebnahme im Juni 2024. Der Dauerbetrieb der Anlage soll im April 2025 erfolgen.

Die Gemeinde Langenbach hat die o.g. Planungen zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wurde beauftragt, der ONYX Wärmekraftwerk Zolling GmbH mitzuteilen, dass die Gemeinde über den aktuellen Sachstand der Bauarbeiten und den anschließenden Betrieb dauerhaft informiert werden möchte.

Darüber hinaus begrüßt die Gemeinde die Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung.



Aufgrund einer Fortbildungsveranstaltung ist das **Rathaus am Freitag, 14. Oktober 2022** geschlossen.



i Die nächsten Sitzungen:

- 25. Oktober 2022
- 15. November 2022
- 6. Dezember 2022

Beginn: jeweils um 19:30 Uhr im Bürgersaal, Alter Wirt
Kurzfristige Änderungen möglich.

»Paule« wird vermisst

Seit Ende August wird Kater Paule vermisst! Er ist in der Hagenaustraße in Langenbach entlaufen, trägt einen Transponder und ist weiß mit roten Flecken.

Wer hat ihn gesehen? Hinweise bitte an: Christine Dreikorn, Tel.: 01511 / 16 54 730. DANKE!

Aus dem Langenbacher Fundbüro

Derzeit befinden sich folgende Gegenstände im Fundbüro und warten auf ihre Abholung

► Barbara Huber

Fundtag	Fundgegenstand	Fundort
22.03.2022	2x Schlüssel	Pfarrstraße
02.05.2022	Kunststoffbrille (Farbe: blau)	Vor dem Rathaus
16.05.2022	Kunststoffbrille (Farbe: schwarz)	Meisenstraße
09.06.2022	Autoschlüssel (Marke: Skoda)	Meisenstraße
06.07.2022	Autoschlüssel (Marke: Volvo)	Feldweg Gewerbegebiet/Bauhof
21.07.2022	Damen Schuh (Farbe: grau/grün/silber)	Bahnschranke Bahnhof-/Freisinger Str.
01.08.2022	Halskette mit Hl. Figur	Grundschule
04.08.2022	Autoschlüssel (Marke: Ford)	FS13 Oberhummel Richtung Gaden

Unterwegs in Sachen »Energiewende und Klimaschutz«

Neu gegründeter Arbeitskreis setzt Prioritäten –
Vorrangiges Ziel ist der Bau von Nahwärmenetzen ▶ Alexander Fischer

Die Gemeinde Langenbach möchte ihre Anstrengungen in Sachen »Energiewende und Klimaschutz« intensivieren. Im Rat hat man deshalb jüngst die Gründung eines entsprechenden Arbeitskreises beschlossen. Offizieller Name: AK »Energiewende und Klimaschutz«. Der soll Möglichkeiten aufzeigen, Vorschläge ausarbeiten und unterbreiten. Dem Gemeinderat will man auf diese Art lange Diskussionen ersparen und stattdessen zügig Nägel mit Köpfen machen. Offenbar ein guter Plan. Denn das, was bei der konstituierenden Sitzung des kurz und bündig genannten »AK Klima« zur Sprache kam, hörte sich schon recht vielversprechend an.

er machte deutlich, sich »auf das zu fokussieren, was man auch umsetzen kann«.

Zunächst galt es aber die Rahmenbedingungen und die Arbeitsweise des neu gebildeten Gremiums festzulegen. Da waren etwa Fragen zu klären wie, wer teilnehmen kann und wie oft man sich trifft. Geschäftsleiter Bernhard Götz erklärte, Ziel sei es, dass der Arbeitskreis »autark funktioniert«. Dazu gehöre es, den Vorsitz festzulegen und einen Schriftführer zu bestimmen. Man einigte sich darauf, dass entweder Rathauschefin Susanne Hoyer oder der Vizebürgermeister die Leitung übernehmen sollen. Beim Versammlungsort legte man sich auf den Sitzungssaal im Rathaus fest. Auch, dass die Treffen ein-

führungen sollen für den Gemeinderat einsehbar sein. Wenn möglich sogar »online«. Jedenfalls ist angedacht, dem Gemeinderat »quartalsmäßig« Bericht zu erstatten.

An Aufgaben und Betätigungsfeldern mangelt es dem AK »Klima« dem Vernehmen nach nicht. Bereits im Vorfeld wurde die Energieversorgung der kommunalen Gebäude genannt. Man will unbedingt weg von Öl und Gas. Stattdessen sollen



Der Arbeitskreis ist »kein Ausschuss«, sondern ein 'zuarbeitendes Gremium', dessen Beschlüsse ausschließlich im Gemeinderat gefällt werden.

Susanne Hoyer, 1. Bürgermeisterin



Walter Schmidt (FW), Christine Dreikorn (Grüne), Florian Böck (FW), Josef Wüst (FW), Vize-Bürgermeister Dr. Rudolph Götz und Geschäftsleiter der Gemeinde Langenbach Bernhard Götz (v.l.)

Die sechs Teilnehmer im Rathaussitzungssaal zeigten sich bei der Geburtsstunde des Arbeitskreises zuversichtlich, einen maßgeblichen Beitrag zur Bewältigung der anstehenden Herausforderungen leisten zu können. Dass es sich lohnt, alles Erdenkliche zu unternehmen, um diese Jahrhundertaufgabe Energiewende zu meistern, daran bestand kein Zweifel. Allen voran machte Versammlungsleiter und Vize-Bürgermeister Dr. Rudolph Götz deutlich, für wie bedeutend er die Thematik erachtet. Im Beisein von Geschäftsleiter Bernhard Götz sowie den Gemeinderäten Christine Dreikorn (Grüne), Josef Wüst (FW), Florian Böck (FW) und Walter Schmidt (FW) erklärte der stellvertretende Bürgermeister, dass er »das Energiethema für das Wichtigste überhaupt« halte. Man müsse sich Gedanken über die Speichertechnik machen, sagte Götz. Und

mal im Monat und vorzugsweise an einem Dienstag stattfinden sollen, war schnell klar. Unnötig in die Länge ziehen will man den Arbeitskreis nicht. Beginn ist jeweils um 19:30, gegen 22:00 Uhr soll Schluss sein. Eine Mindestzahl an Teilnehmern hat man ebenfalls festgelegt. Vier sollten es schon sein. Laut Beschluss: Drei plus die oder der Vorsitzende. Von der ursprünglichen Idee, den Arbeitskreis paritätisch, sprich im Verhältnis zu den im Gemeinderat vertretenen politischen Gruppierungen zu besetzen, kam man indes ab. Das Credo lautete: Jeder aus dem Gemeinderat, der sich einbringen und mitmachen will, ist willkommen. Voranmeldungen seien allerdings erwünscht, wie es hieß. Als Wunschkandidatin für die Protokollführung kristallisierte sich Grünen-Gemeinderätin Verena Juranowitsch heraus. Apropos: Die schriftlichen Aus-

Nahwärmenetze aufgebaut und die Photovoltaik weiter vorangetrieben werden. Auch der Bau von Windrädern spielt bei den Überlegungen eine Rolle. Konkret war von einer Nahwärmeversorgung an der Bahnhofstraße in Langenbach und einer weiteren in »Hummel« im Bereich des Feuerwehrhauses und des Kindergartens die Rede. Auch zu den Themen »Hochwasser« und »Verkehr« will sich der Arbeitskreis Gedanken machen. Die Bandbreite ist enorm, wie man feststellte. Deshalb gelte es, sich nicht zu verzetteln und »klare Prioritäten« zu setzen. Der Tenor nach gut eineinhalb Stunden lautete, kein Debatteclub sein zu wollen, sondern nach eingehenden Beratungen zu umsetzbaren und praxisnahen Ergebnissen respektive Lösungsvorschlägen zu kommen.

Was erklärtermaßen ganz im Sinne von Bürgermeisterin Susanne Hoyer ist. Wie sie dem Langenbacher Kurier auf Anfrage hin mitteilte, sieht sie die Aufgabe des Arbeitskreises darin, »Ideen zu entwickeln für zusätzliche Projekte«. Frei nach dem Motto: »Was macht man zuerst, was macht Sinn.« Aus ihrer Sicht gehe es darum, Grundlagen zu erarbeiten, die mehrheitsfähig sind. Sie erhoffe sich dadurch vor allen Dingen eine Erleichterung der Arbeit in der Verwaltung und im Gemeinderat. Durch fundierte Vorarbeit lasse sich Zeit und Geld sparen, machte Hoyer deutlich. Die Kompetenzen sind aus Sicht der Rathauschefin klar verteilt. Der Arbeitskreis ist demzufolge »kein Ausschuss«, sondern ein »zuarbeitendes Gremium«, wie sie betonte. Sprich: Die



Beschlüsse zu den vom AK »Klima« erarbeiteten Projekten und Vorschlägen werden ausschließlich im Gemeinderat gefällt.

Hoyer weist ausdrücklich aber auch darauf hin, dass man nicht bei Null anfängt. »Wir haben uns sehr früh auf den Weg gemacht und beispielsweise das Lehrerwohnhaus energetisch saniert,« gibt sie zu bedenken. Zudem könne man sich mit Fug und Recht als Vorreiter in Sachen E-Mobilität bezeichnen. Da wäre einerseits die Anschaffung von E-Autos für das Rathaus, andererseits die zwei bereits installierten E-Ladesäulen am Bahnhof und beim »Alten Wirt« zu nennen. Eine Dritte in Hummel sei bereits geplant und genehmigt. Ganz zu schweigen von den PV-Anlagen auf den Dächern öffentlicher Gebäude. »Wir haben – wo es möglich war – alles vollgemacht«, unterstreicht Hoyer. Nicht zuletzt verweist sie auf eine große, von den Stadtwerken München betriebene Fotovoltaik-Freiflächenanlage in Niederhummel und auf die sukzessive Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Technik.

Energiesparen war dann auch noch Thema im Arbeitskreis. Denn Geschäftsführer Bernhard Götz machte gegen Ende nämlich noch ein großes Fass auf. Demnach steht nach der jüngst vom Gesetzgeber erlassenen »Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung« so ziemlich alles auf dem Prüfstand, was mit Heizung und Stromverbrauch zu tun hat. Die Kommunen sollen laut Götz mit gutem Beispiel vorangehen und »eine Vorbildfunktion« einnehmen. Als Beispiele nannte er eine Absenkung der Raumtemperatur in öffentlichen Gebäuden auf das gesetzliche Minimum oder Überlegungen seitens des Bayerischen Gemeindetags nochmals zu

überprüfen, ob wirklich immer alle Straßenlaternen durchgehend leuchten müssen. Wüst griff das Thema Energiesparen sogleich auf und stellte die Frage in den Raum, ob es nicht ein Zeichen in die richtige Richtung sei, auf die Weihnachtsbeleuchtung entlang der Bahnhofstraße zu verzichten. Der Baum am »Roten Platz« vorm Rathaus würde doch auch reichen, spekulierte er.

Ein Ansinnen, das bei Hoyer allerdings auf Skepsis stößt. Man müsse sich so etwas genau überlegen. Gerade in dunklen Zeiten wie diesen seien die Menschen doch auf Licht und Wärme angewiesen.

Vor allem an Weihnachten. Auch im AK »Klima« kamen Zweifel auf, ob der teilweise Verzicht auf die Weihnachtsbeleuchtung das richtige Signal ist. Laut Hoyer wäre das ein Anlass für eine Bürgerbefragung im Kurier. Wer also seine Meinung dazu kundtun möchte, der kann sich gerne an die Redaktion wenden (*Siehe Kasten unten*).

Bei der Vielfalt an Themen im Bereich Energiewende und Klimaschutz darf man also gespannt sein, mit was sich der AK »Klima« in Zukunft noch so beschäftigen wird. Langweilig dürfte es jedenfalls nicht werden – so viel steht jetzt schon fest. ■

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Energiesparen ist das Gebot der Stunde

➔ Sind Sie vor diesem Hintergrund der Meinung, dass man heuer auf einen Großteil der Weihnachtsbeleuchtung verzichten sollte?

ja nein

Um im Gemeindegebiet Energie einzusparen, sind wir alle gefragt!

Bitte teilen Sie uns Ihre Ideen und Anregungen zu einem sinnvollen Umgang mit dem Thema mit.

Senden Sie uns bitte bis zum **31. Oktober 2022** eine E-Mail an sekretariat@gemeinde-langenbach.de mit Ihren Anregungen, Wünschen und Ideen.

Highspeed-Internet: Endspurt beim Glasfasernetz-Ausbau

► Alexander Fischer

UGG will im November mit der Verlegung der Kabel beginnen – Telekom zieht im Frühjahr nach



Foto: pixabay.com

Schnelles Internet hat in Zeiten von Home-Office und Online-Unterricht noch einmal enorm an Bedeutung gewonnen. Das Maß aller Dinge bei der Datenübertragung ist ein Glasfaser-Anschluss bis vor die Haustüre. Auch »Fiber to the Home« (FTTH) genannt. Der ermöglicht bis zu einem Gigabyte Übertragungsgeschwindigkeit. Langenbach befindet sich beim Glasfaserausbau in einer recht komfortablen Lage. Mit »Unsere Grüne Glasfaser« (UGG) und der Telekom werben gleich zwei potenzielle Anbieter um die Gunst der Haushalte im Ort. Ein Zeichen dafür, dass die Gemeinde ein attraktives Betätigungsfeld für Telekommunikationsanbieter darstellt. Gute Nachrichten also für die Langenbacher Internet-User.

Aktueller Stand bei der Telekom ist, dass erst im Frühjahr nächsten Jahres mit dem Glasfaser-Ausbau begonnen wird. Das hat der Glasfaser-Experte der Telekom, Klaus Stampfl, auf Kurier-Anfrage erklärt. Dabei hat die Telekom, obwohl erst später eingestiegen, derzeit leicht die Nase vorn. Zumindest was die Ausbau-Ge-

nehmigung betrifft. Bei der UGG fehlen laut Geschäftsleiter Bernhard Götz dagegen noch letzte Detailpläne zur finalen Antragstellung. Grundsätzlich stehe einer Erlaubnis der Gemeinde aber nichts im Weg, so Götz. UGG-Planerin Ioanna Aspolti ist, wie sie dem Bauamt mitteilte, guter Dinge. »Ich habe mich bereits mit unserem Kundenservice in Verbindung gesetzt, um die Agenten über den Beginn der Bauarbeiten zu informieren. Nach unserer letzten Besprechung am 23. September 2022 werden die Bauarbeiten nicht vor Mitte November beginnen, bittet Aspolti noch etwas um Geduld. Die Tele-



Für den Hauptort ist die Telekom ein absoluter Gewinn und dass wir durch die UGG auch die kleinen Orte anschließen können, ist ein großer Vorteil.

Susanne Hoyer, 1. Bürgermeisterin

kom könnte nach Auskunft von Bauamtsleiter Andreas Braunstein dagegen »jeden Tag mit den Tiefbauarbeiten beginnen«. Dem erteilte Stampfl jetzt jedoch eine Absage. »Im Mai geht es los,« kündigte der Glasfaser-Experte stattdessen an. Erst dann seien die Baufirmen soweit.

Wie auch immer, Konkurrenz belebt bekanntlich das Geschäft. Unbedingt vergleichbar ist das Angebot von Telekom und UGG aber ohnehin nicht. Der Hauptunterschied besteht darin, dass die UGG

ihr Engagement auf das gesamte Gemeindegebiet ausgerichtet hat. Zu 100 Prozent. Sehr zur Freude von Anwohnern in den kleineren Ortsteilen, Weilern und Einödhöfen, die so ebenfalls die Möglichkeit erhalten mit Highspeed im Internet zu surfen. Die Telekom beschränkt sich hingegen auf den Hauptort, sowie auf Ober- und Niederhummel. Von einem »Kopf-an-Kopffrennen« oder einem Konkurrenzkampf beim Glasfaser-Ausbau kann man laut Bürgermeisterin Susanne Hoyer unter diesen Voraussetzungen nicht reden. »Ich bin froh, dass das parallel stattfindet. Jeder hat seine Berechtigung«, sagt die Rathauschefin über die unterschiedlichen Angebote. Sie spricht von einem »friedlichen Nebeneinander« und davon, dass beide Unternehmen ihre Vorteile hätten. »Für den Hauptort ist die Telekom ein absoluter Gewinn und dass wir durch die UGG auch die kleinen Orte anschließen können, ist ein großer Vorteil,« urteilt Hoyer. Betont diplomatisch fügt sie noch hinzu: »Ich schließe bei beiden an!«

Auch wenn es wie gesagt noch bis zum Frühjahr dauern kann, der Glasfaser-Ausbau in Langenbach ist ein klassisches Beispiel für eine Win-Win-Situation. Denn nicht nur die User und die beiden Telekom-Unternehmen profitieren davon. Auch und gerade die Gemeinde zählt zu den Gewinnern. Gäbe es den Wettbewerb nicht, müsste die Kommune nämlich selbst für den Ausbau des Glasfasernetzes aufkommen. Selbst nach Abzug von öffentlichen Fördermitteln bliebe man einer Schätzung zufolge immer noch auf 900.000 Euro Eigenanteil sitzen. Ein Glücksfall also für alle Beteiligten. Und wohl auch einer, bei dem es sich sicher lohnt, noch eine Weile zu warten. ■

Marion Neusiedler-Wendel | Rechtsanwältin | Fachanwältin für Familienrecht | www.ra-neusiedler.de



Weiterer Tätigkeitsschwerpunkt nach erfolgreich absolvierter Fachanwaltsausbildung: **Erbrecht**



**LANDSTORFER
&
NEUSIEDLER**
RECHTSANWÄLTE

Nymphenburger Straße 118 | 80636 München
Zweigstelle: Birkenstraße 3 | 85416 Langenbach
Tel.: 0 89 / 12 66 45 - 0 | E-Mail: info@ra-neusiedler.de



Stellenanzeige

Die Gemeinde Langenbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Sachbearbeiter für das technische Bauamt (m/w/d) in Vollzeit



Die Gemeinde Langenbach ist eine lebens- und liebenswerte Wohnge-
meinde mit ca. 4.000 Einwohnern, die
im Herzen des Landkreises Freising
zwischen Isar und Amper liegt. In der
familienfreundlichen Gemeinde sind
eine Grundschule, KiTa´s und zahl-
reiche Sport- und Freizeitangebote
vorhanden. Die überörtliche Bahn-
anbindung München – Regensburg
und Staats- und Kreisstraßen bieten
eine optimale Verkehrsanbindung an
die Region.

Bei gleicher Eignung werden
schwerbehinderte Bewerberinnen
und Bewerber bevorzugt eingestellt.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungs-
unterlagen im pdf-Format oder in
Papierform **bis zum 31.10.2022** an
die Gemeinde Langenbach, Bahnhof-
straße 6, 85416 Langenbach oder an
bewerbung@gemeinde-langenbach.de.
Für weitere Rückfragen steht Ihnen
der Geschäftsleiter Bernhard Götz (Tel.
08761/7420-13) gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungs-
verfahren gern. Art. 13 DSGVO erhalten Sie
unter: [www.gemeinde-langenbach.de/rathaus/
stellenangebote](http://www.gemeinde-langenbach.de/rathaus/stellenangebote)



Gemeinde Langenbach
im Landkreis Freising

IHRE AUFGABEN:

- Organisation, Ausschreibung und Abwicklung von
gemeindlichen Hoch- und Tiefbaumaßnahmen,
ggf. in Zusammenarbeit mit Ingenieurbüros
- Hauptverantwortlicher für Bau-, Unterhalts- und Ver-
waltungsmaßnahmen der gemeindlichen Liegenschaften
- Ausübung der Bauherrenfunktion bei
gemeindlichen Maßnahmen
- Übernahme der Funktion des Sicherheits-
und Energiebeauftragten

IHR PROFIL:

- Ausbildung im technischen Bereich
- Bevorzugt mit Weiterbildung zum Techniker oder
Meister bzw. Verwaltungsausbildung mit einschlägiger
technischer Erfahrung in einer Kommunalverwaltung
im Bauamt
- Kenntnisse im Bau- und Vergaberecht
- Eigeninitiative und Engagement
- Teamgeist, Kommunikationsvermögen und
Konfliktfähigkeit sowie soziale Kompetenz
- Gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise
- Sichere und selbständige Anwendung von MS Office

UNSER ANGEBOT:

- Arbeitsplatz in einer kleinen modernen
Verwaltung mit einem jungen engagierten Team
- Sehr vielseitige, interessante und anspruchsvolle
Tätigkeiten
- Entgelt nach TVÖD mit den üblichen Sozialleistungen
- Überdurchschnittliches Leistungsentgelt
- Fahrtkostenzuschuss
- Geregelte Arbeitszeiten im Rahmen der
Gleitzeitregelung sowie Homeoffice

Die gute Seele der Gemeinde: **Belinda Schneider**

Nach rund 25 Dienstjahren verabschiedet die Gemeinde Langenbach ihre treue und engagierte Mitarbeiterin Belinda Schneider in den wohlverdienten Ruhestand. Ein Porträt einer außergewöhnlichen Mitarbeiterin und eines ganz besonderen Menschen.

► Sophia Pirrera



Bereits vor ihrem offiziellen Eintritt ins Rathaus im März 1998 als Mitarbeiterin des Einwohnermeldeamtes fuhr Belinda vier Jahre lang den Kindergartenbus. 2001 wechselt sie ins Bauamt, wo sie in der laufenden Beratung tätig ist. Sie bearbeitet Bauanträge und unterstützt bauwillige Langenbacher bei zukünftigen Bauvorhaben. Bis 2022 ist sie die Anlaufstelle für alle Fragen rund ums Bauen, hilft bei Unklarheiten und begleitet so manchen Langenbacher vom Haustraum bis zum Einzug ins Eigenheim.



her gebaut«, erinnert sich Belinda Schneider, »und wir sind ins Legoland gefahren, da hatte das gerade aufgemacht. Ein Erlebnis!« Diese Ausflüge sind Erinnerungen fürs Leben, nicht nur für die Kinder: »Die Zeltdachtour im Münchner Olympiapark über die Glasdächer, das war schon spannend. Die diesjährige Kameltour durchs Mangfalltal war ebenfalls ein Highlight im Programm.« Das Kümern liegt ihr einfach im Blut, der Belinda, und davon haben in den letzten 25 Jahren auch die Kollegen im Rathaus profitiert. »Belinda ist immer verlässlich, eine unglaublich loyale und kollegiale Person, ja einfach eine Kümmerin!«, so Bürgermeisterin Susanne Hoyer. Regelmäßig organisiert sie gemeinsame Mittagessen und sorgt dafür, dass auch die fußfaulen Kandidaten das Auto stehen lassen und die Mittagspause für einen kleinen Spaziergang zum Restaurant nutzen.

Wir werden sie vermissen! – ist der allgemeine Konsens im Rathaus angesichts des Abschieds von Belinda Schneider. Kein Wunder, denn Belinda hat in den vielen Jahren die Gemeinde auf vielen Ebenen unterstützt und mitgestaltet, auch außerhalb ihres Zuständigkeitsbereiches. Ob Langenbacher Kurier, Ferienprogramm oder Kleiderstüberl – Belinda ist dabei.

Engagiert bis zum letzten Tag

Neben ihrer Arbeit im Bauamt schreibt Belinda regelmäßig Artikel für den Langenbacher Kurier. Außerdem organisiert sie, gemeinsam mit Magdalena Scheurenbrand, das Ferienprogramm. Den beiden ist es zu verdanken, dass das Programm so vielfältig, die Ferien für die Langenbacher Kinder so abenteuerreich sind. »Einmal haben wir Floßboote am Haager Wei-

Kollegial, fröhlich und immer freundlich

Zwar freut sie sich auf mehr Zeit für ihre Enkelkinder und plant auch, jetzt im Ruhestand schöne Reisen zu unternehmen, aber »die Kollegen werde ich am meisten vermissen!«, so Belinda Schneider. Das beruht definitiv auf Gegenseitigkeit! Wir wünschen Belinda Schneider im Namen des gesamten Rathausteam alles alles Gute für die kommende Zeit!

Danke für viele Jahre hervorragende Arbeit, dein nie abbreißendes Engagement an sämtlichen Fronten, dein sonniges Gemüt und deine Fürsorge, liebe Belinda!



Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben
Spachteltechniken – Marmorino
Wischtechniken

Fassadenanstriche
Stucksysteme NMC
Gerüstbau
Bodenbeschichtungen
Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino
Freisinger Straße 64 · 85416 Langenbach
Tel.: 08761-754316 · Fax: 08761-2264 · Mobil: 0171-7114008

Die Welt der

Farben

Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

Engagiertes Eigengewächs ▶ Alexander Fischer

Nachwuchskraft übernimmt nach Ausbildung das Ordnungsamt

Für Corinna Grottenthaler (20) hätte es nicht viel besser laufen können. Gerade hat die frischgebackene Verwaltungsfachangestellte ihre dreijährige Ausbildung abgeschlossen und schon ist sie im Rathaus mit dem Ordnungsamt und Gewerbeangelegenheiten betraut. Damit nicht genug, sie ist auch Ansprechpartnerin für die örtlichen Feuerwehren. Darüber hinaus hilft die aus Margarethenried bei Hörgerthausen stammende Rathausmitarbeiterin wenn nötig auch im Bürgerbüro aus. Ein großer Vertrauensbeweis, aber auch Ansporn für die vielversprechende Nachwuchskraft. Denn, sie fühlt sich erklärtermaßen wohl im Mitarbeiter-Team von Bürgermeisterin Susanne Hoyer. »Das ganze Umfeld, die Leute die hier arbeiten, das ist wie in einer Familie. Egal, was man für ein Problem hat, man kann zu jedem gehen, jede und jeder hilft einem hier weiter«, sagt Grottenthaler über das Betriebsklima im Rathaus. Und mit einem sichtlich zufriedenen Lächeln fügt sie noch an: »Es macht wirklich großen Spaß hier zu arbeiten.« Daran ändern auch die vielen Paragraphen und Vorschriften nichts, mit denen sie tagtäglich zu tun hat. Sie räumt zwar ein, am Anfang gar nicht gewusst zu haben, dass das mit so viel Gesetzen zu tun hat. Aber, die Verwaltungsfachangestellte findet auch: »Ich muss sagen, das taugt mir eigentlich.«

Die Abschlussprüfung war für Grottenthaler kein großes Problem. »Ich habe versucht mir wenig Stress zu machen. Mein Ausbildungsleiter hat mich gut vorbereitet«, erinnert sie sich an die Prü-



fungszeit im Mai und die Unterstützung von Geschäftsleiter Bernhard Götz. Schon von Anfang an hatte die Verwaltungsfachangestellte ein gutes Gefühl. Die Einstellungsgespräche mit Götz und Personal-sachbearbeiter Andreas Glück seien vielversprechend verlaufen. Hinterher habe man ihr erzählt, dass ihre spontane Art, ihre Offenheit und ihre Aufgeschlossenheit mit entscheidend für die Einstellung gewesen sei.

So habe sie beim abschließenden Gespräch mit Rathauschefin Susanne Hoyer etwa gefragt, was sie dazu bewogen habe, für das Amt der Bürgermeisterin zu kandidieren? Das habe offenbar einen guten Eindruck hinterlassen. Einen, der sich bestätigt hat und der offenbar auf Gegenseitigkeit beruht. »Ich bin zufrieden und je-

der im Haus ist zufrieden«, zeigt sich die passionierte Motorradfahrerin, die in ihrer Freizeit auch gerne Fußball spielt, überzeugt. Gute Voraussetzungen also für eine lange und erfolgreiche Karriere im Langenbacher Rathaus.

Dort ist die Zufriedenheit jedenfalls groß. »Schön, dass du da bist!«, urteilt Bürgermeisterin Susanne Hoyer über das Engagement von Grottenthaler. Ein herzliches Dankeschön von ihr geht an dieser Stelle auch an den Ausbildungsleiter, »meinen Geschäftsleiter Bernhard Götz«, wie sie betont. Ohne dessen Engagement in Sachen Verwaltungsausbildung das Angebot einer Ausbildungsstelle im Langenbacher Rathaus gar nicht möglich gewesen wäre. Ebenso dankt sie dem gesamten Rathaus-Team für die Unterstützung mit Rat, Hilfe und Zuspruch für Corinna während dieser nicht ganz leichten Ausbildungszeit, vor allem in den letzten Krisenjahren.

O-Ton Hoyer: **»Nochmals Herzlichen Dank an alle und herzlichen Glückwunsch Corinna!«**

Corinna Grottenthaler ist mit ihrer Tätigkeit sichtlich zufrieden.



Wir tragen gerne Verantwortung.

Unsere Gewinne für regionale und soziale Projekte. Dank Ihnen.

STADTWERKE
ERDING

Günstige Energie
Persönlicher Service
Regionales Engagement

www.stadtwerke-erding.de

Sensationelles Ergebnis beim Stadtradeln 2022

Nicht nur die Zahl der gefahrenen Kilometer kann sich dieses Jahr sehen lassen. Auch die damit verbundene Spendensumme von 1.050 Euro für das Langenbacher Kleiderstüberl ist mehr als beeindruckend.

► Sophia Pirrera

Die Idee ist so einfach wie genial: Man suche sich einen Sponsor, der den Radler pro gefahrenen Kilometer im Aktionszeitraum mit Betrag X begünstigt. Die erfahrene Summe wird gespendet. Das Ergebnis: Die Motivation steigt, die Kilometerzahl auch und am Ende tut man gleich dreifach Gutes, nämlich sich selbst, denn Radeln tut bekanntlich Leib und Seele gut. Der Umwelt sowieso – die drei Tonnen CO²-Vermeidung kann man sich einfach mal auf der Zunge zergehen lassen. Sich so eine Zahl zu vergegenwärtigen mag den einen oder anderen Teilnehmer weiterhin



anspornen, öfter einmal das Auto stehen zu lassen und sich stattdessen aufs Radl zu schwingen. Und ein ganz wunderbarer

Jahren beiwohnt. Nachhaltig insofern, weil es beim Stadtradeln darum geht »den Radverkehr sichtbar zu machen und zu

Nebeneffekt, der alles andere als nebensächlich ist: Ganze 1050 Euro für das Kleiderstüberl wurden »erradelt«. Der Verein Essbares Langenbach e.V., zu dem das Kleiderstüberl gehört, will mit dem Geld Kindern aus Langenbach die Teilhabe am sozialen Leben ermöglichen.

Nachhaltiges Engagement

Das Thema Nachhaltigkeit ist die Basis der Aktion, der Langenbach bereits seit einigen



BAUMGARTNER & SCHUB Tore | Türen | Antriebe



Ihre Spezialisten für

- Garagentore und Nebentüren
- Feuer- und Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren
- Industrietore
- Antriebe

Serviceleistungen

- Garagentor-Sanierung
- Montage in Komplettleistung

- Alfred-Kühne-Straße 16 a
- 85416 Langenbach
- Tel.: 087 61 / 72 13 03 - 0
- E-Mail: info@bs-tore.info

www.bs-tore.info

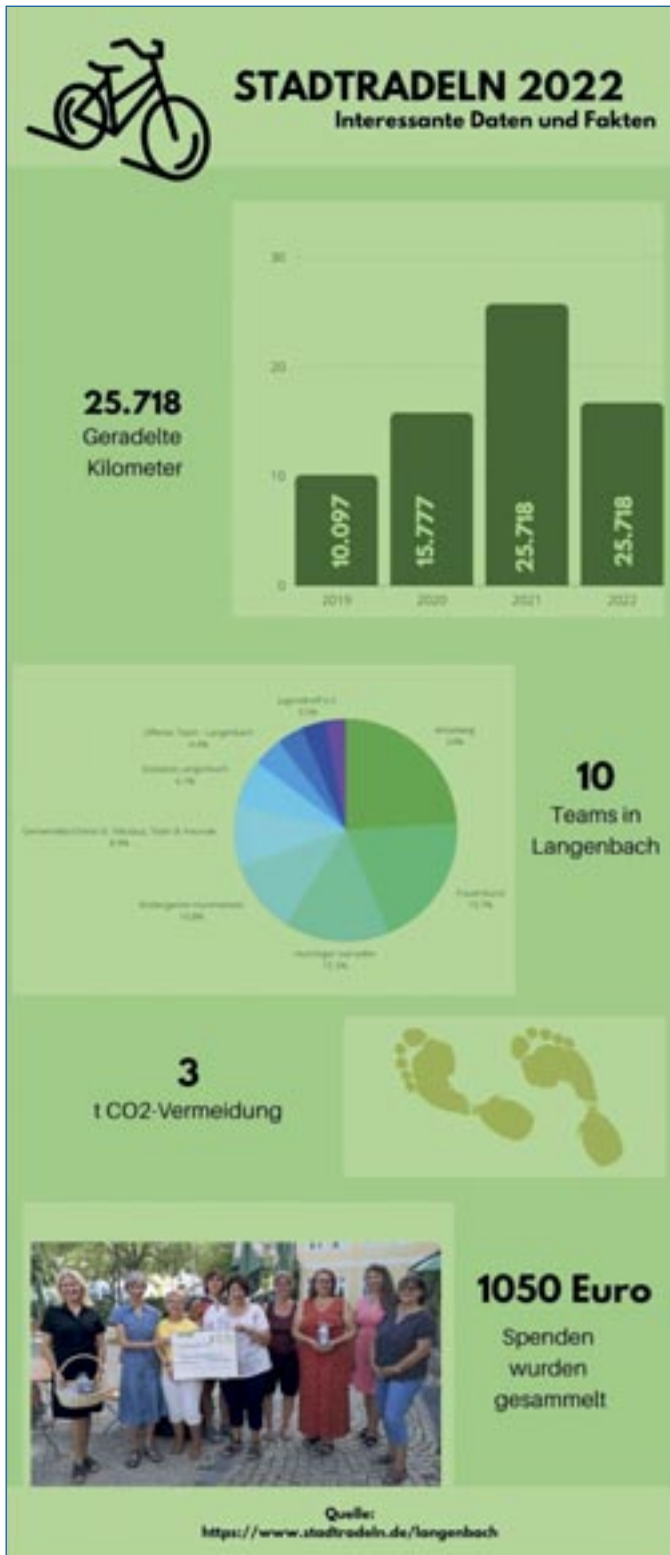
stärken, so dass sich das Radl in den Alltag einschleicht und die Menschen Routine darin kriegen, mit dem Bike unterwegs zu sein. Und dabei hilft die Aktion Stadtradeln, die in Langenbach schon etabliert ist.«, erklärt Initiatorin Verena Juranowitsch. Dass Umweltbewusstsein, Ökologischer Fußabdruck und Klimakrise keine Modewörter, sondern mit höchster Dringlichkeit im Handeln assoziierte Überschriften sind, versteht sich von selbst. Und da hilft auch jede kleine Entscheidung

für das Fahrrad statt für das Auto & Co. Apropos Entscheidung: Nicht alles, aber vieles entscheidet sich bereits in frühester Kindheit. Soziale Teilhabe, also sich als wertgeschätztes Mitglied einer Gesellschaft mit Handlungsfreiheit und Selbst- und Außenwirksamkeit zu erleben, wird leider vielen Kindern verwehrt. Mit der Spende von 1.050 Euro soll in genau solchen Fällen diese Teilhabe ermöglicht werden, unabhängig vom Geldbeutel der Eltern. Und auch hier wird etwas bewirkt, das nachhaltig Richtungen weisen kann.

und zum Auftakt beim Bürgerfest informierte ein Infostand über die immer beliebter werdenden E-Bikes. Am Ende des Aktionszeitraums vom 26. Juni bis 16. Juli gab es einen klaren Sieger: Das Team »Amselweg«, bestehend aus Elfriede und Hans Schuhbauer, übertrumpfte alle anderen Teams kilometermäßig mit sagenhaften 4.007 geradelten Kilometern! Als wäre das nicht genug, sponserte das Ehepaar sich selbst pro Kilometer mit 10 Cent, die direkt in den Spendentopf wanderten. Klasse Leistung!

Platz zwei belegte der »Frauenbund«, der mit neun Radlerinnen insgesamt 3281 Kilometer fuhr, honoriert von Gemeinderätin Eva Maria Buksch mit 150 Euro. Die »Hummiger Isarradler« schafften mit 30 Mitstreitern 2.547 Kilometer. Insgesamt machten zehn starke Teams aus Langenbach bei der Aktion mit und erfuhren gemeinsam 25.718 Kilometer mit ihren Fahrrädern.

Das Rathaus-Team trat dieses Jahr leider nicht so fleißig in die Pedale. Quasi als »Wiedergutmachung« spendete Bürgermeisterin Susanne Hoyer 1 Euro pro gefahrenen Kilometer und rundete für diesen guten Zweck dann auf 500 Euro auf.



Wer machte das Rennen?

Bei aller Sinnhaftigkeit des Unternehmens zeigte sich aber vor allem eins deutlich: Der Spaß! Man radelte Anfang Juli in einer organisierten Weiher-Tour zum Haager und Anglberger Weiher

FAIRSTER PREIS
HUK-COBURG

8 weitere Anbieter erhielten die Note Sehr Gut
Im Test: 28 Kfz-Versicherer in Deutschland

Ausgabe 11/2022

Super Leistung, kleiner Preis
Kfz-Versicherung jetzt wechseln!

Mit der günstigen Kfz-Versicherung fahren Sie immer gut.

Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif* in der Kfz-Haftpflichtversicherung und Kasko bis zu 30 % sparen

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
Wir freuen uns auf Sie.

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihre/m Berater/in und unter [HUK.de/telematikplus](https://www.huk.de/telematikplus)

Vertrauensmann
Anton Schneider
Tel. 08761 60607
anton.schneider@HUKvm.de
Freisinger Str. 21 i
85416 Langenbach
[HUK.de/vm/anton.schneider](https://www.huk.de/vm/anton.schneider)

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Gemeindebücherei St. Nikolaus eröffnen Ferienprogramm

Immer die ersten sind die Damen der Gemeindebücherei, wenn es darum geht, dass Kindern in den großen Ferien nicht langweilig wird, weil die Eltern noch keinen Urlaub haben oder aus welchen Gründen auch immer. Deshalb startete ein Team der Bücherei mit der Aktion »Steinzeit«. Und damit begann für 16 Kinder eine fantastische Reise, tausende von Jahren zurück in die Geschichte der Erde.

► Text und Foto: Raimund Lex



14 von 16 Steinzeitmenschen stellen sich zum Erinnerungsfoto, dazu die »Sippenvorstände« (v.l.) Sabine Baumann, Annika Simon, sowie Simon und Angelika Gastl. Nicht auf dem Bild ist die Oberchefin Claudia Bortolotti.

Der kleine Drache Kokosnuss hatte von seinem Vater erfahren: »Die Drachen stammen von den Menschen ab!« Klingt irre – und deshalb wollten der kleine Drache Kokosnuss und seine zwei Freunde, das Stachelschwein Matilda und der Fressdrache Oskar, der sich nur vegetarisch ernährt, unbedingt herausfinden, ob das stimmt? Aber wie? Da half das rote Kästchen, das die drei bei einem ihrer zahlreichen Abenteuer einmal von einem Außerirdischen geschenkt bekommen haben. Es ist eine Zeitmaschine – und ab ging's in die Steinzeit, in eine neue Welt!

Die drei Freunde treffen dort auf einen Steinzeitmenschen, der erst gar nicht so freundlich erscheint. Aber als der kleine

Drache Feuer speit, steckt er zurück. Klunk heißt der UrUrUr-Bewohner unserer Erde – der hat eine besondere Begabung: Mit dessen Hilfe können sich die drei Freunde aus brenzligen Situationen retten. Und dann machen Kokosnuss und Co. einen spektakulären Fund, der die



Fast wie echt: Steinzeitkrieger auf der Jagd – von Johanna.



Pfarrstraße 1 • 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 / 720 74 99

E-Mail:

gemeindebuecherei-st-nikolaus.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr

Freitag: 18:00 – 19:00 Uhr

Sonntag: 10:00 – 11:30 Uhr

www.gemeindebuecherei-st-nikolaus.de



Mit selbst hergestellten Farben schufen die Kinder ihre Höhlenmalereien. Pinsel waren dabei die Finger.

Wahrheit über die Abstammung der Drachen offenbart. Tatsächlich stammen die Drachen von den Menschen ab, so wie es Kokosnuss' Vater Magnus erzählt hatte. Die Kinder erfuhren auch, dass schon die Steinzeitmenschen Bilder gemalt hatten und sie waren sich sicher, dass sie das auch können. Nur – dazu braucht man Farben!

Gesagt – getan, man ging an die Arbeit, Erdfarben wurden hergestellt. Sand, Asche, Kohle und Erde wurden mit Steinen klein gemahlen, mit Wasser und Tapetenkleister zusammengerührt und zu einem sämigen Brei vermischt. Mit diesen Fingerfarben malten die Kinder ihre Höhlenzeichnungen auf stabiles Papier und hängten sie im Pfarrsaal an eine Steinzeit-Pinnwand. An der prangten gegen Ende der drei Stunden Ferienprogramm stattliche Steinzeitbilder, die Herstellung war gar nicht so einfach. Knusprige Steinzeitbrezen und Wassermelonen aus dichtem Wald kamen da als abschließende Stärkung gerade recht.

Die Geschichten von Kokosnuss, dem Drachen, und seinen Freunden sind mittlerweile Kult. Und auch Stoff für Ferienprogramme. Sie begeistern Kinder einfach, der Autor Ingo Siegner (*1965) hat nämlich ein untrügliches Gespür dafür, was Kinder hören oder besser lesen wollen. ■

Lesung mit Johanna Alba und Jan Chorin

Freunde von Krimis und der leichten Unterhaltung können sich auf die Lesung »Best of« aus der Papstkrimiserie mit den Autoren Johanna Alba und Jan Chorin freuen.

► **Brigitte Wadenstorfer**



päische Religions- und Geistesgeschichte spezialisiert hat.

Das Autorenpaar wird nicht nur die besten Textstellen aus den Büchern Halleluja!, Gloria!, Hosianna!, O sole mio! und Jubilate! vorlesen sondern auch Einblicke über den Prozess des Schreibens geben und über weibliche und männliche Sichtweisen darauf berichten.

Held der komödiantischen Detektiv-Romane ist Papst Petrus II. – ein Pater Brown, nur in der kirchlichen Hierarchie etwas höher angesiedelt. Mit Schlitzohrigkeit, Charme und Glaubensstärke versucht er das Böse in die Schranken zu weisen. Zusammen mit ihm ermitteln seine zickige Haushälterin Schwester Immaculata, seine attraktive und überaus kluge Pressesprecherin Contessa Giulia und sein smarter Privatsekretär Padre Francesco.

Johanna Alba ist Kulturjournalistin und Kunsthistorikerin, die unter anderem in Rom studierte, wo sie in einer Künstler-WG gleich hinter dem Vatikan wohnte. Sie ist mit dem Historiker Jan Chorin verheiratet, der sich auf euro-



Johanna Alba



Jan Chorin

Autorenfotos: © Elias Hassos

i Die Autorenlesung wird von Musiker / innen der Streicherklasse von Sandra Rieger musikalisch umrahmt.

**Am Freitag, 21. Oktober 2022
Beginn 19:30, Einlass ab 18:30,
freie Platzwahl.**

Karten sind ab sofort in der Gemeindebücherei St. Nikolaus zum Preis von 7 Euro erhältlich.

ROLLADEN NOWAK LANGENBACH www.rolladen-nowak.de

Wenn es etwas Besonderes sein soll: **QUADRO Vorbaurollladen** von Roma



Bild: © ROMA

roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

ROLLADEN NOWAK • Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 26 75 • Fax: -14 34 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de



Neues vom Mooshäusl

Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de



Auf ein Neues: Mooshäusl startet durch

► Vroni Ziegltrum

30 Jahre Mooshäusl, 15 Jahre Krippe, 7 Jahre Integrativgruppe und 2 Jahre Mooskobelde

Seit Ende August wird im Mooshäusl wieder gespielt, gelernt, gesungen und gelacht und mit jedem neuen Tag werden es immer mehr Kinder. Einige hatten einen richtig langen Urlaub, andere starten erst nach und nach mit ihrer Eingewöhnung. Bis Oktober dürfen wir 19 neue Kinder mit ihren Familien im Mooshäusl begrüßen. Es kommt wieder eine erfrischend bunte Mischung aus vielen verschiedenen Kulturen zu uns und so



wünschen wir allen Neustartern eine schöne Krippen- bzw. Kindergartenzeit. Mit den Kindern starteten auch drei neue Mitarbeiterinnen im Mooshäusl. Cornelia Weinzierl und Birgit Hirsch unterstützen die Zwerge in der Krippe, Nicole Köstner die Grüffelos. Schön, dass es uns trotz massivem Fachkräftemangel wieder gelungen ist, drei so motivierte Kolleginnen zu finden. Gleich 25 künftige Schulanfänger, unsere Schlaufüchse, finden sich von nun an mit Silvia Aumüller zu ihren regelmäßigen Treffen zusammen. Es ist jedes



Cornelia Weinzierl



Birgit Hirsch



Nicole Köstner

Jahr aufs Neue spannend, die Kinder auf ihrem Weg zum Schulkind zu begleiten.

Die Zucchiniplanzen in unseren Hochbeeten trugen nach den Ferien so große Früchte, dass Conni Lehmann gruppenübergreifend mit einigen Kindern, eine riesige Portion Suppe kochte, die alle Kinder zum Mittagessen genießen konnten. Die Mooskobelde verarbeiteten auf unterschiedliche Arten die reiche Ernte ihres Apfelbaumes. So wurde Saft ge-



presst und Apfelscheiben getrocknet. Erfreulich, dass die Kinder auf diese Weise die reiche Ernte unserer Gärten erleben können. Spielen und dabei vielfältige Erfahrungen sammeln, dies findet im schönen Herbst ganz oft draußen statt. Erste bunte Blätter und Kastanien werden gesammelt und damit auf unterschiedliche Arten gespielt. Die Jüngeren machen erste Sinneserfahrungen mit den Materialien, während die Großen Zähl- und Zuordnungsspiele kreieren. Dank des Langenbacher Kindergartenvereins, der die



Mooskobelde mit neuen Kinder-Bier-tisch-Garnituren ausgestattet hat, können diese jetzt auch bei schlechterem Wetter unter dem Glasdach Brotzeit machen und spielen.

In diesem Kindergartenjahr basteln alle 5 Gruppen des Mooshäusls gemeinsam mit den Eltern die Martinslaternen für den großen gemeindlichen Martinsumzug. An verschiedenen Nachmittagen können so für jede Gruppe ganz unterschiedliche Laternen gestaltet werden.

Nach langer Pause fand im September wieder der Kinderkleiderbasar in Langenbach statt. Der Elternbeirat vom Mooshäusl, unterstützt durch zahlreiche Kuchenspenden aus der Elternschaft, gaben den Kuchen auf Spendenbasis aus und konnten so eine stolze Summe für den Kindergarten erzielen.

Vielen herzlichen Dank den Verkäufer/innen, Bäcker/innen und Organisatoren/innen für ihre investierte Zeit.

Eine schöne Herbstzeit mit vielen Erlebnissen in der Natur wünscht allen das gesamte Mooshäuslteam und »bleibt g'sund«



Hummler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Andrea Bauer
 Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

Der Herbst zieht ein und ein neues Kita-Jahr beginnt

Wir begrüßen alle neuen Familien im Hummelnest und freuen uns auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr. ▶ Andrea Bauer



Ein besonderes Willkommen an unsere zwei Berufspraktikantinnen im Hummelnest. Sie unterstützen und bereichern in ihrem praktischen Ausbildungsjahr zur Erzieherin die Hasen und Bären Gruppe.

Langsam kommen alle Kinder an und freuen sich auf den Start in ihren Gruppen

Bei den Bären weckt der Herbst und seine Gaben das Interesse der Kinder. Die ersten Herbstblätter, Kastanien und Nüsse kreuzten unseren Weg und wir entdecken die Natur und die Jahreszeiten. Mit dem Märchen »Das Rübchen« stimmten sich die Kinder auf die Früchte dieser farbenfrohen Zeit ein. Ein Herbstlied, Bewegungsgeschichten und Spiele helfen beim Entdecken. Im Geburtstagskreis begleitet in diesem Jahr die Bärengruppe das Thema Jahreszeiten. Für die Kinder werden somit die Übergänge und der Lauf der Natur sowie der Rhythmus im Jahresverlauf bewusst erlebt. Mit Hilfe einer Kinderkonferenz entschied sich die Gruppe für das Projektthema »Apfel«. In der nächsten Zeit setzen sich die Bärenkinder also in-



Francesca Müller-Marasco (li.) und Sophia Schwalbert

tensiv mit diesem Obst auseinander. Alle freuen sich auf eine naturnahe Zeit.

Das schöne Wetter lockt die Hasengruppe an die frische Luft. Sie gehen spazieren und sammeln Waldschätze. Aus Baumrinde, kleinen Zweigen und Blättern basteln die Kinder ein Boot, welches sie dann auf der Isar schwimmen lassen. Die Hasengruppe beschäftigt sich in der Herbstzeit mit dem Projekt »Kartoffel«. Sie werden Wissenswertes über die Knolle erfahren, basteln, kochen, Geschichten hören und Vieles mehr. Weitere Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit stellten das soziale Miteinander und das Gemein-



schaftsgefühl dar. Auch hier wird Partizipation großgeschrieben und Kinderkonferenzen zum Thema durchgeführt.

Bei den Eichhörnchen werden nach und nach die neuen Kinder begrüßt. Sie lernen sich im Freispiel unbeschwert kennen und finden, auch durch wiederkehrende Rituale, immer besser in den Gruppenalltag.

Langsam zieht auch bei der Eichhörnchengruppe der Herbst ein. Sie gehen viel in den Garten oder machen es sich in Ihrem Gruppenraum heimelig. Zum Einstieg in das Thema »Maus & Apfel betrachten die Kinder das Bilderbuch »Das Apfelmäuschen«. Die Bilderbucherzählung wurde von einem Mäuschen begleitet. Beim kunstvollen Bemalen und Verzieren von Steinmäusen werden fröhliche Fingerspiele und passende Herbstlieder gesungen.

Die Eingewöhnungen sind bei den Füchsen in vollem Gange. Die ersten neuen Kinder lernen die Gruppe kennen. Es dreht sich die ersten Wochen rund um das Thema Kennenlernen. Besondere Schwerpunkte liegen hier auf Ankommen und Kennenlernen. Sowohl für die »großen« Kinder der Krippe, als auch für die neuen Fuchskinder ist das eine große Veränderung. Um sie hierbei bestmöglich zu unterstützen, gestalten wir den Tagesablauf flexibel und nah am Lebensraum der Kinder. Wünsche und Bedürfnisse werden erkannt und aufgegriffen. So bastelten die Kinder der Fuchsegruppe gemeinsam ein Steckspiel mit den Bildern der kleinen Füchse und ein »Wir-Memorie«. Selbstverständlich kommen Spaziergänge und themenbezogene Angebote nicht zu kurz! Beim gemeinsamen Apfelkuchen backen lernt man sich dann noch besser kennen. Jetzt ist der Herbst da – das Hummelnest freut sich auf eine kunterbunte Zeit! ■



Neues von der Arche Noah



Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: **Antonie Schwaiger**
Tel.: 0 87 61 - 46 70 | E-Mail: Arche-Noah.Langenbach@kita.ebmuc.de oder ASchwaiger@kita.ebmuc.de

Tage der »alten« Arche Noah sind gezählt

► **Antonie Schwaiger**

Nach einem turbulenten Kindergartenjahr ist in der Arche Noah wieder der Herbst eingezogen. Neue Kinder werden in der Krippe eingewöhnt, einige Krippenkinder sind in den Kindergarten gewechselt.



Spannend waren die ersten Wochen im Kindergartenbereich, gab es doch personelle Veränderungen. Die Gruppenleitung im Kindergarten hat ab dem 1. September Antonie Schwaiger, Leitung des Kinderhauses, übernommen. Als Zweitkraft konnten wir Ilse Eherer gewinnen, die bereits ihre Ausbildung zur Kinderpflegerin in der Arche absolviert hat.

An dieser Stelle möchten wir ihr nochmals zum erfolgreichen Abschluss ihrer Kinderpflegeprüfung gratulieren.

In der Krippe ist weiterhin das bewährte Team mit Simone Rieder und Teresa Schillinger tätig. Die beiden werden



in diesem Jahr von zwei Praktikantinnen unterstützt.

Ein besonderes Erlebnis war am ersten Schultag der Besuch unserer Schulanfänger in der Arche Noah. Mit großem Stolz haben Sie uns ihre Schultüten präsentiert. Wir durften sogar einen Blick in die Schultüte werfen und erfuhren von den ersten Erlebnissen und Eindrücken von der Schule.

Das »Zusammenwachsen und Kennlernen« ist zurzeit das Thema im Kinderhaus. Aus diesem Grund hat sich »Das kleine Wir« bei uns im Haus eingenistet und wird die Kinder im Alltag begleiten. Im Moment sind wir mit der Ernte und



dem Unkrautjäten auf unserem Acker sehr beschäftigt. Viele Tomaten, Kartoffeln, Zucchini und Gurken konnten wir bereits ernten. Dem Unkraut haben wir mit der tatkräftigen Unterstützung von zwei Firmlingen aus dem Pfarrverband Zolling mächtig zu Leibe rücken. Vielen Dank auf diesem Wege an die beiden!

Ganz wichtig ist uns auch für die reiche Ernte »Danke« zu sagen. Mit einer Erntedankfeier im Kinderhaus möchten wir dies gemeinsam mit den Kindern Ende September zum Ausdruck bringen.

Wir alle freuen uns darauf, mit den Kindern eine schöne Herbstzeit mit vielen bereichernden Erlebnissen verbringen zu können. ■

Seit 30 Jahren in Langenbach!

Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen steuerlichen Angelegenheiten!

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Termine nach Vereinbarung

Hagenaustraße 26 a

85416 Langenbach

Telefon . . . 0 87 61 / 76 18 - 0

Telefax . . . 0 87 61 / 76 18 - 19

E-Mail info@kanzlei-wuerfl.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlussstellung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung





Mittagsbetreuung an der Grundschule Langenbach



► Bernhard Götz

Die Gemeinde Langenbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Betreuungskraft (m/w/d)

für die Mittagsbetreuung an der Grundschule Langenbach in Teilzeit.

Die Gemeinde Langenbach ist eine lebens- und liebenswerte Wohngemeinde mit ca. 4.000 Einwohnern, die im Herzen des Landkreises Freising zwischen Isar und Amper liegt. In der familienfreundlichen Gemeinde sind eine Grundschule, KiTa's und zahlreiche Sport- und Freizeitangebote vorhanden. Die überörtliche Bahnanbindung München – Regensburg und Staats- und Kreisstraßen bieten eine optimale Verkehrsanbindung an die Region.

Was erwartet Sie

- Betreuung und Beaufsichtigung der Kinder im Grundschulalter (*Klasse 1 bis 4*)
- Qualifizierte Hausaufgabenbetreuung in Kleingruppen
- Gestaltung adäquater Freizeitangebote

Was bringen Sie mit

- pädagogische Ausbildung (*Kinderpflegerin oder vergleichbare Qualifikation*)
- wünschenswert wäre Berufserfahrung in einer vergleichbaren Einrichtung
- Erfahrung und Freude an der Arbeit mit Kindern
- Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, integrative Fähigkeiten, interkulturelle Kompetenz, Engagement und Zuverlässigkeit

Unser Angebot

- Sehr vielseitige, interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten
- Entgelt nach TVöD mit den üblichen Sozialleistungen
- Überdurchschnittliches Leistungsentgelt
- Fahrtkostenzuschuss
- Geregelt Arbeitszeiten mit Ferienfreistellung

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt eingestellt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen im pdf-Format oder in Papierform bis zum 31. Oktober 2022 an die **Gemeinde Langenbach, Bahnhofstr. 6, 85416 Langenbach** oder per E-Mail an: bewerbung@gemeinde-langenbach.de

Für weitere Rückfragen steht Ihnen der **Geschäftsleiter Bernhard Götz, Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 13** gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 DSGVO erhalten Sie unter:

www.gemeinde-langenbach.de/rathaus/stellenangebote

CHRISTIAN
ENGEL



HEIZUNG
SANITÄR

IHR ENGEL FÜR HEIZUNG & SANITÄR

Bewerbungen an:
Christian Engel



Wir suchen Verstärkung!
Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)

In der Stockwiese 41 • 85410 Haag a.d. Amper • info@heizungsanitaer-engel.de

Tel.: 0 81 67 98 98 389 • Meisterbetrieb



Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit...

Samstag, 9. Juli 2022 • Langenbach

Lisa & Thomas Hecht



Donnerstag, 4. August 2022 • Langenbach

Ines & Philipp Illing



Alles Gute zur Geburt

Silke Nolle-Kiank
Hebamme

Hagenastraße 3
85416 Langenbach

☎ 0173 - 563 45 58
Silke.Kiank@googlemail.com



Franziska

Eltern: Eva & Peter Stoewer
geboren in: Erding
am: 20.7.2022 • um: 11:02 Uhr
Gewicht: 2.870 Gramm • Größe: 50 cm

Freitag, 22. Juli 2022 • Langenbach

Jenny & Peter Weber



Freitag, 12. August 2022 • Langenbach

Simone & Tim Bennewitz



Marlene

Eltern:
Jeanette & Korbinian
Heinrich
geboren in:
Landshut
am: 4.8.2022
um: 08:31 Uhr
Gewicht: 3.300 Gramm
Größe: 52 cm



Aurelia

Eltern: Johanna Golik & Peter Schranner
geboren in: Landshut
am: 12.8.2022 • **um:** 11:04 Uhr
Gewicht: 2.235 Gramm • **Größe:** 46 cm

Ab 10. Oktober **Allerheiligen- und Grabschmuck** **Sonnenblume**



Roswitha Erlinger
Dorfstraße 16
Tel 087 61 / 75 677 80
Fax 087 61 / 75 677 81
E-Mail rosenros@gmx.de

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. bis Fr. 8:00 - 12:15 Uhr
und 13:30 bis 18:00 Uhr
Di. 8:00 - 12:15 Uhr
Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

Wir gratulieren herzlich unseren Jubilarinnen

Ernestine Bichlmeier - 80 Jahre



*Gertrud Czichoschewski
85 Jahre*



Katharina Sellmaier - 95 Jahre



☎ 08761 3306961

✉ info@carputz.de

🌐 www.carputz.de



WIR KÜMMERN UNS UM IHRE FAHRZEUGPFLEGE

FAHRZEUGPFLEGE CARPUTZ.DE

REINIGEN
AUFBEREITUNG
POLIEREN
VERSIEGELN
ONLINESHOP



Folge uns:    YouTube @CARPUTZ.DE

Großes Glück mit dem Personal

► Alexander Fischer



Wer einmal für die Gemeinde tätig war, der bleibt gut und gerne dabei. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dem Arbeitgeber »Rathaus« über Jahr-

zehnte hinweg die Treue halten, sind jedenfalls keine Seltenheit, wie sich jüngst bei einer kleinen Feierstunde zeigte. Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Kämmerer Franz Schranner (30 Jahre), Bauhofmitarbeiter Michael Felsl (30 Jahre), Petra Ziegler-Baumann – engagiert im Wertstoffhof und in der Mittagsbetreuung (10 Jahre), Bauhofangestellter Manfred Schwager (20 Jahre), Verwaltungsangestellte Brigitte Götz – zuerst im Einwohnermeldeamt und später im Sekretariat tätig (20 Jahre), Ursula Huber – Erzieherin und Krippenleiterin im Kindergarten Mooshäusl (10 Jahre) und Geschäftsleiter der Gemeinde Langenbach Bernhard Götz. ■



Jede Menge Erfahrung und pädagogisches Feingefühl zeichnen Kinderpflegerin Nadine Blümlsberger (links im Bild) aus, die nun schon zehn Jahre tolles Engagement im Kindergarten Mooshäusl zeigt. Bürgermeisterin Susanne Hoyer zollte der Leistung von Blümlsberger anlässlich dieses Dienstjubiläums großen Respekt. Gleiches galt für Elisabeth Kugler (rechts), die seit zehn Jahren als Schulweghelferin vorbildlich dafür sorgt, dass die Mädchen und Buben gut und sicher über die Straße kommen. ■



Seit 1. August verstärkt Bettina Seitzl (Mitte) tatkräftig das Team Finanzverwaltung-Team im Rathaus. Bislang war die neue Mitarbeiterin in der Gemeinde Buch am Erlbach beschäftigt. Sie besitzt den erfolgreichen Abschluss des Beschäftigtenlehrgangs I und kann auf viele Jahre Berufserfahrung in der Kommunalverwaltung zurückgreifen. Seitzl wohnt in Gaden und ist zugleich auch Mesnerin des Pfarrverbands Langenbach-Oberhummel. Die Verwaltung, hier vertreten durch Bürgermeisterin Susanne Hoyer und Kämmerer Franz Schranner wünscht Bettina Seitzl stets Freude und Zufriedenheit bei ihrer neuen Tätigkeit. ■

Wir bedanken uns bei allen Kunden für **25 Jahre** Vertrauen



Verkauf • Montage • Auswuchten • Umwecheln von Pkw-Reifen

Sie können auch gerne abends kommen,
vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin!

Anton Erlinger • Dorfstraße 7 • 85416 Langenbach
Tel. / Fax: 0 87 61 / 700 89



Der Arbeitskreis »55Plus«

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Langenbach: Traudi Strejc

Gartenstraße 30, 85416 Langenbach, Tel.: 08761 / 4921, E-Mail: traudi.st@gmx.de

Seniorenreferent der Gemeinde Langenbach: Dr. Elmar Ziegler

Tel.: 08761 / 72 55 75, E-Mail: elmar.ziegler@dezi-engineering.de

Seniorenarbeit Pfarrverband Langenbach-Oberhummel: Claudia Köppl

Bergstraße 4, 85416 Oberhummel, Tel.: 08761 / 9424, E-Mail: klaudia.koeppel@web.de

Irmgard Stemmer, Bergstraße 2, 85416 Oberhummel, Tel.: 08761 / 60 60 4,
E-Mail: Fam.Stemmer@t-online.de

Senioren feiern Sommerfest

Endlich konnte der Arbeitskreis 55plus – unterstützt vom Sachgebiet Seniorenarbeit des Pfarrgemeinderates Langenbach-Oberhummel – wieder ein Sommerfest feiern. ▶ Text und Fotos: Raimund Lex



Ein Dankeschön hatte Susanne Hoyer auch für den Seniorenreferenten Dr. Elmar Ziegler (l.) die Grillmeister, die Getränkeverkäufer und die Damen vom Kuchenbuffet.

Im Zuschauerbereich der Stockschützenhalle des SC Oberhummel traf man sich, um gut zu essen, sich an kühlen Getränken, an Kaffee und Torten zu laben – vor allem aber, um sich zu unterhalten, mit Menschen, die man schon längere Zeit nicht mehr gesehen hatte.

Wie viele andere Vereine oder Organisationen war auch der Arbeitskreis 55plus der politischen Gemeinde Langenbach und mit ihr die Seniorenarbeit des gemeinsamen Pfarrgemeinderates von Corona in der Arbeit für die älteren Mitbürger stark betroffen. Neben vielen anderen Vorhaben mussten auch zwei Sommerfeste ausfallen – aber jetzt war es wieder soweit.

Dass die große Hitze ausgerechnet vor dem Tag des Sommerfestes zu Ende gegangen war,

das störte niemanden, die Mehrzahl der Seniorinnen und Senioren begrüßte den Temperatursturz um rund zehn Grad sogar. Gut, man konnte nicht im Freien feiern, dafür war es zu kühl und ob es nicht doch regnen würde, war nicht sicher. Also zog man in die Stockschützenhalle, wo man notfalls vor allen Unbilden des Wetters geschützt war.

Gegrillt wurde wie gewohnt vor der Halle, in der Halle stand ein Tortenbuffet, das einem das Wasser im Mund zusammenlaufen ließ.

Traudi Strejc, die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Langenbach, blickte in ihrer Begrüßung noch einmal auf die Zeit

seit 2019 zurück. Sie erinnerte daran, dass man 2021 statt des Sommerfestes beim »Alten Wirt« gewesen sei, »do hods a Essn gem«, das die Gemeinde spendiert hatte. Der Arbeitskreis 55plus hätte das nicht stemmen können, erklärte die Seniorenbeauftragte dankbar. Heuer sei es Gott sei Dank »wie-



Traudi Strejc bekam von Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer als erste eine Sonnenblume überreicht, als Dank für die Organisation des Sommerfestes.



der etwas anderes, da kann man grillen!« Strejc konnte unter den rund 60 Seniorinnen und Senioren Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer begrüßen und auch den Seniorenreferenten Dr. Elmar Ziegler. Ein »ganz, ganz großes Dankeschön«, hatte die Seniorenbeauftragte für die Grillspezialisten, die Getränkeverkäufer und für die Tortenbäckerinnen mitgebracht, genauso wie für die »ganzen Helfer«, die gestern den Platz für das Sommerfest bestuhlt hatten. »Jeder hat getropft bei der Hitze«, lobte Strejc.

Die Seniorenbeauftragte schloss mit dem Wunsch: »Lassts es eich guad gehaid und habds a boor scheene Stundn!« Man wisse nicht, so die Seniorenbeauftragte abschließend, ob Corona nicht doch noch einmal zuschlagen werde.

Diese Sorge griff die Bürgermeisterin in ihrem Grußwort auf und versprach gegebenenfalls wieder alle in einen Biergarten einzuladen, »egal, was passiert!« Sie freute sich aber »umso mehr, dass die Seniorinnen und Senioren, »jetzt das Fest wieder ausrichten können«, auch, »damit wieder etwas in der Kasse ist, damit ihr wieder andere Programme machen könnt« – das sei einfach wichtig.

Abschließend bedankte sich Hoyer bei Traudi Strejc und auch bei Dr. Elmar Ziegler für die Ausrichtung des Sommerfestes für die ältere Generation. Beide bekamen als symbolischen Dank, wie später auch alle Helferinnen und Helfer, eine frisch geschnittene Sonnenblume. ■

Vortrag: Impressionen von Alt-Freising

Nach seinem stark besuchten ersten Bildvortrag über das alte Freising war Klaus Bichlmeier, der Träger des Bayerischen Filmpreises und des Bundesfilmpreises in Gold des Bundes deutscher Film-
autoren wieder zum Alten Wirt gekommen, um den zweiten Teil seiner Dokumentation über Daten,
Geschichten und Absonderliches im Werden der Domstadt vorzustellen.

► Text und Fotos: Raimund Lex

Bilder, kurze Videofilme, Geschichten und Anekdoten über Freising waren das »Futter« für die wissbegierigen Damen und Herren im Bürgersaal. Veranstalter war wieder der »Arbeitskreis 55plus« unter der Leitung von Traudi Strejc. Bichlmeier stellte sich als Foto- und Filmenthusiast von Kindesbeinen an vor, eine Leidenschaft, der er sich seit 1964 ganz verschrieben hat. Den ersten Teil der Zeitreise über Freising erstellte der gelernte Flugzeugingenieur schon vor zehn Jahren, den Teil 2 produzierte er vor nunmehr fünf Jahren. In Langenbach ließ er die Geschichte Freising vor 10.000 Jahren beginnen, als die Gletscher weggeschmolzen waren, der spätere Domberg und der Weihenstephaner Berg am Ende der Eiszeit als Hügel aus einer wässrigen Kiesebene ragten, und die Isar »160 Kilometer breit« war.

Der Referent hatte Bilder dabei, die das alte Freising zeigen, mit der »Godsacker-Kapelle«, die einst im Westen außerhalb der Stadtmauern lag, auf dem Friedhof. Er zeigte Bilder mit dem früheren St. Georg, damals St. Jörg im Moos, noch mit einem kleinen Turm.

Erstaunt war man über das »Gasthaus zum Hirschen«, das später unter dem Namen Modehaus »Passberger« bekannt war, weil es für schicke Mode sorgte.



Nur noch alte Freisinger kennen die Isarbrücke von Osten her und das mächtige Tor so wie auf diesem Bild.

Großes Thema waren die Pest in Freising und die damaligen hygienischen Verhältnisse: Brunnen, »Scheißheisl« und Wohnhaus auf engstem Raum – ebenfalls mit einem Foto bewiesen. Genauso wie die moderne« Entsorgungstechnik für Fäkalien, das »Abtritts Lokal« mit mobilem Entsorgungswagen. Thema war auch der



Zweieinhalb Stunden lang erzählte Klaus Bichlmeier im Bürgersaal über Alt-Freising.

Freisinger Bürgerturm, der einzig erhaltene Turm aus der ehemaligen Stadtmauer, »weil er dem Verkehr nicht im Wege stand!« wie die Stadttore.

Es ging um die Weißwurst, angeblich um 1857 an einem Rosenmontag von einem Wirt namens Sepp Moser erfunden – allerdings nicht in Freising. Aber dort auch gegessen, vor 12 Uhr natürlich, »weil man Brät nur kurz frisch halten konnte.« Mit Erfindung der Kühltechnik sei die Weisung, nach 12 Uhr keine Weißwürste mehr zu essen, aber überholt. Lokalkolorit blitzte wieder auf, als Bichlmeier auf die Maschinenfabrik Schlüter zu sprechen kam, wo Motoren und letztlich Traktoren gebaut worden seien, von 26 bis 500 PS, dem »stärksten Traktor Europas.« Wegen fehlender Nachfolger habe Schlüter 1993 schließen müssen.

Bichlmeier zitierte aus örtlichen Zeitungen, er zeigte »den ersten Bus von Freising«, den sein Großvater 1930 in Betrieb genommen und aus dem sich ein großes Unternehmen entwickelt hatte.

Das berühmte »Café Hemd hoch« in der Freisinger Hauptstraße wurde nicht vergessen, genauso wie die »Schachtel-Mare«, angeblich eine ehemalige Lehrerin »aus dem Osten«, die immer nur mit einer Menge Schachteln im Freisinger Stadtgebiet zu sehen war, auf denen sie angeblich auch schlief. Gehüllt in einen weiten Mantel, in dem sie angeblich 100.000 Mark mit sich führte. In diesem Zusammenhang wurde auch »Fuzzy« vorgestellt, der fleißige Freisinger Straßenreiniger mit seinem Bart, der angeblich seit weit mehr als 30 Jahren nicht mehr geschnitten worden war und der ihn schon 2009 zum Bart-Weltmeister machte. Zweieinhalb Stunden waren vergangen als Bichlmeier seinen Beamer ausschaltete und den Applaus der Besucherinnen und Besucher genießen konnte.



Der Freisinger Linden Keller



Pflasterarbeiten | Baggerarbeiten | Gartengestaltung
Gartenpflege | Baumpflege/-fällungen | Winterdienst

Tel. 0152 / 09 14 38 89

www.wuerfl-landschaft.de

Drosselstraße 6 - 85416 Langenbach

Arbeitskreis »55Plus« nimmt tüchtig Fahrt auf

Ob Bingo-Nachmittag, oder spannende Ausflüge. Die Seniorenarbeit der Gemeinde Langenbach bietet eine Menge Unternehmungen für jeden Geschmack

► Traudl Strejc

2-Tages-Ausflug nach St. Margarethen in den Römersteinbruch zur Oper »Nabucco«

Um 8 Uhr morgens ging es los über die Autobahn nach Degendorf bis Passau, mit einem Zwischenstopp für ein super Frühstück. Mit dem Busunternehmen Martina Hagl ging es weiter nach Linz und Wien in unser Eventhotel Pyramide.

Nach der Zimmerverteilung fuhren wir ins Zentrum von Rust, zum Abendessen. Anschließend machten wir uns bei traumhaftem Sommerwetter auf den Weg zum Römersteinbruch, zur Aufführung der Oper »Nabucco«.

Es war ein gelungener Abend mit Gänsehaut-Effekt beim Gefangenenchor und dem anschließenden Bufett am Bus.

Am nächsten Tag nach dem Frühstück stand Schloss Schönbrunn als nächstes Ziel auf unserem Plan. Auch wenn wir viel schwitzen mussten, hat es jeden gefallen. Auf der Heimfahrt gab es dann noch Kaffee und selbstgebackene Kuchen. Vielen Dank an alle Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker und an Martina Hagl mit ihren beiden Busfahrern für den hervorragenden Service. ■



Ein Erlebnis der besonderen Art: Die Oper »Nabucco«

Osterbrunnenfahrt in die Fränkische Schweiz.

Heuer konnten wir endlich unsere Osterbrunnenfahrt in die Fränkische Schweiz durchführen. Bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns auf den Weg nach Forchheim. Dort hatten wir eine sehr interessante Führung durch die Festungsanlagen.

Hungrig ging es weiter nach Drügendorf, wo das Mittagessen auf uns wartete. Gestärkt konnten wir uns anschließend auf die Osterbrunnen freuen.



Heiligenstadt und Biberbach. Corona machte auch da nicht halt. Der Besuch dieser Ausflugsziele ist nicht so »pompös« ausgefallen wie vor Corona. Trotzdem wunderschön zum Anschauen.

Leider ging es auch schon wieder Richtung Heimat – mit einem Stopp in Neufahrn im Hotel Maisberger, wo ein kaltes Brotzeitbuffet auf uns wartete. Viel zu schnell ging dieser schöne Tag zu Ende. ■

Ausflug zum Biergarten Ellermühle

Viele sind wieder gekommen zum Ausflug mit der Nachbarschaftshilfe in den Biergarten zur Ellermühle. Bei einem guten Mittagessen und anschließendem Kaffee und Kuchen konnte man sich ausgiebig unterhalten.

Ein besonderer Dank geht an Bärbel Funk von der Nachbarschaftshilfe für die großzügigen Verzehr Gutscheine und an alle, die sich bereit erklärt haben, die Seniorinnen und Senioren zur Ellermühle zu fahren. ■



Bingo-Nachmittag

Jakob Zörr hat sich erneut bereit erklärt, die Bingo-Maschine zu bedienen. Und das hat er souverän gemacht. Dafür sagen wir Dankeschön.

Bei den tollen Preisen, die es zu gewinnen gab, waren alle mit Begeisterung dabei. Wir möchten uns auf diesen Weg nochmal ganz herzlich bei den Sponsoren der Gutscheinen bedanken. Diese waren: »Sonnenblume«, »Divva-Fußpflege«, »Vier Haarezzeiten« und der »Alte Wirt«. Dankeschön auch an Familie Zörr für selbstgemachten Eierlikör, Erdbeerlimes und Marmelade. Wir freuen uns schon auf den nächsten Bingo Nachmittag. ■



Bio verkaufen macht Spaß



Fleischfach-Verkäuferin
m/w/d - TZ mit Erfahrung

Sie erledigen eigenverantwortlich Thekenplanungen etc., bedienen mit Freude, haben Spaß am Verkauf.



Sie finden gut, dass
- die TAGWERK Biometzgerei Wert auf artgerechte Tierhaltung legt
- die Tiere stressfrei geschlachtet werden
- das ganze Tier veredelt wird

Bewerbung an:
Tagwerk Biometzgerei GmbH
Ortsstr. 2
85416 Niederhummel-Langenbach
info@tagwerkbiometzgerei.de

Der Basar ist zurück

► Andrea Hermann

Zwei Jahre lang hat die Corona-Pandemie den Kinderkleider- und Spielzeugbasar in Langenbach ausgebremst. Doch Mitte September war es endlich wieder soweit: Zum zwölften Mal lockte der Basar viele Eltern an.



Die Freude beim Organisationsteam sowie den Helfern war groß, als man sich am Basar-Freitag in der Langenbacher Turnhalle traf, um für die zwölfte Auflage des Kinderkleider- und Spielzeugbasars aufzubauen. Rund 80 Biertische sowie 30 Bänke wurden aufgestellt, auf denen wenig später gebrauchte, aber gut erhaltene Kinderkleidung bis Größe 176, Spielsachen, Schuhe, Bücher, Umstandsmode und vieles mehr fein-säuberlich angerichtet wurden. Insgesamt standen knapp 6.000 Teile zum Verkauf bereit. Am Samstag nutzten über 300 Mütter und Väter, verteilt über drei Stunden, die Möglichkeit, für ihre Kinder günstig einzukaufen. Und die Besucher waren voll des Lobes über den übersichtlichen Aufbau und die hohe Qualität der Ware. Entsprechend zufrieden zeigte sich das Organisationsteam mit Maik Moses, Andrea Hermann, Tanja Hagl, Ulrike Reichelt, Anita Neumair und Claudia Neumair. »Es hat alles super geklappt«, bilanzierte Maik Moses. Mehr noch: Der Basar war nicht nur ein gesellschaftliches Highlight, sondern auch ein

finanzieller Erfolg. Den Reinerlös wird das Team für einen guten Zweck spenden.

Wer am Basar-Samstag eine Stärkung nötig hatte, der war vor der Turnhalle beim Stand des Kindergartens Mooshäusl richtig: Die Eltern verkauften Kaffee und Kuchen – der Erlös kommt dem Kindergarten zugute. Und auch die Kinder- und Jugendgarde Langenbach

nutzte den Basar-Samstag, um für Nachwuchsstärker zu werben (siehe Seite 35). Dabei gab's nicht nur Informationen für die Eltern, sondern auch Süßigkeiten für die Kinder.

Rund 20 Stunden waren die 30 Basar-Helfer an den beiden Tagen im Einsatz – wofür sich das Organisationsteam ganz herzlich bedankt. Und alle freuen sich schon auf ein Wiedersehen im Frühjahr, wenn hoffentlich der 13. Basar rund ums Kind stattfinden kann.

i

Alle Informationen zum Basar sowie die neuen Termine gibt's auf der Homepage unter

www.kleiderbasar-langenbach.de.

Wer im Frühjahr beim Basar mithelfen möchte, kann sich via E-Mail an: mail@kleiderbasar-langenbach.de beim Organisationsteam melden.



Wechselnde Mittagsgerichte • Kuchen/Torten aus eig. Herstellung
Lebensmittel des täglichen Bedarfs • Gaumenfreude für Ihr Fest
Geschenkkörbe und Mitbringsel und noch vieles mehr...

Marzlinger Gaumenfreude • Schulweg 2 • 85417 Marzling
Tel.: 0176 - 811 43 282 • E-Mail: info@marzlinger-gaumenfreude.de
Öffnungszeiten: Mi., Do., Fr.: 10:30 – 18:00 Uhr • Sa.: 9:00 – 15:00 Uhr

Ich freue mich auf Ihren Besuch! Ihre Lisa Boder

www.marzlinger-gaumenfreude.de

Jugendtreff zeigt sich kreativ

► Jessica Ginthör

Der Jugendtreff wird immer gemütlicher gerade rechtzeitig zur kalten Jahreszeit. Die Jugendlichen haben Bilder gemalt und gesprayed, die Garderobe aufgepeppt und gestalten derzeit einen Geburtstagskalender, an den sie ihre Namen hängen können.



Seit dem 22. September ist der »offene Treff« des Jugendtreffs wieder geöffnet. Der Jugendtreff startete mit neuen Öffnungszeiten und ist bereit für viele Besucher im Herbst und Winter. Neben den üblichen Aktivitäten wie Billard, Tischtennis, Playstation 5 spielen und Kikkern, hat das Team auch für die nächsten Monate wieder viele zusätzliche Aktionen vorbereitet. So können sich die Jugendlichen zwischen 9 und 17 Jahren auf das Schnitzen von Kürbissen, das Töpfern von Weihnachtstellern, das Gestalten von Adventskalendern, Kinoabende und vieles mehr freuen.

Das absolute Highlight des Jahres findet in den Herbstferien statt. Das Team des Jugendtreffs und die Jugendpflegerinnen aus den Gemeinden Au und Nandlstadt sowie Mauern und Attenkirchen machen mit Jugendlichen ab 12 Jahren eine Übernachtungsfahrt in den Europapark. Dort dreht sich in den Ferien alles rund um Halloween. Weitere Infos dazu findet man unter **langenbach.feripro.de**. Dort können die Jugendlichen auch bis zum 16. Oktober angemeldet werden.



Außerdem wurden T-shirts und Turnbeutel gebatikt und bemalt sowie eigene Bücher aus Holz gebunden. Das war ganz schön anstrengend, aber die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Das gilt auch für die fleißigen Jugendlichen, die unter Anleitung der Firma Bock Schiefer geklopft haben. So entstanden nicht nur, wie anfangs geplant, Untersetzer und Platten, sondern auch 3D-Bilder, Bilderrahmen und jede Menge Herzen zum Aufhängen.

Dieses Jahr wurde zum ersten Mal in Untermarchenbach gezeltet. Zauberhaft Zelten konnten 45 Jugendliche aus verschiedenen Gemeinden und verbrachten vier Tage mit schwebenden Kerzen, Zauberstäbe und Besen. Aber auch die Nachtwanderung und das Lagerfeuer haben nicht gefehlt.

Sommerferienprogramm

Im Sommer waren viele neue Gesichter im Jugendtreff zu sehen. Zunächst startete der Jugendtreff mit einem Ausflug nach Pullman City. Dank der neuen Caps waren alle 25 Langenbacher gut zu erkennen. Vor Ort gab es ganz schön viel zu schauen, aber beim Gold waschen konnten die Jugendlichen auch selbst aktiv werden.

In der Küche des Jugendtreffs wurde veganes Gulasch gekocht. Niemand konnte sich so recht vorstellen, was Seitan ist und dass es auch noch schmeckt, aber die viele Mühe hat sich am Ende gelohnt. Das selbstgekochte Essen schmeckte allen richtig gut.





Als »so richtig super cool« bezeichneten die Jugendlichen den Ausflug auf die Go-Kart-Bahn. Dort konnte in drei Gruppen mit E-Autos über die Rennbahn gerast werden. Wie zum Ende der Ferien üblich gab es wieder einen Kinoabend für zwei verschiedene Altersgruppen. Dank Dr. Doolittle wurde währenddessen herzlich viel gelacht. Egal ob Zeltlager, Ausflüge oder Angebote vor Ort, das Team des Jugendtreffs war mit Begeisterung dabei und hatte ebenso wie die Jugendlichen eine Menge Spaß. Zum Ende der Ferien verabschiedete sich Simon Mayer vom Jugendtreff. Er hat das Team für ein Jahr tatkräftig unterstützt, viele Ideen eingebracht und Angebote mitgestaltet und durchgeführt.

»Spieletag« – alle Langenbacher sind herzlich eingeladen

Am Samstag, den 15. Oktober 2022 öffnet der Jugendtreff um 14:30 Uhr nach langer Zeit mal wieder allen Langenbachern die Tür. An diesem Tag dreht sich alles um die Welt der Spiele. Lennart Bagert, einer der Kollegen vom Kreisjugendring Freising, bringt viele neue und alte Brettspiele mit, die vor Ort getestet werden können. Auch für Speisen und Getränke ist gesorgt. Jeder darf dazukommen, seine ganze Familie mitbringen und einfach mal drauf los spielen. Wer einfach vorbeischauen möchte, um sich den Jugendtreff anzuschauen und das Team kennen zu lernen, ist ebenfalls herzlich willkommen.

Die aktuellen Angebote werden über die Schaukästen am JUZ und am Platz der Vereine sowie auf Instagram (*jugendtreff-langenbach*) und Facebook (*Jugendtreff Langenbach e.V.*) bekannt gegeben.

Der Jugendtreff Langenbach e. V. freut sich über die Unterstützung dieses wertvollen Angebots!

Entweder gerne mit einer **einmaligen Spende** auf unser Konto bei der Freisinger Bank, IBAN: DE 44 7016 9614 0003 4213 33 oder mit Ihrer **Mitgliedschaft im JUZ e. V.**

Seit 1. Januar 2002 gültige Beitragssätze:

Kinder / Jugendliche bis 18 J.	5,00 €
Erwachsene	15,00 €
Familien	25,00 €

Anträge erhalten Sie beim Vorstand oder bei der Jugendtreffleitung jugendtreffleitung.langenbach@kjr-freising.de.

Mit Ihrer Unterstützung können die Angebote im Jugendtreff auch weiterhin so abwechslungsreich gestaltet werden und die Kinder und Jugendlichen sich in ihrem Jugendtreff richtig wohl fühlen. Der Verein ermöglicht mit den Mitgliedsbeiträgen insbesondere auch Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien die Teilhabe an den tollen Angeboten.

Vielen Dank im Namen des Vorstandes des JUZ e. V.!

i **Neue Öffnungszeiten:**

Donnerstag
16:00 – 18:00 Uhr
offener Treff (9 – 13 Jahre)

Donnerstag 18:00 – 19:00 Uhr
offene Sprechstunde für Kinder und Jugendliche

Samstag 16:30 – 18:30 Uhr
offener Treff (9 – 13 Jahre)

Samstag 18:30 – 22:00 Uhr
offener Treff (ab 12 Jahre)

Ansprechpartnerin:
Jessica Ginhör
jugendtreffleitung.langenbach@kjr-freising.de
Tel.: 0176/63 04 64 05

NOWAK

SCHREINEREI · BAUELEMENTE



- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

ALEXANDER NOWAK
Inkofenerstraße 2 • 85416 Langenbach
Mobil: 0176 - 70 62 69 77





www.baelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de

Von fliegenden Superhelden, Künstlern und echt starken Kids

► Sophia Pirrera, Magdalena Scheurenbrand

Das Langenbacher Ferienprogramm bot diesen Sommer einiges an spannenden Aktivitäten an: In die Lehre bei einem echten Zauberer gehen? Ein richtiges Gemälde gestalten oder ein Ausflug in den Wilden Westen? Beim bisher umfangreichsten Programm war für jeden was dabei!



Als Karawane durch das Mangfalltal

Obwohl nach gut zwei Jahren eingeschränkter Reisemöglichkeiten viele Familien dem Ruf der Ferne folgten, erlebte das Langenbacher Ferienprogramm einen regelrechten Ansturm. Fast alle 26 angebotenen Aktivitäten und Ausflüge – so viele wie noch nie – waren ausgebucht! Auch die Kinder, die aus der Ukraine zu uns gekommen sind, konnten Dank einer groß-

zügigen Spende der Belegschaft von Optimal am Ferienprogramm teilnehmen.

Ausflüge

Die Westernstadt **Pullman City** wird einfach nie langweilig, denn dort kann man auf den Spuren von Indianern und Cowboys Gold waschen, Schmuck gestalten oder Trommeln bauen. Deshalb wur-

de der ein oder andere »Wiederholungs-täter« aus Langenbach gesichtet!

Genauso spannend war die **1001-Nacht im Mangfalltal** für die Kinder und Jugendlichen. Auf Kamelen, Alpakas und Eseln ging es als Karawane durchs Mangfalltal zum Indoorspielplatz des Kamelhofs, wo ein großes Orientzelt, ein Museum und viele Tiere die jungen Entdecker erwarteten.

Ganz neu im gemeindeübergreifenden Ferienprogramm war das magische Zeltlager **»Zeit zum Zaubern«**. Gemeinsam mit Attenkirchen, Au i. d. Hallertau, Mauern und Nandlstadt durften die Kinder in magische Welten abtauchen – inklusive Zaubertrank, fliegenden Besen und einer kleinen Portion Grusel.

Kunst, Kultur und Gestalten

Wer von der Magie nicht genug bekommen konnte, der war hier genau richtig: Im **Zauber-Workshop** beim Magier *Illusion*. Hier lernten die Nachwuchszauberer im zweistündigen Workshop Zaubertricks mit Alltagsgegenständen. Und mit Sicherheit fragt sich so manches Familienmitglied seit der Abschlussvorstellung der kleinen Magier, wie hat er das bloß gemacht...? Aber ein Zauberer verrät niemals seine Tricks!

Statt Zauberstäben wurden beim **Kunst-Workshop** mit der Langenbacher Künstlerin Sophia Pirrera die Pinsel geschwungen: Die 6 – 13-jährigen erarbeiteten Schritt für Schritt ein wunderschönes Gemälde auf Leinwand.



Anton Wimmer & Oliver Wolfhard

Freisinger Bestattungshaus

Wippenhauser Str. 1 · 85354 Freising

Telefon: 081 61/910 47 14

info@fs-bestattungen.de

www.freisinger-bestattungshaus.de

**24 Stunden
telefonisch
erreichbar!**

Im Workshop »**Stoffgestaltung**« vom Jugendtreff hingegen wurde nach Herzenslust gebatikt und gedruckt, im **Töpferkurs** ein Leuchtturm aus Ton und im **Buchbinder-Workshop** ein Buch mit Holzdeckel gefertigt. Nicht so bekannt,



aber deshalb nicht weniger spannend ist Schiefer als Werkstoff. Im **Schiefer-Klopfen-Workshop** der Dachdeckerei Bock gestalteten die Kinder Untersetzer und Deko aus Schiefer.

Malen mit Feuer? Aber klar! Im Workshop »**Brandmalerei**« durften die mutigen Künstler ihr Lieblingsmotiv in ein Frühstücksbrettchen brennen.

Kann sich sehen lassen! Die stolzen Künstlerinnen und Künstler mit ihren Werken

Die Bretter, die die Welt bedeuten, brachten Schauspieler der Laienspielgruppe Langenbach e.V. im Kurs »**Theater & Kino**« näher: Bühne, Technik, Mimik, Gestik – was braucht es für einen gelungenen Theaterauftritt? Ganz großes Kino gabs

Fortsetzung auf Seite 32 ➤



KFZ-TECHNIK HUBER H.M.G.

Geschäftsführer: Andreas Huber

- ✓ Inspektionen
- ✓ HU/AU-Service
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Computergestützte Motordiagnose
- ✓ Autoglas-Service
- ✓ Reifen-Service



Meisterbetrieb für Fahrzeuge aller Marken



Öffnungszeiten:

Mo. bis Do.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr

Fr.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Großer Anger 2 • 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 1849 • Fax: 087 61 - 7 07 19

E-Mail: kfz-technik-huber@gmx.de

www.kfz-technik-huber.de



Foto: © Lucia Loibl



im Anschluss als Belohnung im Bürger-
saal.

Wer sich weniger in der Kunst, sondern mehr in der Kulinarik wohlfühlte, kam in den Koch- und Backkursen des Ferienprogramms auf seine Kosten. Ein besonderes Schmankerl: »**Alternatives Kochen**«: Leckere Kochkunst ganz ohne Fleisch, dafür mit Tofu, Seitan und Soja. Eigentlich viel zu schön zum Essen waren die Ergebnisse beim **Backworkshop**, in

dem die Kinder ausprobieren durften, ihre Erzeugnisse mit Zuckerblumen, Perlen und Schmetterlingen zu verzieren – natürlich alles essbar!

Einen spielerischen Zugang zu Literatur bietet die in Langenbach allseits bekannte **LeseLotti**, das Maskottchen der Gemeindebücherei. Kinder ab sechs Jahren tauchten mit LeseLotti in die Welt der Höhlenmalerei ein.

Sport & Action

Wer sich auspowern wollte, dem hatte das Ferienprogramm dieses Jahr einiges zu bieten: Der SV Langenbach (ab Seite 50) veranstaltete ein **Tenniscamp** sowie einen Ausflug in den **Soccerpark** Bodenkirchen mit anschließendem Besuch im Schwimmbad Ergomar. **Stand-up-Paddling** am Ammersee und der **Waldkletterpark Jetzendorf** – wiederholt ein Highlight im Langenbacher Ferienprogramm – stand ebenso auf dem Programm wie **Schnupperschießen** beim Schützenverein und **Selbstverteidigung** der Taekwondo-Abteilung des SVL.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom **Bodyflying** durften etwas erleben, wovon fast jeder schon mal geträumt hat:

Fliegen! Ein starker Luftstrom hebt einen in die Lüfte und man fliegt wie ein Superheld. Wahnsinn!

Wie echte Rennfahrer haben sich wohl die Kinder beim Ausflug zum **GoKart-Park Neufinsing** gefühlt, die nach ein paar Trainingsrunden ein Abschlussrennen mit Formel 1-würdigen Ampelstart fuhren. Der Ausflug in den GoKart-Park war, was die Anmeldungen angeht, der absolute Renner dieses Jahr.

Die Gemeinde Langenbach bedankt sich recht herzlich an dieser Stelle beim Ferienprogrammteam der Gemeinde Langenbach, dem Team der Gemeindebücherei, dem Jugendtreff, dem SV Langenbach, dem Schützenverein Immergrün Langenbach, der Radlwerkstatt, der Laienspielgruppe Langenbach, Bettina Rippel, Lucia Loibl und den vielen freiwilligen engagierten Helferinnen und Helfern für die Durchführung des diesjährigen Ferienprogramms.

Dank des großen Mitwirkens des Jugendtreffs Langenbach e. V. boten wir dieses Jahr eine bis dahin nie so dagewesene Vielfalt an.

Herzlichen Dank!

Wir freuen uns aufs nächste Jahr!

Wir suchen neue Team-Mitglieder

► M. Scheurenbrand, B. Schneider

Auch in diesem Jahr ist es wieder gelungen ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Nicht zuletzt den beteiligten Vereinen, Einrichtungen, Verbänden und den vielen Ehrenamtlichen ist es zu verdanken, dass wieder mit viel Spiel, Spaß und Abenteuer in den langen Sommerferien keine Langeweile aufgekommen ist.

i Übrigens sind wir immer auf der Suche nach **neuen Team-Mitgliedern**, um auch in den kommenden

Jahren ein solch abwechslungsreiches Programm auf die Beine stellen zu können.

Bei Interesse bitte bei Magdalena Scheurenbrand, Tel.: 0 87 61 / 74 20 30 im Rathaus melden. Euer Ferienprogrammteam

ATZ **Asiologie**

& **Fußreflexzonenmassage**

Lucia Loibl

An der Mühle 8, 85416 Oberhummel

Telefon: 0 87 61 - 75 90 62

Mobil: 0 176 - 311 549 18

E-Mail: lucia.loibl@gmail.com

Termine nach Vereinbarung

» Zwickt es oben und unten? Nichts hilft wirklich? Dann wird es Zeit, einen Blick auf die Statik Ihrer Wirbelsäule zu werfen! «



www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com



Die Gemeinde Langenbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei **Schulweghelfer** (m/w/d)

► Bernhard Götz

Gesucht werden engagierte und zuverlässige Personen, die diese ehrenvolle und wichtige Aufgabe übernehmen wollen. Die Aufgabe besteht im Wesentlichen in der Unterstützung, unsere Kinder morgens auf ihrem Schulweg im Straßenverkehr zu begleiten.

Sie geben vielen Eltern und auch den Kindern ein gutes Gefühl. Zudem macht es Spaß, wieder an die eigene Kindheit erinnert zu werden, die kleinen und großen Geschichten auf dem Schulweg mitzubekommen.

Das müssen Sie wissen:

Als Schulweghelferin bzw. Schulweghelfer unterstützen sie an besonderen Gefahrenstellen, sichern den Übergang über die Straße und geben Orientierung auf dem täglichen Schulweg.

Der zeitliche Umfang der Aufgabe erstreckt sich in der Regel wochentags (außer Ferien) von ca. 7:00 – 7:45 Uhr. Aktuell suchen wir eine Schulweghelferin bzw. einen Schulweghelfer für die Inkofener Straße, die Dorfstraße und die Moosburger Straße in Langenbach sowie für die Isarstraße in Oberhummel. In der Aufteilung ist man bei mehreren Bewerberinnen und Bewerbern flexibel. Der Standort kann auch von mehreren Schulweghelfern betreut werden, die sich die Tage oder Zeiten untereinander aufteilen.

Vor Ihrem ersten Einsatz erhalten Sie eine Einweisung durch die Polizei.
In den Schulferien ist kein Schulwegdienst erforderlich.

Das sollten Sie mitbringen:

Um das Ehrenamt ausüben zu können, müssen Sie volljährig und körperlich fit sein. Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit sind weitere wichtige Voraussetzungen. Außerdem muss der Dienst auch bei Wind und Wetter ausgeführt werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der **Gemeinde Langenbach, Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach** per E-Mail: bewerbung@gemeinde-langenbach.de

Für weitere Rückfragen steht Ihnen der **Geschäftsleiter Bernhard Götz, Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 13** gerne zur Verfügung. ■



Kredit auf Nummer Sparkasse.

Mit uns finanzieren Sie Ihre Wünsche schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale. Jetzt Kredit sichern unter sparkasse-moosburg.de

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH (Prinzregentenstraße 25, 10715 Berlin), einem auf Ratenkredite spezialisierten Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Sparkasse wurde von der S-Kreditpartner GmbH mit der Beratung und Vermittlung von Kreditverträgen betraut und ist als Vermittler nicht ausschließlich für die S-Kreditpartner GmbH, sondern für mehrere Kreditgeber tätig.

 **Sparkasse
Freising Moosburg**

Trauer um »Jasper«

Der Langenbacher Martinszug hat lange Tradition. Schon seit 1996 führt der Heilige Martin mit seinem Pferd den Martinszug an. Von Anfang an dabei war Jasper, das Pferd »unseres« Heiligen Martin. Mit seiner enormen Gelassenheit und seiner langen Erfahrung war er im wahrsten Sinn des Wortes die »Spitze« unseres Martinszuges.

► Christian Huber



Sowohl beim Umzug vom roten Platz hoch nach Maria Rast als auch beim anschließenden Martinsspiel begeisterte Jasper Generationen

von Kindern und deren Eltern und Großeltern. Stets trug er den Heiligen Martin zuverlässig auf den Rastberg und verkörperte gemeinsam mit dem Heiligen Martin die Geschichte der Mantelteilung.

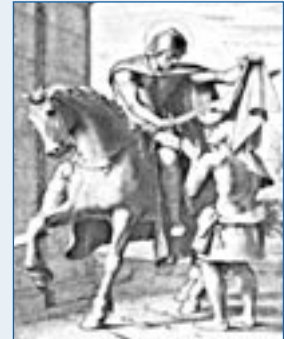
Beim nächsten Martinszug wird Jasper nun leider nicht mehr mit dabei sein. Im Juli diesen Jahres ist Jasper nach einem langen Pferdeleben leider verstorben. Schweren Herzens mussten sich seine Besitzer Stephanie Schrickler-Kolenda und Christian Schrickler von ihm endgültig verabschieden.

Die Elterninitiative Langenbach betrauert den Tod von Jasper sehr. Er hat unseren Martinszug jahrelang geprägt. Wir sind in Gedanken bei »seiner« Familie Schrickler-Kolenda.

St.-Martinszug

► Christian Huber

Die Elterninitiative »Martinszug« plant für Samstag, **12. November 2022 um 17:00 Uhr** den nächsten **Langenbacher Martinszug**. Gemeinsam wollen wir vom Roten Platz hinauf zur Raster Kirche ziehen. Dort soll dann das Spiel der Legende des Heiligen St. Martin stattfinden. Dazu gibt es Glühwein, Kinderpunsch und selbstgebackene Martinsgänse. **Sollten die Corona-Regeln Einschränkungen notwendig machen, informieren wir Sie erneut!**



RUNDFLÜGE



**Ein besonderes
Geschenk für
besondere Anlässe!**

☎ 081 61 - 926 93

Mobil: 0176 - 811 01 689

Büro bei Fahrschule Pletschacher, Freising

mydays®



www.gyro-rundflug-pletschacher.de

Junge Garde mitten in den Vorbereitungen

Eine außergewöhnliche Saison ist bei der Kinder- und Jugendgarde Langenbach Anfang September zu Ende gegangen: Beim Sommerfest im Seniorenheim Marzling zeigten die Jugendlichen zum letzten Mal ihre Show. Es war das Ende einer Saison, die nach dem extrem eingeschränkten Fasching mit Auftritten im Freien eine Verlängerung und nun ihren Schlusspunkt fand.

► Andrea Hermann



Saison elf Mädels und zwei Jungs angehört haben, im kommenden Jahr auch eine Kindergarde geben wird, ist noch offen. Beim Kleiderbasar Mitte September in Langenbach warb die Kinder- und Jugendgarde jedenfalls fleißig um Nachwuchs und verteilte neben Informationen auch Süßigkeiten. Nach dem Infoabend Ende September wird sich entscheiden, mit wie vielen Kindern bzw. Gruppen und mit welchem Programm man an den Start gehen wird. Und dann wird auch schon wieder mit dem Training begonnen, denn bereits bei der Schlüsselübergabe, zu der der Faschingsverein Langenbach traditionell im November einlädt, will man sich den Eltern und Interessierten präsentieren. Da-

Zeit zum Verschnaufen bleibt den Aktiven um Trainerin Daniela Wißuwa nicht. Denn die Vorbereitungen für die neue Faschingsaison haben bereits begonnen. Ob es neben der Jugendgarde, der in der zurückliegenden

hen wird. Und dann wird auch schon wieder mit dem Training begonnen, denn bereits bei der Schlüsselübergabe, zu der der Faschingsverein Langenbach traditionell im November einlädt, will man sich den Eltern und Interessierten präsentieren. Da-



niela Wißuwa freut sich schon auf die neue Saison – und auf eine hoffentlich normale Faschingsaison.

i

Wer mehr über die Kinder- (ab 1. Klasse) und Jugendgarde (ab 12 Jahre) wissen möchte, kann sich bei

Trainerin **Daniela Wißuwa** melden – per E-Mail an: kinder-u.jugendgarde-langenbach@web.de

Wer sich besser fühlen will, sollte lernen, neu zu denken.

Sie wollen Ihre Psyche nachhaltig stärken? Mit „moodgym“ lernen Sie, ungesunde Gedankenmuster zu erkennen und durch positive zu ersetzen. Damit beugen Sie aktiv depressiven Symptomen vor.

#seelenstark

Mehr erfahren auf aok.de/bayern/seelenstark

Gesundheit nehmen wir persönlich.
AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.



Sommerfest und Jahreshauptversammlung des katholischen Frauenbundes



Nach über zwei Jahren konnten sich die Frauen endlich wieder einmal treffen.

► Pia Meier

So wurde in diesem Jahr das Sommerfest mit der Mitgliederehrung im Rahmen der Jahreshauptversammlung verbunden.

Für alle Anwesenden war es einfach nur schön, sich mal wieder in einem gemütlichen Rahmen zu treffen. Vom Gasthaus Alter Wirt wurde ein leckerer Braten geliefert, den die Frauen des Führungskreises mit leckeren Salaten ergänzten.

Nach dem Rückblick auf die letzten zwei Jahre konnten zahlreiche Mitglieder für 25, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft beim KDFB Langenbach geehrt werden.

Auch den fleißigen Zeitungsausträgerinnen konnte ein kleines Dankeschön überreicht werden. Als krönenden Abschluss gab es dann noch ein leckeres Nachspeisenbuffet. Ein gelungener Abend nach zwei Jahren Entbehrung. ■



»Gleisgeisterei« im Bürgersaal



Vorankündigung: In Langenbach wird wieder Theater gespielt! Unter der Leitung von Jakob Zörr präsentieren euch die Laienspieler diesen November eine ländliche Komödie in 3 Akten – »Gleisgeisterei« von Ralph Wallner.

► Reiner Summer

Wenn man nur eine zweite Chance hätte!

Das denkt sich auch Standl-Hans, Besitzer eines Bahnhofs-Kiosk an einem stillgelegten Landbahnhof. Hätte er damals Mona seine Liebe eingestanden, dann wäre in seinem Leben sicher alles besser verlaufen. Da taucht Giacomo, ein ominöser Fremder in Schwarz auf, der das Leben von Hans und so manch anderem gehörig durcheinanderwirbeln wird...

Und ruckzuck wird ein bisschen an der Uhr gedreht.

Premiere: 4. November 2022, Einlass 18:30 Uhr, Vorstellungsbeginn 19:30 Uhr

Weitere Aufführungen:

5., 6., 11. und 12. November 2022

Einlass: jeweils 18:30 Uhr, Vorstellungsbeginn: jeweils 19:30 Uhr

13. November 2022

Einlass: 15:00 Uhr, Vorstellungsbeginn: 16:00 Uhr
Eintritt: jeweils 12 Euro

Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch im Bürgersaal beim Alten Wirt! Eine lustige Komödie und gute Unterhaltung erwarten euch! ■



FURMONY
DEIN TIER IN HARMONIE

Eichibrunnstr. 37 | 85416 Langenbach
+49 1741307201 | info@furmony.de
www.furmony.de

- TIERPHYSIOTHERAPIE MIT UNTERWASSERLAUFBAND
- TIERAKUPUNKTUR
- ERNÄHRUNGSBERATUNG FÜR HUNDE UND KATZEN
- HUNDEBOUTIQUE

Termine
nur nach Vereinbarung

i Der Kartenvorverkauf erfolgt online unter www.laienspielgruppe-langenbach.de/ **kartenvorverkauf** und **NEU** seit dem 22. September jeden Donnerstag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Bürgersaal Langenbach

Stresstest bestanden – Ringleitung auf Prüfstand

► Bianca Wellhausen

Einsatzübung auf dem Gelände der Firma Unimog Huber



Ein anspruchsvolles Objekt konnten Anfang September die Feuerwehren Langenbach, Ober-/Niederhummel und Marzling beüben. Die Einsatzmeldung lautete »Brennt LKW auf Betriebsgelände« – doch was die alarmierten Feuerwehren dann vorfanden, war ein sehr gut durchdachtes und akribisch geplantes Einsatzszenario. Eine enge und steile Zufahrt zum Gelände, Wasserversorgung aus entfernten Hydranten und wenig Platz für die Fahrzeugaufstellung, sodass Mannschaft und Gerät teilweise lange Wege vorab zu Fuß bewältigen mussten, bevor sie zum Einsatz kamen. Ebenso galt es mehrere Personen aus dem verrauchten Gebäude zu retten, da diese sich nicht mehr selbst ins Freie begeben konnten. Zwei brennende Fahrzeuge (*ein Radlader im Freien und ein LKW im Gebäude*) galt es zu löschen. Und da diese Einsatzaufträge noch nicht »ausreichend« waren, wurde noch ein »Atemschutz-Notfall« simuliert. Ein Kamerad des im Gebäude eingesetzten Stoßtrupps (*vier Atemschutzträger gehen gemeinsam*

vor; wir hatten bereits beim letzten Bericht ausführlich diese Vorgehensweise beschrieben) hatte das Bewusstsein verloren und musste nun selbst gerettet werden. Zu rettende Feuerwehrkameraden sind im Einsatzfall eine zusätzliche psychische Belastung; solch eine Situation gehört es aber auch zu trainieren.

Nachdem die Übungsziele erreicht wurden, gab es noch eine Manöverkritik bei der Durchsprache der Führungskräfte. Einige kleine Fehler wurden aufgedeckt und Verbesserungen angesprochen, aber im Großen und Ganzen waren sich alle einig, dass es ein gelungener Übungsablauf war. Im Anschluss wurde durch die Feuerwehren noch die neue Ringleitung auf ihre Leistungsfähigkeit geprüft: Eine stabile Wasserabgabe von über 1.700 Liter / Minute ist gewährleistet, somit galt der »Stresstest« als bestanden! Bei einer Brotzeit im Feuerwehrhaus Langenbach klang der Abend dann aus.

Dass es eine materialintensive Übung war, dafür sprechen die folgenden Zahlen für sich: 2 Stunden Übungsablauf – 3 Feuerwehren – 60 Teilnehmer – über 40 eingesetzte Schläuche – 16 Atemschutzgeräte – viele Arbeitsstunden an Vorbereitung und mindestens ebenso viele Arbeitsstunden für die Gerätewarte an Nachbearbeitung!

An diese Stelle noch einmal herzlichen Dank an die Firma Unimog Huber, dass wir auf ihrem Firmengelände üben durften. ■

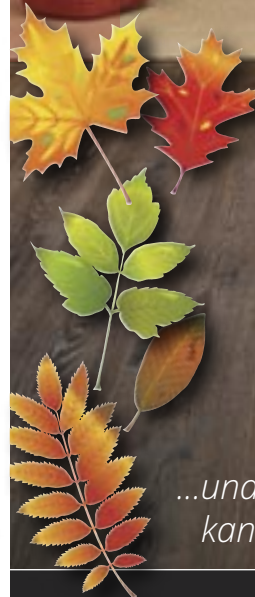


DIETRICH

Bodenbeläge

- ✓ Wasserschaden-Trocknung
- ✓ Sanierung

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.dietrich-bodenleger.de



...und der Herbst
kann kommen!

JOKA®

FACHBERATER

Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63
Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64
Mobil: 0172-944 87 37

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de
www.dietrich-bodenleger.de



Spitzenleistungen erbracht

Mit der weitgehenden Normalisierung des Übungsbetriebes bei den Feuerwehren ist nun auch das Ablegen von Leistungsabzeichen wieder ohne großen Aufwand möglich.

► Franz Paul Kratzer

So stellten sich auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberhummel wieder acht Feuerwehrmänner und eine Feuerwehrfrau der Prüfung zum Abzeichen »Die Gruppe im Löschein-satz«. Ausgewählt hatte man die so genannte Variante 3, bei der das Löschwasser aus einem Hydranten entnommen wird und auch schwerer Atemschutz zum Einsatz kommt. Nach der Auslosung der einzelnen Positionen waren zunächst Sonderaufgaben zu lösen, Fragebögen zu beantworten und verschiedene Knoten zu demonstrieren. Anschließend musste innerhalb einer Sollzeit von unter 300 Sekunden ein schulungsgemäßer Löschein-satz aufgebaut werden. Hier merkte man, dass sich die fast dreiwöchige Trainingsphase gelohnt hatte, denn weit unter dem vorgegebenen Limit wurde durch das Umspritzen eines Eimers durch den Schlauchtrupp die Zeitnahme beendet. Nach dem Rückbau des Löschaufbaus stand als letzter Prüfungspunkt die Trockensaugprobe auf dem Programm. Hier müssen, ebenfalls mit einem Zeitlimit,



Die erfolgreiche Löschruppe mit dem Schiedsrichterteam (von links): Stephan Felsl, Florian Bauer, Bernhard Kuffner und (von rechts) Kreisbrandinspektor Andreas Müller und Kommandant Gerhard Kiermeier.

vier Saugschläuche gekoppelt und symbolisch zu Wasser gebracht werden. Anschließend wird der Ansaugkorb gegen einen luftdichten Blinddeckel ausgewechselt und ein Unterdruck von mindestens 0,6 Bar aufgebaut. Dieser Wert darf sich innerhalb von 120 Sekunden maximal nur um 0,1 Bar verändern. Da auch hier präzi-

se gearbeitet wurde, konnte damit der Leistungstest erfolgreich beendet werden. Die Überreichung der Abzeichen fand im Anschluss an die Prüfung im Florianstüberl des Niederhummeler Gerätehauses statt. Kreisbrandinspektor Andreas Müller und Kommandant Gerhard Kiermeier dankten dabei allen Teilnehmern für ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft.

Im Einzelnen wurden folgende Stufen erreicht:

Stufe 1 (Bronze): Maya Franke und Simon Kratzer
 Stufe 2 (Silber): Johannes Herold
 Stufe 3 (Gold): Maximilian Paulus und Lukas Schmid
 Stufe 5 (Gold-Grün): Andreas Schamberger und Bernhard Zehentner
 Stufe 6 (Gold-Rot): Florian Kratzer und Martin Würfl

Nach der Überreichung der Abzeichen gesellte sich auch Bürgermeisterin Susanne Hoyer, die vorher noch einen anderen Termin wahrnehmen musste, zur Feuerwehrtruppe. Sie freute sich, dass beide Gemeindefeuerwehren großen Wert auf einen hohen Ausbildungsstand legen. Weiter lobte sie die stets gute Jugendarbeit bei den Feuerwehren und auch ganz allgemein in der gesamten Gemeinde.

Nach Ende des offiziellen Teils folgte, wie eigentlich fast immer, ein gemeinsames Abendessen. Dies hatte die Feuerwehr zwar organisiert, die Kosten für die Bewirtung werden aber dankenswerterweise traditionell von der Gemeinde Langenbach übernommen. ■

www.cbz-gruppe.de

Für frischen Wind im Job!

Jetzt weiterbilden und durchstarten mit unseren nächsten Kursen im CBZ Freising:

- **Betreuungskraft § 53 b**
- **Fit für den Beruf – Deutsch B2**
- **Deutsch-Integrationskurse**
- **mit telc B2-Zertifikat**

Informieren Sie sich jetzt auf www.cbz-gruppe.de.
 Wir beraten Sie auch gerne persönlich unter
 Tel. 08161/9846-30 oder per Email an freising@cbz-gruppe.de.

Wieder da: Das traditionelle Lampionfest

Nach fast 3 Jahren pandemiebedingter Pause konnte die Freiwillige Feuerwehr von Ober- und Niederhummel endlich wieder zum traditionellen Lampionfest laden.

► Franz Paul Kratzer



Nach fast drei Jahren Pause war das 26. Lampionfest der FFW Ober- und Niederhummel heuer wieder sehr gut besucht.

Die Veranstaltung, die heuer zum 26. Mal abgehalten wurde, lockte nach dieser langen Pause besonders viele Bürgerinnen und Bürger zum Besuch, denn bereits zu Beginn ab 17:00 Uhr hatten sich zahlreiche Gäste am Hummler Gerätehaus eingefunden. Wenn auch das Wetter anfangs etwas zweifelhaft erschien, entschieden sich dennoch die meisten Besucher für einen Platz im Freien. Für die etwas unsicheren Gäste waren auch im Gerätehaus Tische und Bänke aufgebaut. Die musikalische Unterhaltung übernahm Martin Kraft aus Dellnhausen mit seiner »Ziach«. Ein professionell agierendes Grillteam kümmerte sich zusammen mit den Mädels und Burschen am Zapfhahn um das leibliche Wohl

der Gäste. Spaß für die Kinder gab es mit einer Hüpfburg und dem lustigen Zielspritzen mit der Kübelspritze, beliebteste Unterhaltung war natürlich wieder die Fahrt mit einem der beiden Löschfahrzeuge, die intern nur liebevoll »Muggl« und »Mani« genannt werden. Zu fortgeschrittener Stunde konnten dabei auch etwas »größere Kinder« beobachtet werden.

Viele der Gäste ließen den Abend dann in der nebenstehenden »Freiluftbar« ausklingen, wo bis weit nach Mitternacht noch reger Betrieb herrschte.



Die musikalische Unterhaltung beim Lampionfest übernahm Martin Kraft aus Dellnhausen mit seiner »Ziach«.



Peter Gerlsbeck

Malermeister

Isarstraße 4 a
85417 Marzling

Telefon 0 81 61 - 6 77 62

Telefax 0 81 61 - 9 63 90 38

Mobil 0170 - 90 370 32

E-Mail Kontakt@malermeister-gerlsbeck.de

Seit über 25 Jahren
in Marzling

www.malermeister-gerlsbeck.de

Anstriche aller Art ● Innenraumgestaltung ● Lackierungen
Fassadengestaltung ● Kreative Wandtechniken ● Gerüstbau

Peter Gerlsbeck
Malermeister



Zertifizierter
Schimmelfachbetrieb



Kimme, Korn, ran!

► Melanie Ziegler

Bei der Jahreshauptversammlung der SGN mit Neuwahlen fanden sich die Mitglieder ohne Coronabeschränkungen im Wirtshaus am Dorfbrunnen zusammen.



Endlich ist es wieder soweit und der Schießsport kann normal ohne Einschränkungen beginnen. Auch wenn die Saison 2021/

2022 noch schwierig war, blickt die SG Niederhummel zuverlässig nach vorne. Die Führungsmannschaft wurde komplett wiedergewählt: 1. Vorstand: Markus Felsl, 2. Vorstand: Michael Erlinger, 1. Sportleiterin: Maria Schwarzbözl, 1. Schriftführerin: Johanna Schuhmann, 1. Kassier: Lorenz Leuchter. Auch der Ausschuss bleibt bestehen, zwei neue Beisitzer treten mit Florian Baumann und Thomas Hekele zum Ausschuss hinzu.

Besonders stolz ist die SG Niederhummel auf Ihre 1. Mannschaft, die in die Oberbay-



ernliga aufgestiegen ist. Jugendleiterin Helene Dietl kümmerte sich um die neue Anschaffung und zwar das Lichtgewehr, mit diesem dürfen Kinder

schon ab 8. Jahren schießen.

Da die beiden Wirtsleute Rudi Ziegler und Petra Schneider das »Wirtshaus am Dorfbrunnen« wieder für die Vereine geöffnet haben, steht den Vereinsabenden nichts mehr im Wege.

Gauschießen vom Schützengau Freising

Thomas Hekele ist mit einem 48,1 Teiler Gauschützenkönig. Die SGN ist richtig stolz auf Ihre Mitglieder. Beim Gauschießen vom 5. bis 11. September in Aich war die SGN mit der Meistbeteiligung ganz weit vorne und Thomas traf die Goldene Mitte. Auch bei den Damen war die SGN erfolgreich. Nella Bayer-Paulus hat den Titel nur knapp verpasst und belegte somit einen stolzen 2. Platz.

Eine Ehrung, die nur 2 Mal im Jahr vom Gau Freising vergeben wird, bekam Anton Dietl »Goldene Games« Mehr als stolz kann man auf seine Mitglieder, besonders auf die Jugend sein. ■

Jetzt NEU:
Bezahlen Sie bequem per PayPal in unserem neuen Onlineshop!

1 Zuhause online shoppen,
2 Einkauf ohne Wartezeit abholen!

Wimmer's Hofladen

aus der Riegerau für die Region

24 Std. Selbstbedienung

Am 15./16. Oktober gibt's bei uns im Hofladen

jeweils ab 10 Uhr

selbstgemachte »Kirtanudeln«

nur solange der Vorrat reicht!

Regionales Et saisonales Gemüse
Spargel Et Gemüse aus eigenem Anbau
Freilandeier / Nudeln / Honig / Marmelade
Obst / Käse / Eis / Joghurt
verschiedene Wurstwaren
und noch vieles mehr

Tel.: 0151 / 165 342 18
Riegerau 21 - 85417 Marzling
f wimmershofladen

Berlin ist immer eine Reise wert

► Maria Schwarzbözl

Aufgrund unseres 100-jährigen Gründungsfestes im Jahr 2019 wurden wir von Staatsminister Dr. Florian Herrmann in die Hauptstadt eingeladen.



Der zweite Teil der Stadtrundfahrt fand am nächsten Morgen statt und endete am Alexanderplatz, wo uns ein Highlight erwartete: der Besuch des Berliner Fernsehturmes. Hier im »Drehrestaurant Sphere« gab es auf 217 Meter Höhe das gemeinsame Mittagessen. Im Anschluss ging es am Nachmittag in das Museum »Futurim – Haus der Zukünfte«. Hier drehte sich alles um die

Im Juli 2022 war es nun soweit, 10 Schützen machten sich auf den Weg in die Bundeshauptstadt Berlin. Am Bahnhof wurden wir von den Begleiterinnen Frau Sixt und Frau Tahler empfangen und dann ging es los mit dem Zug nach Berlin. Dort angekommen wartete bereits unsere Reiseleiterin für die nächsten Tage auf uns. Es ging direkt zum Check-In ins Hotel und anschließend zum Abendessen in die Grüne Lampe.

Der nächste Tag startete mit einer Besichtigung des Reichstagsgebäudes (*Sitz des Bundestags*) und einem Vortrag im Plenarsaal sowie anschließendem Besuch der Kuppel. Nach einem gemeinsamen Mittagessen (*original Berliner Currywurst*) machten wir einen Abstecher zum Brandenburger Tor, bevor es dann weiter ging mit einer Führung im Bundesrat. Mit der Stadtrundfahrt (*Teil 1*) endete unser Tag.

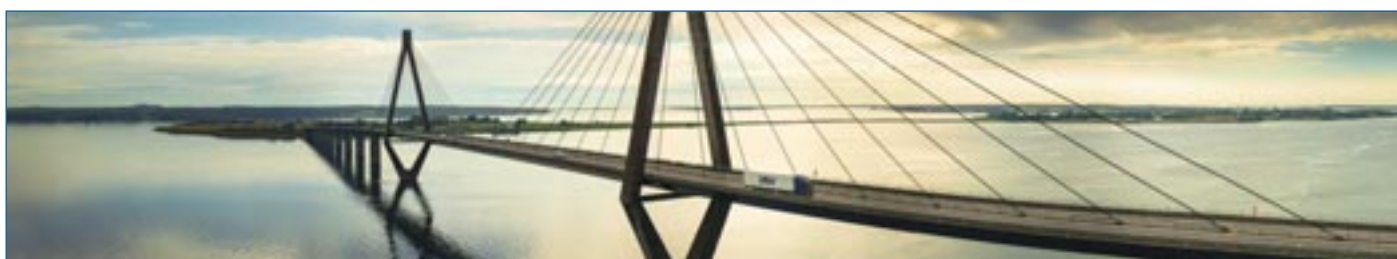
Frage: »Wie wollen wir leben?«. In der Ausstellung konnten mögliche Gestaltungen der Zukunft entdeckt werden. An diesem Tag stand als letzter Programmpunkt der Besuch in der Bayerischen Landesvertretung an. Hier durften wir das Büro von Herrn Dr. Herrmann und auch diverse Besprechungszimmer besichtigen, bevor es zum gemeinsamen Abendessen in den »Bierkeller« ging. Dort wurden wir bereits von Herrn Irlstorfer erwartet. Mit einer kurzen Verspätung stoß dann auch Herr Dr. Herrmann zu uns. Nach den Begrüßungen und einem kurzen Vortrag ließen wir dem Abend in geselliger Runde ausklingen.

Für den letzten Tag stand ein kleiner Rundgang durch den ältesten Stadtteil Berlins – das Nikolaiviertel – an. Vor dem letzten gemeinsamen Mittagessen besuchten wir zum Abschluss noch das Humboldtforum. Am Nachmittag stand



dann noch der Besuch des Auswertigen Amtes auf dem Plan.

Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei Herrn Staatsminister Dr. Florian Herrmann für die Einladung bedanken. Wir konnten interessante Einblicke in das politische Geschehen gewinnen und darüber hinaus auch viel Interessantes über die Stadt Berlin erfahren. ■



DSV – Wir sind auf dem Weg

Mit 17.000 Lkws auf Europas Straßen sowie einem umfangreichen Netzwerk gehört DSV Road zu den Top-3-Anbietern für integrierte Speditionsleistungen in Europa und sorgt so dafür, dass Waren und Güter direkt, schnell und verlässlich ans Ziel kommen. Erfahren Sie mehr unter www.dsv.com/de-de

DSV Stuttgart GmbH & Co KG · Am Logistik Park 1 · 85416 Langenbach · Tel.: 08761 - 72188-0 · info.langenbach@de.dsv.com



Der **Pfarrverband** **LANGENBACH-OBERHUMMEL** informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Julian Tokarski, Pfarrer | **Christoph Gasteiger**, Diakon

Dr. Thomas Kick, Vorsitzender PGR | **Angela Fodermair-Hasenhündl**, stellv. Vorsitzende PGR

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

»Fastenessen to go«: Voller Erfolg

Gut 4.500 Euro wechselten auf dem Roten Platz zwischen Rathaus und Pfarrkirche den Besitzer. Es waren die Reinerlöse aus dem »Fastenessen to go« und dem Pfarrfest des Jahres 2022. Empfänger waren »Renovabis«, das Osteuropa-Hilfswerk der Katholischen Kirche in Deutschland, die weltweit tätige Hilfsorganisation »Navis«, sowie die »Tafeln« in Freising und Moosburg. ► Text und Foto: Raimund Lex

Das traditionelle Fastenessen des Pfarrverbandes habe in diesem Jahr coronabedingt ausfallen müssen, deshalb habe man sich entschlossen, erklärte Dr. Thomas Kick, der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, der für beide Gemeinden des Pfarrverbandes zuständig ist, ein »Fest« vorzubereiten, bei dem die Pfarrangehörigen auf dem Roten Platz zwar keine Tische und Bänke vorfinden, aber trotzdem einfaches Essen kaufen und mit nach Hause nehmen oder – weit verstreut zwischen Kirche und Rathaus – auch gleich verspeisen konnten. Die Resonanz war dabei so groß, dass einschließlich zweckgebundener Spenden 2.540 Euro und 20 Cent zusammenkamen. Das Pfarrfest nach der Fronleichnamprozession in Langenbach konnte 2022 dagegen wieder stattfinden. Und als nach Schmaus und guten Getränken Kas-



sensturz gemacht wurde, da waren 2.000 Euro zu vergeben.

Schon im Vorfeld hatte man sich geeinigt, dass der Erlös aus dem »Fastenessen to go« zu gleichen Teilen »Renovabis«, dem Osteuropa-Hilfswerk der Katholischen Kirche in Deutschland, bzw. Navis,

Dr. Thomas Kick (3. v. l.) mit (v. l.) Dr. Jürgen Strötz (Renovabis), Julia Schmidbauer (Tafel Moosburg), Wolfgang Wagner (Navis), Gerlinde Wiesheu (Pfarrgemeinderat), Brigitte Bach (Tafel Freising) sowie Eva Maria Buksch und Marianne Mandl (beide KDFB Langenbach).

der Hilfsorganisation aus Moosburg, übergeben werden sollte, »zweckgebunden für die Ukraine-Hilfe.« So bekamen Dr. Jürgen Strötz, Referent bei »Renovabis e.V.« für Spendenmarketing, und Wolfgang Wagner, der langjährige Vorsitzende von »Navis«, einen Scheck von jeweils 1.270,10 Euro überreicht. Das Pfarrfest für den gesamten Pfarrverband erbrachte insgesamt 2.000 Euro, die zu gleichen Teilen an Brigitte Bach, die Langenbacherin, die für die »Tafel« Freising tätig ist, und Julia Schmidbauer von der Tafel »Moosburg« übergeben wurden.

Wolfgang Wagner berichtete in diesem Zusammenhang, dass im Ahr-Tal, das durch eine verheerende Naturkatastrophe arg getroffen wurde, noch vieles im Argen liegt und manch Geschädigter bisher nicht einen Euro von Staat oder Versicherung bekommen habe. »Navis« war damals im Katastrophengebiet wochenlang im Einsatz und hatte u.a. über sieben



Wir helfen Ihnen im Trauerfall

BESTATTUNGEN EISENMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro: Münchener Straße 44 • 85368 Moosburg
Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

www.bestattungen-eisenmann.de

Millionen Liter Wasser zu Trinkwasser aufbereitet. Aus der Ukraine, die derzeit von »Navis« aus Moosburg unterstützt wird, kämen inzwischen vermehrt Anforderungen nach Grundnahrungsmitteln (Mehl, Zucker, Salz u. ä.), die man Gott sei Dank zu Großhandelspreisen beschaffen könne. Die Kosten würden aus Spenden wie denen aus Langenbach getragen. »Und die Sprinter, mit denen wir das Material nach Lemberg fahren, das darf man hier sagen, fahren auch nicht mit Weihwasser!« Darum sei man »über diese Unterstützung wahnsinnig dankbar.«

Dr. Jürgen Strötz konnte berichten, dass »Renovabis« derzeit an die 250 Projekte in der Ukraine unterstütze, »die von Projektpartner vor Ort betrieben werden.« Da gehe es um »Anlagen zum Schutz der Menschen vor Bombenangriffen bis zu Behinderteneinrichtungen.« Man verteile Lebensmittel und Hygieneartikel,

»wir helfen den Menschen auch in der Fluchtsituation«, sowohl auf der ukrainischen Seite, »wie auf der Seite der angrenzenden Staaten.« Das Krankenhaus im Lemberg werde finanziert, was Betriebskosten angehe, »bis hin zu Fahrzeugen, die wir kaufen.« Strötz dankte herzlich dafür, »wie großzügig Sie unsere Organisationen unterstützen.« Damit schloss er »Navis« ausdrücklich mit ein. Er freue sich, bekräftigte der Vertreter von »Renovabis«, dass diese Solidarität den Menschen in der Ukraine zugutekommt, »denn die brauchen's wirklich!«

Die Sprecherinnen der Freisinger und Moosburger »Tafeln« berichteten unisono, dass die Zahl der Kunden, die berechtigterweise wöchentlich kommen, um ihre Essenstüten und auch anderes abzuholen, stetig steigt. Einen Teil dieser Kunden machten Vertriebene aus der Ukraine aus, »die immer danke sagen!«,

vermerkte Brigitte Bach. Man bekomme von den Firmen »sehr viel, aber es sind hauptsächlich halt verderbliche Waren«, die Geschäfte und Großmärkte kostenlos bereitstellen. Deshalb müssten die »Tafeln« zukaufen, was auch nicht so einfach sei. Denn die Zahl z.B. an Kaffeepackungen, die eine »Tafel« auf einen Schlag brauche, sei vor Ort oft nicht vorhanden. Bestellungen, so Julia Schmidbauer, liefen dann auch oft nur zögernd ein oder gar nicht. Und etwa 300 oder gar 450 Päckchen Kaffee, dazu noch Zucker oder Milch, »das geht richtig ins Geld!« Rund ein Drittel der »Kunden« stammten aus der Ukraine, wurde berichtet. Wichtig sei auch, dass fast an jedem der »Kunden« Frau bzw. Mann und Kinder hängen, weshalb die Zahl der Bezugsberechtigten zu beachten sei, wenn die Ausgabe vorbereitet werde. Und nicht zu vergessen: Die »Tafeln« arbeiten ehrenamtlich! ■

Willi Böck feiert 90. Geburtstag

► Text und Fotos: Raimund Lex

Seinen 90. Geburtstag konnte ein Mann feiern, der im kirchlichen Bereich im Landkreis Freising bekannt sein dürfte wie der sprichwörtliche »bunte Hund«.



Auch Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer kam zur Geburtstagsfeier, um Willi Böck zu seinem 90. zu gratulieren.

Aber auch darüber hinaus ist sein Name geläufig: Willi Böck, Kirchenmaler und Vergolder. An die 70 Gäste waren zu der Geburtstagsfeier in den Garten des Hauses von Willi und Sophie Böck gekommen, um den Jubilar hochleben zu lassen. Sie erlebten eine liebenswerte Feier vom späten Vormittag bis hinein in den späten Nachmittag. Unter den Gästen waren auch Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Diakon Christoph Gasteiger, der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Dr. Thomas Kick, und natürlich der Männergesangsverein Langenbach, die Nachbarn und zahlreiche Wegbegleiter.

Bei Willi Böck's Jubiläumsfeier ging um schöne Dinge, um gemeinsame Erinnerungen, den Aufbau des Betriebes, die Familie mit den insgesamt drei Söhnen und zwei Töchtern, die als Zwillinge zur Welt kamen. Die Kinder haben inzwischen natürlich bereits selbst Kinder, die zum Teil schon erwachsen sind.

Als seine »zweite Heimat« bezeichnet der Jubilar den Männerchor Langenbach. Dort ist er Ehrenmitglied und inzwischen 50 Jahre mit von der Partie.

Mit Gesang gratulierten auch Kinder und Enkel, sogar aus China kamen Glückwünsche, eine der Töchter ist mit ihrer Familie gerade im Reich der Mitte, des Berufes ihres Mannes wegen. Alle wussten: »Ja, so is hoid unser Willi so, ja, so is da Willi hoid!« Und da wurde einiges aufgezählt, von den langen Anrufen des Seniors zu ungünstigen Zeiten, bis hin zu Willi dem »Coronaschreck«, dem Weißbier- und Kuchenfreund, denn Kuchen gehöre »zu seinem Glück«, wurde zitiert.

Willi Böck hatte in Freising bei der Firma Seibold den Beruf des Kirchenmalers und Vergolders gelernt. Diesen Betrieb konnte er später übernehmen, da Sei-



Kinder, Schwiegerkinder und Enkel erklärten: »Ja, so is da Willi hoid!«

bolds Nachkomme einen anderen Beruf ergriffen hatte.

Der Mangel an bezahlbaren Bauplätzen in Freising führte die Böcks 1967 schließlich nach Langenbach, man baute und die Firma Böck entwickelte sich zügig. »Es gibt praktisch keine Kirche im Landkreis, in der wir nicht schon einmal gewesen wären«, erzählt Florian Böck, ein studierter Bauingenieur und Kirchenmaler, der Willi Böcks Nachfolger in diesem Geschäft ist.

Willi Böck war immer rastlos, aber nie hektisch. »Manchmal kamen die Ehrengäste zur Wiedereinweihung einer Kirche schon zum Haupteingang herein, als wir gerade durch den Nebeneingang verschwunden sind«, erzählte »der Willi«. Und Willi Böck war immer hilfsbereit, er half und hilft im Rahmen seiner Möglichkeiten noch heute, wo es nur geht. Für ihn ist neben seiner Familie die Arbeit das Wichtigste im Leben, und das auch noch im Alter von 90 Jahren. ■

Barockorgel trifft auf Familienmusik

► Text und Fotos: Raimund Lex

Gaden – Nach zwei Jahren Coronapause konnte nun auch die Konzertreihe »Barockorgel trifft...« in der Filialkirche St. Jakob wieder aufgenommen werden.



Die Familienmusik Servi, mit Gertraud, Klaus, Johannes und Leonhard (v.l.), zeigte ihr Können.

Zur Orgel aus dem Jahr 1720 mit der seltenen Windlade aus einer Eiche, die nachweislich 1582 gefällt worden war, gesellte sich heuer die weit im Land bekannte Familienmusik Servi. Organist war der arrivierte Domorganist des Freisinger Mariendoms und Domkantor des Münchner Liebfrauentoms, Benedikt Celler.

Zur Aufführung kamen Orgelwerke von Händel, Grünberger, Kerll und Davide da Bergamo. Die Servis steuerten vom Bauernmarsch bis zum Glachter-Rausch Beschwingtes, Fetziges und sogar Musik aus Schweden, aufgepeppt durch bayerische Erweiterungen.

Die Veranstalter hatten gebangt: Als das Konzert begann, stand die Deutsche Frauennationalmannschaft im Endspiel gegen England, das Wetter war blendend für einen Ausflug oder ein kühles Bad, Corona war immer noch Thema und immerhin hatte es 2020 und 2021 kein Konzert gegeben... Aber die Sorgen waren unbegründet! St. Jakob war mit rund 100 Gästen gut gefüllt. Unter ihnen war Landrat Martin Bayerstorfer, Bürgermeisterin Su-

sanne Hoyer, Eittings Bürgermeister Reinhard Huber und sein Stellvertreter Hermann Hofer. Altbürgermeister Georg Wieser war im Publikum, genauso wie Gemeinderätin Angela Fodermair-Hasenhündl aus Gaden, Franz Wurzer, ein großer Gönner der Konzertreihe, Dommusikdirektor a. D. Wolfgang Kiechle, der einst die Konzerte in Gaden erst möglich gemacht hatte, Wolfgang Wagner, der langjähriger Vorsitzende von »Navis« und Julia Schmidbauer von der Tafel Moosburg. Organisator und Moderator war Raimund Lex.

Er lieferte Infos zu den einzelnen Stücken, etwas dass der »Bauernmarsch« von Herzog Max von seiner Königlichen Hoheit Herzog Max in Bayern stammt, der die Zither in adeligen Kreisen salonfähig gemacht hatte.

Zur Kennmelodie sei Johann Kaspar Kerlls »Capriccio sopra il Cucu« geworden, das Benedikt Celler auf der kleinen Barockorgel virtuos interpretierte. Wolfgang Kiechle hatte das Werk beim ersten Konzert 2016 eingeführt – seitdem war es Teil jeder Aufführung, zur Freude des Publikums. Wer im Programmheft »Visa i



Domorganist Benedikt Celler

backa« gelesen hatte und dazu die Komponisten Greger Siljebo und Jakob Petrán, der fragte sich wohl schon, was jetzt kommen werde. Als dann aber Klaus Servi seine Maultrommeln auspackte, war alles klar: Schwedische Musik mit bayerischen Applikationen, die Klaus Servi selbst integriert hatte.

Der letzte Titel im Programm war »Glachter-Rausch« von Johannes Servi. Er hatte sein »Hölzernes Glachter« mitgebracht, eine Art Xylophon mit angestimmten Holzstäben, die mit Holzklöppeln geschlagen werden. Der Moderator hatte die Besucher in St. Jakob schon »gewarnt«, sie sollten sich festhalten. Und dann legte »der Johannes«, begleitet von Eltern und Bruder los, dass einem fast die Sinne schwannten. Er schlug sein Glachter »wie der Teufel«, wenn man das in Zusammenhang mit einer Kirche sagen darf... Das Publikum raste und verlangte eine Zugabe, die nach der eigentlichen Zugabe mit »Trumpet Voluntary« (J. Clarke) natürlich gewährt wurde. Das fünfte Konzert »Barockorgel trifft ...« endete mit donnerndem Applaus und stehenden Ovationen. ■



BESTENS VERSORGT IN IHRER NÄHE

Ein sicheres Zuhause für Senioren:

- Komfort Light-Zimmer
- Dauer-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Zusammenarbeit mit Hospizdiensten

- Palliative Betreuung
- Tagespflege

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne persönlich!

Senioren-Zentrum St. Martin
Am Bachwinkel 1 | 85417 Marzling | Tel.: 08161/93 55-0

info@marzling.vitalis-senioren.de
www.vitalis-senioren.de

Vitalis
Senioren-Zentrum St. Martin



Generöse Spenden an die Tafeln

Nach der Spende des Pfarrer-Nikolaus-Reichl-Werkes an die Tafel Moosburg (siehe Seite 47) konnte Julia Schmidbauer, die Leiterin der Tafel eine weitere Spende entgegennehmen. Bei dem fünften Konzert der Veranstaltungsreihe »Barockorgel trifft ...« (Bericht auf nebenstehender Seite) in der Filiationkirche St. Jakob in Gaden konnten insgesamt 1.050 Euro an Spenden eingenommen werden. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher waren über das Gebotene so begeistert, dass sie reichlich spendeten. Benedikt Celler, der bekannte Organist am Freisinger Mariendom, und die Familienmusik Servi, bekannt auch vom Musikantentreffen beim »Hirzinger«, sowie alle Helferinnen und Helfer traten für »Gotteslohn« auf, sodass alle Spendengelder für soziale Zwecke vergeben werden konnten. Der



Eine Hälfte des Spendenerlöses ging an die Tafel in Moosburg. Julia Schmidbauer: Die andere Hälfte kam der Tafel Erding zugute.

► **Text und Foto: Raimund Lex**
Moosburger Tafel wurden daraus 525 Euro übergeben, die restlichen 525 Euro sind für die Tafel in Erding vorgesehen.

Die Tafelidee besteht darin, qualitativ hochwertige Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können, weil das Ablaufdatum nahe ist, nicht über Container zu entsorgen, sondern sie Menschen zur Verfügung zu stellen, die sich aufgrund ihres niedrigen Einkommens oder ihrer kleinen Rente, solche Produkte nicht leisten können. Die Tafeln sammeln gespendete

Lebens- und Hygieneartikel mit ehrenamtlichen Helfern auf ihre Kosten ein und verteilen sie an Menschen, die über einen »Tafelausweis«, ausgestellt von der Caritas-Bezirksstelle Moosburg, nachweisen, dass sie für den symbolischen Preis von einem Euro in Moosburger Tafel (besteht seit 2007) wöchentlich Lebensmittel ab-

holen dürfen. Inzwischen unterstützen mehr als 30 Geschäfte, Filialmärkte und auch Privatpersonen die Moosburger Tafel. Aber die Unterstützung der Supermarktfilialen, der Obst- und Gemüsehändler, der Naturkostläden, der Bäckereien, Metzgereien, von Kantinen, der Lebensmittelhändler und -hersteller, von Restaurants und Hotels, ja sogar von Speditionen, reicht inzwischen nicht mehr aus. Die Kundenzahlen bei der Tafel steigen, die Geschäftsmodelle der Firmen ändern sich – die Tafel muss zukaufen, um zumindest die Versorgung mit Lebensmitteln aufrechterhalten zu können. Lebensmittelspenden werden deshalb auch von Privatpersonen gerne entgegengenommen und immer mittwochs von 9:00 bis 11:00 Uhr im Tafelladen, Bahnhofstr. 46 entgegengenommen.

i Immer willkommen sind natürlich auch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Geldspenden über das Konto DE76 74351740000004480 bei der Sparkasse Freising-Moosburg sind möglich.

Fenster | Haustüren | Insektenschutz | Rollladen





HUBER

FENSTERBAU GmbH

Das Qualitätsprofil





Fensterbau Huber GmbH
 Bahnhofstraße 28 | 85416 Langenbach
 Tel.: 0 87 61 / 83 21 | E-Mail: info@fensterbau-huber.de
www.fensterbau-huber.de

St. Jakob feiert Patrozinium

► Text und Foto: Raimund Lex

Der heilige Jakobus der Ältere steht am 25. Juli im Kalender, heuer ein Montag. Deshalb traf sich die Filialkirchengemeinde um ihren Kirchenpatron mit einem Festgottesdienst zu ehren.

Traditionell waren die Gadener Vereine mit ihren Fahnenabordnungen gekommen, die Freiwillige Feuerwehr, der Heimatverein und der Schützenverein »Gemütlichkeit«. Die musikalische Gestaltung der Eucharistiefeyer lag bei Marianne Wiesheu. Zelebrant war der Leiter des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel, Pfarrer Julian Tokarski.

Dargestellt wird der heilige Jakobus meist mit Muschel, Pilgerhut und Pilgerstab. Er ist der ältere Bruder des heiligen Johannes (*darum der Ältere*), er ist einer der 12 Apostel Jesu, einer der erstberufenen Jünger, die im Neuen Testament eine besondere Stellung einnehmen: Sie durften Jesus zu besonderen Ereignissen in seinem Leben begleiten. So sind Jakobus und Johannes zusammen mit Petrus bei der Verkörperung Jesu auf dem Berg Tabor dabei, sie erleben das Gespräch des Gottessohnes mit Elija und Mose und müssen mit ansehen, wie Jesus im Garten Getse-

mani vor Verzweiflung Blut schwitzt, angesichts der kommenden Passion und Kreuzigung.

Jesus soll Jakobus und Johannes wegen deren ungestümen Art als »Donnersöhne« bezeichnet haben. Während der Herrschaft von Herodes Agrippa I. wurde Jakobus mit dem Schwert hingerichtet, das ist belegt. Der Heilige ist einer der bedeutendsten Heiligen in ganz Europa. Sein Grab im spanischen Santiago de Compostela ist das Ziel des 800 Kilometer langen Jakobswegs. Ob er aber wirklich in Spanien gepredigt hatte, ist umstritten, wie auch die Echtheit der Gebeine, die in Santiago de Compostela verehrt werden, nicht nachgewiesen werden kann. Die spanischen Erzählungen und die Apostelgeschichte decken sich, was Jakobus angeht,



Am Gottesdienst zum Patrozinium der Filialkirche nehmen in Gaden traditionell die Vereine mit ihren Fahnen teil.

nicht. Die Apostelgeschichte kennt nur die Hinrichtung, vermutlich im Jahr 43 n. Chr. Demnach war Jakobus der Ältere der erste Märtyrer unter den Aposteln. ■

Allianz

DIE ALLIANZ
PFLEGEZUSATZVERSICHERUNG:

Versichern
was **wirklich**
zählt

„3 von 5 Deutschen werden
pflegebedürftig.“



**Generalvertretung
Simon Bauer e. K.**

Allianz Generalvertreter

Ottostraße 5 | 85354 Freising
bauer.freising@allianz.de

www.allianz-bauer-freising.de

Tel. 0 81 61.14 75 0 | Fax 0 81 61.14 75 29

**Stefan Baumann
Versicherungsfachwirt**

Allianz Generalvertreter

Freisinger Str. 19 a | 85416 Langenbach
stefan.baumann@allianz.de

www.stefan-baumann.de

Tel. 0 87 61.750 70 | Fax 0 87 61.750 71



Dicke Schecks vom Pfarrer-Nikolaus-Reichl-Werk

Zwei Schecks, dotiert mit je 2.000 Euro, wechselten auf dem Platz vor der »Moosburger Tafel« den Besitzer. ► Text und Foto: Raimund Lex



Je 2.000 Euro konnte an die Freisinger und die Moosburger Tafeln übergeben werden.

Günter Lorenz vom Pfarrer-Nikolaus-Reichl-Werk e.V., war nach Moosburg gekommen, um die Checks an Julia Schmidbauer, die Leiterin der »Moosburger Tafel«, und Manfred Schimmerer, den Leiter der »Freisinger Tafel«, zu übergeben.

Nicht zuletzt durch Corona und die Zahl der Flüchtlinge aus der Ukraine sind die Zahlen der Kunden bei den Tafeln in Freising und Moosburg in die Höhe geschossen. Die Sachspenden aber reichen immer seltener, um den Bedarf zu decken – die Tafeln müssen zukaufen, was eigentlich nicht in deren Sinn ist.

Um zukaufen zu können aber brauchen sie finanzielle Mittel, genauso wie Fahrzeuge, die zum Sammeln der Lebensmittel und Hygienemittel gebraucht werden, ebenso für Versicherungen, Treibstoff und Reparaturen usw. Das Personal arbeitet komplett auf ehrenamtlicher Basis.

Das Pfarrer-Nikolaus-Reichl-Werk e.V. geht auf den früheren Pfarrer, Nikolaus Reichl, zurück. Er kümmerte sich zu seinen Lebzeiten aufopferungsvoll um Hilfslieferungen für Afrika. Es wurde Altpapier gesammelt, Altkleider, Fahrräder, Näh- und andere Maschinen und vieles mehr. Nach Reichls überraschendem Ableben gründete sich ein Verein, das Pfarrer-Nikolaus-Reichl-Werk e.V., der die Papier-sammlungen bis heute fortsetzt.

Die Mittel aus dem Papierverkauf kommen vielen sozialen Projekten zugute und so auch den Tafeln Freising und Moosburg. Um nachhaltig helfen zu können braucht der Verein vor allem Altpapier, das von jedem Bürger und jeder Bürgerin in die aufgestellten Standcontainer geworfen werden kann. Sie stehen in

Haag, Langenbach, Volkmannsdorferau, Marzling und Moosburg. Sie sind stets für Papierspenden geöffnet. Eingeworfen werden dürfen aber nur Zeitungen, Zeitschriften, Werbeblätter und entdeckelte Bücher. Auf keinen Fall sollten in den Containern Arzneiverpackungen, Kartons, Papiertaschentücher, Bäcker- oder Brotzeittüten oder gar Restmüll auftauchen. Dieses Material muss mühsam aussortiert und entsorgt werden. Es beeinträchtigt außerdem die Qualität des Altpapiers und schmälert den Preis – was wieder die Hilfsmöglichkeiten negativ beeinflusst.

Julia Schmidbauer und Manfred Schimmerer jedenfalls waren hoch erfreut über den »warmen Regen«, der ihnen das Wirtschaften in den Tafeln etwas erleichtert. ■

Barocker Clip

Film ab beim Ensemble »I Zefiretti« in der Gadener Kirche
► Text und Foto: R. Lex



Das renommierte Barockensemble hatte sich darum beworben, in dem Gotteshaus Videoaufnahmen machen zu dürfen. »I Zefiretti« traten in der Besetzung Beate Kiechle (*Sopran und Traversflöte*), Susanne Kaiser, (*Barockharfe*), Regina Frank, (*Cetra Nova*) und Mina Voet (*Flöte*) auf. Vormittags waren Audioaufnahmen angesagt, am Nachmittag folgten die Videoaufnahmen. Das Thema waren barocke Werke, darunter auch »Wacht auf, ihr schönen Vögelein«, nach Carl Joachim Friedrich Ludwig von Arnim.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Aufnahmen versprochen die jungen Frauen, in der Filialkirche St. Jakob mit ihren Instrumenten und mit Gesang am Sonntag, 19. März 2023, dem Vortag des Frühlingsanfangs und dem Josefi-Tag, ein Konzert zu geben. ■

Seit über
25 Jahren!

ANDREAS
EBNER 
Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling
Tel.: 081 61 / 74 73 • Fax: 081 61 / 4 22 48
E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

Fest zu Ehren von St. Nikolaus von Flüe

Mit einem Festgottesdienst feierte die Pfarrgemeinde das Fest ihres Kirchenpatrons, des heiligen Nikolaus von Flüe.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Ein großes Bild in der Langenbacher Pfarrkirche erinnert daran, dass Nikolaus von Flüe häufig Visionen hatte, sein Leben ganz dem Leiden Jesu Christi zu weihen.

Er war am 15. Mai 1947 heiliggesprochen worden, als offizieller Gedenktag wurde von Papst Pius XII. aber der 25. September festgelegt. Grund dafür war, dass am 21. März bereits Benedikt von Nursia (*Patron Europas*) gefeiert wird. Die Eucharistiefeier zelebrierte unter Assistenz von Diakon Christoph Gasteiger der Leiter des Pfarrverbandes Pfarrer Julian Tokarski. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes lag bei Uwe Ausfelder.

Nikolaus von Flüe ist der Schutzpatron der Schweiz, er war wohlhabender Landwirt und hatte zusammen mit seiner Frau Dorothea Wyss zehn Kinder. Er war Politiker, Richter und diente zweimal als Soldat im Offiziersrang. Wie berichtet

wird, soll er von frühester Jugend an immer wieder Visionen gehabt haben, sein Leben ganz dem Leiden Jesu Christi zu widmen. Als er 50 Jahre alt war, erlaubte ihm seine Frau schließlich, als Einsiedler zu leben, den Hof übernahm der älteste Sohn, damals 20 Jahre alt. Er errichtete letztlich nahe seines Hofes eine Klause, um sich als Einsiedler und Mystiker ganz dem Leiden Jesu zu widmen. Die erhoffte Einsamkeit war ihm aber nicht gegeben, zunehmend sollen Menschen gekommen sein, die seinen Rat wollten, darunter nicht nur einfache Menschen, sondern auch Hochgestellte, denn Klaus war auch über politische Ereignisse im Bilde. Sein Einfluss auf das sogenannte »Stanser Ver-

kommenis« soll 1481 einen Krieg in der Eidgenossenschaft verhindert haben – mit einer Botschaft, die bis heute unbekannt ist.

Pfarrer Julian Tokarski stellte nicht in Abrede, dass Nikolaus von Flüe ein umstrittener Heiliger sei, erläuterte in seiner Statio aber, dass Klaus »alles auf Gott gesetzt« habe, und »nicht auf seinen Verstand.« Er sei ein großer Friedensfürst gewesen, ein Mahner:

Nikolaus von Flüe sei »zu seiner Zeit wie der Prophet Amos aufgetreten«, stellte Tokarski in seiner Predigt fest. Der Mystiker habe wie Amos »die Menschen zur Vernunft, zur Einsicht bringen wollen.« Klaus habe gemahnt: Wenn es keine Einigung gebe, »dann werdet ihr euch gegen-



seitig umbringen und ihr macht das Land zunichte.« Dabei wäre es die Aufgabe der Führer eines Volkes, Frieden zu stiften, sich zu versöhnen. Die persönlichen Interessen dürften nicht im Vordergrund stehen, die Interessen einer Partei dürften nicht das Leben bestimmen! Das Wohl des Volkes sei einzig und allein das entscheidende Kriterium. Nikolaus von Flüe habe so gehandelt. Er habe seine Zeitgenossen aufgerufen: »Seid bedacht, dass ihr immer in Frieden handelt!«

Die Zeit, »in der wir leben, ist gefährlicher als die Zeit von Bruder Klaus«, warnte Julian Tokarski. Krieg in der Ukraine, Drohungen mit Atomwaffen, Klimakatastrophe usw. Viele Menschen fragten sich: »Wie soll das weitergehen?« Der Pfarrer machte als Gründe für die Misere den zunehmenden Egoismus aus, die wachsende Gier nach immer mehr – auf Kosten der anderen. Dabei könne man »mit Gottes Hilfe, mit seinem Segen das Leben glücklich gestalten« und Krisen überwinden. Darum, so Tokarski, sollte man mit Nikolaus von Flüe »um den Frieden beten, den Frieden in uns, in unseren Familien, in unseren Nachbarschaften, in der Ukraine, in der Welt.« Gott und die Eucharistie müssten »die Quelle unseres Lebens sein«, empfahl der Prediger. Anders gebe es keinen Frieden und keine Versöhnung. ■

Steakwochen
14. – 29.
Oktober 2022

WWW.ZUMALTENWIRT-LANGENBACH.DE

Landhotel und Gasthof
Zum Alten Wirt

Betriebsurlaub
vom 31. Oktober
bis 8. November

Einfach guad!

Freisinger Str. 8 • 85416 Langenbach • ☎ 087 61 - 722 40

Wir freuen uns auf Euch!

Sommerlager der Wolfsspur-Pfadfinder

Nach der langen Coronapause konnten unsere Pfadfinder dieses Jahr endlich wieder auf Lager fahren. Hierbei ging es in der 1. Augustwoche auf einen Zeltplatz in der Nähe von Eichstätt. ► Clara Wadenstorfer



Obwohl die Deutsche Bahn mal wieder nicht ganz so mitspielen wollte, erreichten alle Kinder und Leiter am Nachmittag den Lagerplatz in Pfünz. Bis in die Nacht wurden nun die Zelte aufgebaut, gemeinsam gegessen und der erste Lagerfeuerabend zusammen verbracht.

Am darauffolgenden Tag ging es endlich richtig los mit dem Lagerleben. Der Vormittag wurde mit dem Bauen einer Schaukel und eines Altars verbracht und nachmittags wurde sich an der nahe liegenden Altmühl abgekühlt und geplantscht. Am Abend haben wir den Tag wieder am Lagerfeuer ausklingen lassen



und die ersten Nachtwachen wurden abgehalten.

Der Montag war den Kindern am Morgen zur freien Gestaltung überlassen, es wurden aber auch gemeinsames Basteln und Ballspiele an unserem Volleyballnetz von den Leitern angeboten. Am Nachmittag wurde durch den ehemaligen Langenbacher Pfarrer Kaspar ein Gottesdienst an unserem selbstgebauten Altar gehalten und es ging ein weiteres Mal zur Altmühl. Nach dem Abendessen legten unsere »Rover« nach 4 Jahren endlich ihr Versprechen ab und es fand ein Song-Battle am Lagerfeuer statt. Hierbei traten die einzelnen Stufen gegeneinander an und überlegten sich kleine Choreografien. In der anschließenden Nacht wurden wir von 2 Angreifern überfallen – unsere Kinder konnten die beiden zum Glück fangen, bevor das Banner gestohlen werden konnte.

Den nächsten Tag verbrachten wir im Fossiliensteinbruch, dort konnten alle in die Spuren der Vergangenheit eintauchen. Einige waren bei der Suche auch erfolgreich. Nach der brennenden Hitze mit wenig Schatten ging es dann ins Freibad Eichstätt. Am Abend wurde am Lagerfeuer noch gemeinsam »Werwolf« gespielt.

Ehe wir uns versahen, war nun schon der letzte Tag angebrochen. Die Zelte wur-

den abgebaut, im Transporter verstaut und es ging für alle bequem in Autos wieder nach Hause.

Nach dem ereignisreichen und vor allem auch heißen Lager, sind alle wieder gut in Langenbach angekommen. Vielen Dank an die Leiterrunde und das Küchenteam für die großartige Organisation des Lagers! **Wir freuen uns schon auf das nächste Lager.** ■

Neue Sängerinnen und Sänger gesucht!

Der Langenbacher Kinder- und Jugendchor SINGsalabim ist wieder am Start und freut sich über jeden neuen Sänger und jede Sängerin.

Wenn DU mindestens in der 2. Klasse bist, gerne singst und mit dabei sein willst, bist DU bei uns herzlich willkommen.

Der Chor ist ein kostenloses Angebot des katholischen Pfarrverbands Langenbach-Oberhummel. Wir proben wöchentlich in der Schulzeit im Pfarrsaal (Bücherei) von 17:00 – 17:45 Uhr.

Bei Interesse gerne vorbei kommen und schnuppern.

Wir gestalten Gottesdienste, aber auch nicht-kirchliche Feiern. Wir singen kirchliche und nicht-kirchliche Lieder.

Wir freuen uns auf DICH!

Silvia Manhart-Hehnen (Chorleiterin)
Tel.: 087 61 / 75 94 78 ■

**30
JAHRE**

www.akar-gmbh.de



Akar

Am Logistik Park 3 • 85416 Langenbach
info@akar-gmbh.de • ☎ 087 61 - 7 22 63 50





Neues vom **SV LANGENBACH**

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach
Tel.: 08761-1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de

www.svlangenbach.de

www.facebook.com/SportVereinLangenbach



Jugendteams fusionieren



...zumindest die jüngsten Kicker des SC Oberhummel und des SV Langenbach. Sowohl die F-Junioren als auch E-Junioren gehen kommende Saison mit jeweils zwei Teams gemeinsam

► Patrick Peuker

Bei einem Elternabend im Langenbacher Sportheim informierten die beiden Jugendleiter über die Organisation der Spielgemeinschaft.

Bei den F-Junioren wird der SC Oberhummel der federführende Verein auftreten. Die Heimspiele der Hinrunde werden daher freitags in Oberhummel stattfinden. Bei den E-Junioren hingegen tritt der

SV Langenbach als verantwortlicher Verein auf und wird seine Heimspiele ebenfalls am Freitag austragen. Nach einer kurzen Vorstellung der Trainerteams informierten diese noch über den Trainingsablauf der kommenden Saison.

Die Jugendleiter und auch die Vorstände beider Vereine sehen die Spielgemeinschaften als Chance für die gesamte Gemeinde Langenbach (siehe Seite 56). ■

Neuer Trikotsatz für die Langenbacher E-Jugend

Bereits im Juni überreichte die Firma Apold Wohnbau GmbH aus Großenviecht dem SV Langenbach Trikots für die Spielerinnen und Spieler der damaligen F-Jugend.

► Maik Moses

Die Freude über den neuen Trikotsatz war bei der Mannschaft so riesig, dass die Kinder die Trikots auch in der aktuellen Saison als E-Jugend tragen wollen. Sie erstrahlen

jetzt bei den Spielen und Turnieren wieder in frischem Glanz. Ein herzlicher Dank für die Spende der neuen Trikots unserer Jugend geht an die Apold Wohnbau GmbH. ■



Der Fußballnachwuchs des SVL sucht

► Maik Moses

Spieler/innen

Für die neue Saison ab September würden wir uns wieder über viele neue Kinder in unserem Verein freuen. Nicht nur die Kleinsten ab 4 Jahren sind bei uns herzlich willkommen, alle Kinder, egal welchen Alters würden unsere Mannschaften bereichern. Unsere Trainer/innen machen ein ausgewogenes Training und können den Kindern so viel fußballerisches Wissen vermitteln, alles verbunden mit viel Spaß, Freude und Bewegung.

Mannschaftsbetreuer / innen und Trainer / innen

- Du bist leidenschaftliche / r Fußballer / in und gibst dein Wissen gern weiter?
- Du interessierst dich für Fußball und bist der Meinung, ein guter Trainer zu sein?
- Du möchtest aktiv am Vereinsleben teilnehmen und suchst eine Aufgabe?
- Du bist Mama oder Papa und willst die Mannschaft deines Kindes unterstützen?

Sollte eine dieser Fragen dich angesprochen haben, dann melde dich bei uns und werde ein Teil unseres Trainerteams. Egal ob Klein- oder Großfeld, wir können Unterstützung in jedem Bereich gebrauchen. ■

i

Haben wir euer Interesse geweckt? Dann schaut einfach mal bei uns am Sportplatz vorbei

und sprecht uns an. Informationen zu den einzelnen Mannschaften, Trainingszeiten oder Tätigkeiten erhaltet ihr bei unserem Jugendleiter Fußball, **Maik Moses**, Tel.: **0152-08669989** oder per E-Mail:

maikmoses@outlook.de.

Wir freuen uns auf euch!

Aktuelles aus der Tennisabteilung



► Florian Irmer, Felix Werkmeister

Herren Vereinsmeisterschaft



Am Samstag, 23. Juli und Sonntag, 24. Juli fanden die diesjährige Vereinsmeisterschaft der Herren statt. In 15 spannenden Einzeln spielten die 7 Teilnehmer bei bestem Wetter um den diesjährigen Titel. Zunächst wurde in zwei Gruppen jeweils gegeneinander und anschließend um die Platzierung gespielt. Dabei traten jeweils die Gruppenplätze gegeneinander an. So kamen in Summe 12 Matches und 25 spannende Sätze zusammen. Für Fans und Zuschauer war also einiges geboten. Highlight war das Finale zwischen Maximilian Ernst und Thomas Kunda, in dem sich Maximilian in einem 3-Satz-Match wieder einmal durchsetzen konnte. Den dritten Platz sicherte sich dieses Jahr Simon Dak, der sich gegen Richard Kunda behaupten konnte. Die Siegerehrung fand dann im Rahmen unserer alljährlichen Saison Abschlussfeier statt.

Yippie – Junior-Clubreferenten – ein Gewinn für den SVL Tennis

Wer könnte bessere Ideen haben, den Verein zukunftsorientiert und modern auszurichten, als die Jugendlichen? Die Möglichkeit, das Clubleben mitzugestalten bindet sie automatisch an den Verein. Gerade für junge Erwachsene ist der Erwerb einer Zusatzqualifikation sehr attraktiv, deshalb bietet der BTV regelmäßige Schulungen zu Junior-Clubreferenten an. Antonia Baumgartner



und Richard Kunda vom SVL haben erfolgreich die erforderliche Schulung gemeistert und dürfen sich nun Junior-Clubreferenten nennen! Wir sind unglaublich stolz und schätzen es sehr, dass sich die beiden Heranwachsenden beim SV Langenbach derartig engagieren und sich im Vereinsleben gewinnbringend einbringen.

Danke für 20 Jahre erfolgreiche Mannschaftsführung



Am 6. August fand das alljährliche Sommerabschlussfest statt. Neben der ausgelassenen und beschwingten Stimmung mussten wir dieses Jahr eine nicht so erfreuliche Nachricht akzeptieren. Felix Werkmeister ist seit 20 Jahren erfolgreicher Mannschaftsführer der Herrenmannschaft. Parallel zur Ehrung dieser beeindruckenden, konstanten und loyalen Leistung hat Felix verkündet, dass nun der richtige Zeitpunkt gekommen ist, von dieser entscheidenden Schlüsselfunktion zurückzutreten und die Aufgabe an einen jüngeren Mannschaftskollegen weiterzugeben. Glücklicherweise wird er dem Tennissport nicht den Rücken kehren, sondern auch weiterhin der Mannschaft treu bleiben als auch mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Nicht mehr lang und die neue Saison 2023 beginnt – es bleibt allerdings vorerst noch spannend, wer der neue Mannschaftsführer sein wird. In jedem Fall gibt es potenzielle junge Kandidaten innerhalb der Mannschaft, die nicht nur die großen Fußstapfen von Felix ausfüllen, sondern auch eigene Akzente setzen könnten. Wir sind gespannt...

Schnuppern beim SV Langenbach Tennis – was für ein voller Erfolg!



Auch in diesem Jahr fand im Rahmen des Langenbacher Ferienprogramms ein Schnuppertag auf den Tennisplätzen des SV Langenbach statt. Mit insgesamt 20 tennisbegeisterten Kindern haben wir einen großartigen Tag verbracht. Auch ein gutes, ausgewogenes Mittagessen durfte hierbei natürlich nicht fehlen – ein herzliches Dankeschön an das Team der Keller GmbH. Selbstverständlich hoffen wir nun unter den Schnuppernden auch neue tennisbegeisterte Mitglieder gewinnen zu können.



i

Schnuppern verpasst?

Kein Problem – Interessierten ermöglichen wir immer Tennis-Schnupperstunden. Meldet Euch hierfür per E-Mail bei: **Thomas Kunda**, thomas.kunda@svlangenbach.de oder bei **Florian Irmer**, florian.irmer@svlangenbach.de. Für weitere Infos folgt uns einfach auf Instagram oder Facebook: SVL_Tennis.





Die Neuheit: Workout / TRX-Schlingen – Was ist das?

Workout / TRX-Schlingen ist ein sehr effektives Ganzkörpertraining, bei dem Du Dein eigenes Körpergewicht als Widerstand nutzt.

► Sarah Bauer

Mit zwei nicht elastischen Schlingen, die von der Decke herunter hängen, trainierst Du bei kontrollierten Bewegungen mehrere Muskelketten gleichzeitig – nicht nur Deinen ganzen Körper sondern auch die gelenknahen Muskeln. Ein ganz wichtiger Bestandteil deines

Trainings ist die Stabilisierung deiner Körpermitte.

Willst du Dein Gewicht reduzieren, Deine Kondition verbessern oder nach einer (*Sport-*)Verletzung Deine Muskulatur wieder aufbauen, dann bist Du bei mir genau richtig. Schau vorbei, ich freue mich auf Dich. ■



Foto: www.trx-training.de

i

Die Stunde startet ab 10. Oktober 2022 immer montags von 9:00 – 10:00 Uhr im Sportheim.

Equipment ist vor Ort.



»Stabübergabe« Doreen Karschewski übernimmt die Leitung


► Sarah Bauer

Eine Stabübergabe fand vor Kurzem bei der Gymnastikgruppe »Fit von Kopf bis Fuß (60 plus)« beim SV Langenbach statt.


Mehr als 40 Jahre leitete Irene Krunner (*rechts auf dem Foto*) die Gymnastikstunde am Montag. Jetzt hat Doreen Kar-

schewski die Leitung übernommen. Sehr zur Freude von Krunner: »Die Gruppe ist sehr froh, dass es weiter geht«, betonte die scheidende Übungsleiterin. ■




Fitness für Erwachsene	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
	09:00 – 10:00 Uhr Workout/TRX-Schlingen Sarah Bauer SVL Sportheim <i>Neu ab 10.10.2022</i>			08:30 – 09:30 Uhr Nordic-Walking Johanna Schneider Treffpunkt Sportplatz		
	10:00 – 11:00 Uhr Bewegter Rücken Sarah Bauer SVL Sportheim		09:00 – 10:00 Uhr HIIT Sophia Märzinger SVL Sportheim	10:00 – 11:00 Uhr Yoga Sophia Märzinger SVL Sportheim		
	18:00 – 19:00 Uhr Fit von Kopf bis Fuß Doreen Karschewski Turnhalle Langenbach	18:00 – 19:00 Uhr Tabata Nooshin Rezaei Turnhalle Langenbach				
	19:00 – 20:00 Uhr HIIT Sophia Märzinger SVL Sportheim	19:00 – 20:00 Uhr Zumba Nooshin Rezaei Turnhalle Langenbach		19:00 – 20:00 Uhr Easy-Step Doreen Karschewski Turnhalle Langenbach	19:15 – 20:30 Uhr Wirbelsäulengymnastik Martina Weishaupt Turnhalle Langenbach	
	20:00 – 21:00 Uhr Yoga Sophia Märzinger SVL Sportheim	20:00 – 21:00 Uhr Bodystyling Doreen Karschewski Turnhalle Langenbach	20:00 – 21:00 Uhr HIIT – Men only Jan Simon Turnhalle Langenbach	20:00 – 21:00 Uhr Bewegter Rücken Sarah Bauer Turnhalle Langenbach		
20:30 – 22:00 Uhr Hemmgymnastik Alois Aigner Turnhalle Langenbach						



► Sarah Bauer



Abteilungsleiterin
Sarah Bauer
☎ 0175-5145270

 Ausdauer
 Kräftigung
 Entspannung

Spaß mit Kindern • Spaß an Bewegung

Werden Sie Übungsleiter / in für das **Kinderturnen** ▶ Christian Huber

Der SV Langenbach bringt Kinder mit viel Spaß in Bewegung. Wir suchen Betreuer/innen für unsere Kindergartengruppe.



Außer Spaß im Umgang mit Kindern und Spaß an der Bewegung benötigen Sie nichts.

Alles andere lernen Sie bei uns! ■

i

Informationen bei **Christian Huber**,
Tel.: 08761-1655 oder
einfach mal **montags**
um **15:45 Uhr** in der Turnhalle
vorbeikommen!

www.svlangenbach.com
[www.facebook.com/
SportVereinLangenbach](https://www.facebook.com/SportVereinLangenbach)

Nichts wie ab auf die Piste!

Nach vielen Jahren möchte der SV Langenbach wieder eine Tages-Skifahrt organisieren. ▶ Sarah Bauer

Geplant ist am 4. Februar 2023 in das Skigebiet Reit im Winkel zu fahren. Abfahrt ist um 6:00 Uhr am Sparkassen Parkplatz in Langenbach, Rückfahrt vom Skigebiet ist um 17 Uhr. Die Kosten belaufen sich pro Teilnehmer auf 22,00 Euro zzgl. der Liftkosten. Diese werden dann im Bus eingesammelt.

Anmeldung bitte per E-Mail an: Sarah.bauer@svlangenbach.de. Bei Fragen könnt ihr mir auch gerne eine Email schreiben. Nur wer bezahlt hat ist auch dabei. Ich freue mich auf zahlreiche Anmeldungen und eine schöne Tagesfahrt bei hoffentlich Sonnenschein und viel Schnee. ■

Fitness für Kinder

Montag	Dienstag	Mittwoch
15:45 - 16:45 Uhr	16:30 - 18:00 Uhr	15:30 - 17:00 Uhr
Kindergarten-Kinder 3-6 Jahre	Schulkinder 1. - 4. Klasse	Mutter-Kind-Turnen 3-8 Jahre
Ursula & Christian Huber Turnhalle Langenbach	Isabell Tober Turnhalle Langenbach	Martina Lang Turnhalle Langenbach



Jugendleiterin
Isabell Tober
☎ 0176-55012101

Unsere Übungsleiter für Erwachsene und Kinder im Bild...



Alois Aigner



Sarah Bauer



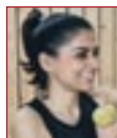
Doreen
Karschewski



Martina Lang



Sophia
Märzinger



Nooshin
Rezaei



Johanna
Schneider



Jan Simon



Isabell Tober



Martina
Weishaupt

CONCORDIA
KFZ-VERSICHERUNGEN

Immer unter einem guten Stern - ob großer oder kleiner Wagen.

JETZT ANGEBOT ANFORDERN!

Einfach anrufen und am besten gleich Kfz-Schein und letzte Beitragsrechnung bereithalten. Wir freuen uns auf Sie.

Service-Büro Peter Tabor
Bahnhofstr. 2 - 85416 Langenbach
Telefon 087 61 / 7 22 29 00
Mobil 01 72 / 893 69 36
peter.tabor@concordia.de



CONCORDIA. EIN GUTER GRUND.

Gürtelprüfungen und Grillgaudi



▶ Stefan Hödl

Prüfungen

Unter den Augen des Großmeisters und Abteilungsleiters Joachim Veh (8. DAN) fanden am 22. Juli Gürtelprüfungen statt.

Am Ende der gut 2 Stunden dauernden Prüfung konnten alle Prüflinge (14 Kinder/Jugendliche und 2 Erwachsene) stolz ihre Urkunden zum nächsthöheren Kup mit der dementsprechenden Gürtelfarbe in Empfang nehmen. Veh lobte die durchwegs guten Leistungen der Prüflinge, die sich trotz heißer Temperaturen

mächtig »ins Zeug« legten. Besonders beeindruckt zeigte sich der Großmeister von den beherzten Bruchtests der Kinder.

Der Dank richtete sich in einer abschließenden Laudatio sowohl an die Prüfer Martin Zilger (3. DAN) und Tobias Heimbeck (4. DAN) als auch an die Trainer, die den Grundstock für den Erfolg der Prüflinge bereits in der Vorbereitung legten. Namentlich sind hier die Trainer Max Heimbeck (4. DAN), Korbinian Meier und Thomas Nguyen (Kindertrainer) zu nennen. ■

Gemeinsames Grillen und Übernachtung im Sportheim



Fast 40 Langenbacher Taekwondoin mit Partnern oder Eltern trafen sich zu Beginn der großen Ferien im neuen Sportheim. Es wurde gespielt, unterhalten, gegrillt und viel gelacht. Einige übernachteten dann mit Schlafsack und Isomatte im Mehrzweckraum. Am Morgen danach hieß es nach dem Frühstück dann »KIHAP«, denn Kinder und Eltern trafen sich zum gemeinsamen Training. Die Kids zeigen begeistert, was sie gelernt hatten und Großmeister Veh ließ die Eltern die ersten Kicks und Ausweichbewegungen üben. Nach einer guten Stunde Kampfsport mit viel Geschrei und Schweiß verabschiedete man sich in die Ferien. ■



Foto: © Lehmann

Hinten links: Prüfer Martin Zilger (3. DAN) + Tobias Heimbeck (4. DAN)
Hinten rechts: Großmeister Joachim Veh (8. DAN), Kindertrainer Thomas Nguyen (1.Kup), Trainer Korbinian Meier (1.Kup) und Prüflinge

Feinste bayerische Spezialitäten.

Im 7. „Genuss“ Himmel.

Lieber Feinschmecker,
Genuss verbindet. Und deshalb möchten wir Sie zu unserem einzigartigen Genusssinner am 22.10.22 einladen. In der GENUSS.ERLEBNISWELT schweben wir durch sieben Gänge und lassen uns die Aromen des Herbstes auf der Zunge zergehen. Zwischen feinen Köstlichkeiten freuen wir uns auf angenehme Gespräche und einen anregenden Austausch.

Die Anmeldeoption zu unserem Genusssinner „Im siebten Himmel“ und zu allen anderen Events finden Sie in unserem Onlineshop. Für das Jahr 2023 ist unsere Event-Planung schon im vollen Gange. Gerne informieren und beraten wir Sie auch persönlich zu unseren kommenden Veranstaltungen.

♥ Ihr Keller Feinkost-Team

KELLER GmbH
Großer Anger 3
85416 Langenbach
Tel. 08761 / 7676-0

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr
Sa. 08:00 – 13:00 Uhr

FILIALE MOOSBURG
Münchener Straße 68
85368 Moosburg
Tel. 08761 / 7676-50

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 07:00 – 19:00 Uhr

www.feinkost-keller.com

Laute Kampfschreie ▶ Joachim Veh, Foto: Christian Huber

drängen während der Ferien aus dem neuen Sportheim



Selbstverteidigung im Kinderferien-Programm war angesagt. Martin Zilger (3. DAN) hatte sich bereiterklärt den Newcomern die Grundzüge des Taekwondo zu vermitteln. Mit größter Begeisterung waren die Kids bei der Sache und lernten spielerisch Aus-

Die Teilnehmer des Ferienprogramms beim Taekwondo mit Trainer Martin Zilger.

weichbewegungen, Befreiungsgriffe und natürlich Taekwondo-Kicks. Hausherr und 1. Vorstand Christian Huber sorgte für Getränke und versüßte den gelungenen Nachmittag abschließend mit Eis. ■

Kurz vor Redaktionsschluss:

Die »Erste« spielt furios auf ▶ B. Buchberger

Als Fußballfan wird man derzeit von der Langenbacher »Ersten« sehr verwöhnt. Als Aufsteiger in die A-Klasse mischen die Jungs um Trainer Frank Vanselow derzeit die Liga auf und grüßen von der Tabellenspitze. Dabei konnten die stets – auch auswärts stark vertretenen Langenbacher Fans – knappe, harte, klar gewonnene, aber vor allem immer kampfbetonte Spiele mitverfolgen. Man merkt, dass hier ein TEAM auf dem Platz steht, das noch so Einiges vorhat in dieser Saison. Um das Phrasenschwein zu bedienen: Hier kämpft wirklich jeder für jeden. Und das 90 Minuten lang.



Nachdem am 4. Spieltag das erste Derby in Haag mit 0:2 gewonnen wurde, steht am **23. Oktober** das heißersehnte Gemeindeduell gegen den SC Oberhummel an. **Anstoß ist um 15:00 Uhr.** Die beiden Reserveteams treten um 13:00 Uhr gegeneinander an.

Zwei Spieltage vorher, gastiert am 9. Oktober der TSV Moosburg in Langenbach (15 Uhr), eine Woche später – am 16. Oktober – spielt der SV Langenbach in Geroldsbach (14 Uhr).

Also liebe Fußballfreunde: »Den Kalender zücken und die Termine der SVL-Kicker ganz dick und rot eintragen. Das ist ehrlicher Fußball, wie er sein sollte.« ■



Einladung zur
Christbaumversteigerung
des SV Langenbach

Am Freitag, 2. Dezember 2022 ab 19:30 Uhr
im Sportheim Langenbach

Kommt mit dazu!
Es warten auf Euch: Tolle Angebote, gutes Essen
und ganz viel Spaß bei der Versteigerung!
Wir freuen uns auf Euren Besuch!



RUND UM
DIE UHR FÜR SIE
ERREICHBAR
0 81 61 / 62 0 71

ANTON
WIMMER
BESTATTUNGEN

SEIT ÜBER 50 JAHREN IHR TRADITIONSBESTATTER IN FREISING UND UMGEBUNG

Für uns als Bestattungsunternehmen steht immer die würdevolle Behandlung des Verstorbenen im Mittelpunkt sowie die einfühlsame Begleitung der Angehörigen, auch über den Tag der Beisetzung hinaus.

Ob im akuten Trauerfall oder für die Vorsorge – das Team von Anton Wimmer Bestattungen steht Ihnen jederzeit zuverlässig zur Seite.

Anton Wimmer Bestattungen
Kammerngasse 2 · 85354 Freising
0 81 61 / 62 0 71 · www.wimmer-bestattung.de

Ein Teil der **mymoria** Familie



Der SC OBERHUMMEL berichtet

I. Vorsitzende: Sandra Jenuwein | Oftlfinger Str. 7 | 85416 Langenbach | Tel.: 0176 - 31 68 01 30
E-Mail: sandra_jenuwein@web.de | www.scoberhummel.de

»JA, wir spielen jetzt einfach mal zusammen!«

Der SC Oberhummel in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Langenbach? Ja genau, richtig gelesen...

► Sandra Jenuwein



Die E- und F-Jugend verbindet sich und geht mit zwei Teams an den Start. Wenn wir zukunftsfähig sein wollen, dann müssen wir zusammen wachsen und Neues wagen, um die Jugendarbeit weiter voran zu bringen. Egal, in welchem Verein, aber zumindest in der gleichen Gemeinde. Zusammenhalt ist das »A+O«! Im Namen der Vorstandschaft des SC Oberhummel möchten wir uns vor allem bei Maik Moses (*Jugendleiter SVL*) und Thomas Jenuwein (*Jugendleiter SCO*) für das Engage-

ment und die Organisation rund um unsere zukünftige Spielgemeinschaft bedanken. Wir drücken die Daumen für eine erfolgreiche Saison und ein sportliches Miteinander (*siehe Seite 50*)!



Du suchst ein Training im Temporausach?

► Stefanie Wuck

Ein kraftvolles Konditionsworkout, das deinen ganzen Körper fordert? Dann zähle keine Wiederholungen! Trainiere zum Beat! **STRONG Nation®** ist Intervalltraining zu Musik. Es kombiniert Eigengewichts-, Muskelaufbau- und Kardiotraining. Trainiert wird zu Originalmusik, die speziell auf jede einzelne Bewegungsabfolge abgestimmt wurde. Jede Kniebeuge, jeder Ausfallschritt, jeder Burpee wird von der Musik befeuert. So schaffst du es bis zur letzten Wiederholung: Bei diesem Training stößt garantiert jeder an seine Grenzen – und wird dafür mit mehr Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Mobility belohnt.

i

STRONG Nation® ist ideal zum Auspowern und Kräftigen des ganzen Körpers und eignet sich für Männer genauso wie für Frauen. Durch verschiedene Intensitätsstufen ist **STRONG Nation®** für jedes Alter und Fitnesslevel geeignet. **8-wöchiger Kurs zum Testen ab 27.9.2022.** Kursgebühr Mitglieder: 10 Euro, Nichtmitglieder: 30 Euro.

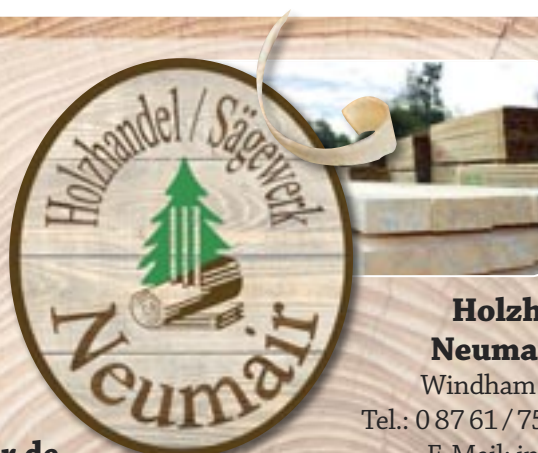
Noch in diesem Jahr beim SCO:

► 3. Dezember: Christbaumversteigerung
17. Dezember: Weihnachtsmarkt

Konstruktions-Vollholz
Hobelware
Schnittholz
Bretter / Latten
Lohnschnitt
Fassaden
Terrassen

Für das holzverarbeitende
Gewerbe und den
Privatgebrauch!

www.sägewerk-neumair.de

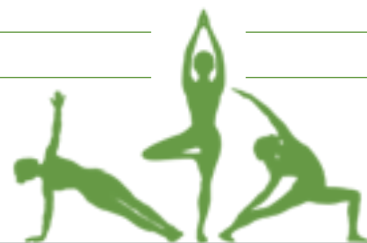



**Holzhandel & Sägewerk
Neumair Alois & Sohn GbR**
Windham 2a • 85416 Oberhummel
Tel.: 0 87 61 / 75 40 14 • Fax: 0 87 61 / 75 40 15
E-Mail: info@saegewerk-neumair.de

Gymnastikstunden SC Oberhummel

► Sandra Jenuwein

Gültig seit 12. September 2022



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
8:30 – 9:30 Niederhummel Rückengymnastik – Heide	19:00 – 20:00 Niederhummel Callanetics – Rosemarie	19:00 – 20:00 Niederhummel Wirbelsäule – Rosemarie	16:00 – 17:00 Niederhummel Seniorengymnastik – Rosemarie
19:00 – 20:00 Niederhummel Step/Workout MIX – Petra	20:00 – 21:00 Niederhummel Strong Nation – Steffi NEU	09:00 – 10:15 Oberhummel Yoga – Monika NEU	18:00 – 19:00 Niederhummel Cross Workout – Silvia
20:00 – 21:00 Niederhummel Wirbelsäulengymn. Männer – Petra		19:00 – 20:00 Oberhummel Spinning – Manu	19:00 – 20:00 Niederhummel Bodystyling – Doris
16:00 – 17:00 Oberhummel Eltern/Kindturnen – Verena		<ul style="list-style-type: none"> ■ Niederhummel, Gemeindesaal ■ Niederhummel, Gemeindesaal, gebührenfreier Kurs ■ Oberhummel, Sportheim 	20:00 – 21:00 Niederhummel Zumba (ab 14 Jahre) – Nousin
19:00 – 20:00 Oberhummel Pilates – Monika		19:00 – 20:00 Oberhummel Outdoor Drill – Anna	
20:00 – 21:00 Oberhummel HIIT & Stretch – Katrin/Verena			

Nach wie vor gilt: **Alle Kurse sind für Frauen und Männer!**
Außer »Wirbelsäule Männer«. **Der ist nur für Männer!**

Hummler Stockschützen voller Ehrgeiz

► Florian Kloiber

Trotz bester Oberligaplatzierung nicht zufrieden

Die Meisterschaft stand an und für sich von Anfang an unter keinem guten Stern. Florian Kloiber stieg auf Grund einer Coronainfektion erst verspätet ins Training, Thomas Reifenberg konnte nur bedingt wegen einer Schulterverletzung trainieren, Felix Karfinger laboriert seit Wochen mit einer muskulären Wadenverletzung und zu guter Letzt fiel Maximilian Kloiber in der Vorrunde ebenfalls wegen Corona aus.

Thomas Schöpf und Davin Heß stießen als Ersatz in der Vorrunde hinzu. Bei der Rückrunde war dann Max mit von der Partie und als Ersatz war Thomas Schöpf dabei. Jetzt könnte man mit dieser Einleitung sagen, »Oje und das in dieser Klasse«. Doch es spielte jeder für den anderen und alle für das Team. Man ging aus der Vorrunde auf Platz 3 und belegte nach der Rückrunde den 4. Platz. Die 1. Mannschaft der Hummler Herren schießt bereits seit 2015 in der Oberliga und das war die beste Platzierung. »Man könnte sich jetzt darüber freuen, und das tun wir auch ein Stück, doch zufrieden kann keiner von uns sein«, so Florian Kloiber. »Mit einer für keinen von uns zufriedenstellender Leistung konnten wir einen hervorragenden 4. Platz in der vierthöchsten Liga Deutschlands erreichen und das unter diesen Voraussetzungen...

»Wir müssen daraus lernen und noch konsequenter die Vorbereitung planen. Störfeuer gibt es immer, doch die Zeit die



Florian Kloiber, Felix Karfinger, Maximilian Kloiber, Thomas Schöpf und Thomas Reifenberg (v.l.)

wir haben, müssen wir gemeinsam nutzen. Dann kann und wird uns nichts mehr im Weg stehen und dann brauchen wir auch kein Glück zum Aufstieg, dann reicht unsere Leistung«, so Kloiber weiter. Das neue Material des Sponsors HLS war und ist hervorragend und hat die Mannen in Ihren Kämpfen unterstützt. Danke an die Firma HLS und an Ritzel Stiele für die Unterstützung. ■

Bangen um den Klassenerhalt bei Herren II

Genau für solche Tage war man in der Vergangenheit froh, eine Rückrunde zu haben. Diese wurde den 4 Männern der Herren II unserer Stockschützen dieses Jahr verwehrt. Der Bezirk III hat entschieden, die Meisterschaften dieses Jahr in einer Einfachrunde auszutragen. Im Sinne des Sports ist dies nicht zielführend, aber die Voraussetzungen sind für alle gleich. Leider lief es nie richtig an und man kam nicht geschlossen in die Spiele. Am Ende

finden sich Robert Herzog, Christian Brand, Rudi Taubmann und Albert Neumair auf dem 13. Platz. Da der Abstieg gleitend ist, wird sich zeigen, ob man die Klasse halten konnte oder abgestiegen ist. ■

Aufstieg als Meister bei Herren III

Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt. Trotz zweier verletzungsbedingten Ausfälle, konnten wir auf Grund eines absoluten Teamspirits eine dritte Mannschaft überhaupt stellen. Eduard Kerger, Sebastian Wittmann und die kurzfristig eingesprungenen Stephan Obermeir und Alois Neulinger traten in der Kreisklasse an. Was heißt sie traten an? Sie rockten die Klasse von Anfang an. Spiel um Spiel und Bahn für Bahn wurde konsequent gespielt und man mischte von Anfang an vorne mit. Am Ende belohnte man sich nicht nur mit dem Aufstieg in die Kreisliga sondern sogar mit dem Meistertitel. **Herzlichen Glückwunsch.** ■



Inzell 2022

► Sandra Jenuwein



*Vergelt's Gott an das Inzell-Team
für Engagement, Herzblut und die
liebvolle Betreuung der Kids!*

*Unseren Neulingen Anna und Simon
ein herzliches Dankeschön.*





Alle Veranstaltungen auf einen Blick 8. Oktober – 26. Dezember 2022

Alle Veranstaltungen sind abhängig von der aktuellen Corona-Situation! Kurzfristige Änderungen / Absagen sind möglich!

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung / Veranstalter	Ort / Treffpunkt
OKTOBER			
8. Oktober	13:00 bis 23:00	100-jähriges Vereinsjubiläum der kfd Hummel-Gaden mit Weinfest	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
21. Oktober	20:00 bis 22:00	Autorenlesung mit Johanna Alba & Jan Chorin	Gemeindebücherei
22. Oktober	14:00 bis 16:00	Kirchweihfeier des AK55plus	Langenbach, Bürgersaal
NOVEMBER			
11. November	11:11	* Schlüsselübergabe an die Kinder- Jugendgarde des Vaschingsvereins	Langenbach, Rathaus
12. November	ab 17:00	* »St.-Martinszug« der Elterninitiative Martinszug	Langenbach, Roter Platz, Raster Kirche
17. November	14:00 bis 16:00	Vortrag »Jakobsweg« des AK55plus	Langenbach, Bürgersaal
25. November	17:00 bis 23:30	Vorabendveranstaltung zum Adventsbar	Langenbach, Roter Platz
25. November	19:30 bis 23:30	Christbaumversteigerung des Schützenverein Gemütlichkeit Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
26. November	14:30 bis 19:00	Adventsbar des KFD Langenbach	Langenbach, Roter Platz
DEZEMBER			
02. Dezember	ab 19:30	* Christbaumversteigerung des SV Langenbach	Langenbach, Sportheim
02. Dezember	19:00 bis 23:30	Christbaumversteigerung der FFW Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
03. Dezember	14:00 bis 23:59	Fahrt zum Adventsingen in Salzburg durch den AK55plus	Bushaltestellen
03. Dezember	19:30 bis 20:30	Christbaumversteigerung des SC Oberhummel	wird noch bekannt gegeben
04. Dezember	14:00 bis 23:59	Fahrt zum Adventsingen in Salzburg durch den AK55plus	Bushaltestellen
10. Dezember	19:30 bis 23:30	Christbaumversteigerung der Feuerwehr Ober- und Niederhummel	Niederhummel, Schulungsraum der Feuerwehr
16. Dezember	19:30 bis 21:30	Adventsfeier des Männerchors	Langenbach, Pfarrsaal
17. Dezember	14:00 bis 16:00	Weihnachtsfeier der AK55plus	Langenbach, Bürgersaal
17. Dezember	16:00 bis 23:00	Weihnachtsmarkt des SC Oberhummel	Niederhummel, Stockschützenhalle
18. Dezember	10:00 bis 11:30	Jahramt des Männerchors	Langenbach, Pfarrkirche
25. Dezember	09:00 bis 10:00	Weihnachtlicher Festgottesdienst, Feuerwehr Ober- u. Niederhummel	Oberhummel, Pfarrkirche
26. Dezember	09:00 bis 10:00	Hirtenamt des SC Oberhummel	Oberhummel, Pfarrkirche
26. Dezember	19:30 bis 20:30	Christbaumversteigerung der Feuerwehr Langenbach	Langenbach, Bürgersaal

Stand: 1. Oktober 2022 • Alle Angaben ohne Gewähr! • Quellen: www.gemeinde-langenbach.de • * Langenbacher Kurier

DE-ÖKO-006

TAGWERK
BIO METZGEREI



» Bereichern Sie Ihren Speiseplan
mit delikaten Fleisch-
und Wurstspezialitäten «

- kompromisslos BIO • selbstverständlich regional
- wertschätzend dem Tier gegenüber
- ohne Nitritpökelsalz und künstliche Phosphate!

erhältlich im Laden der TAGWERK
Bio Metzgerei & den TAGWERK Läden

Tagwerk Biometzgerei GmbH

Ortsstraße 2 • 85416 Niederhummel-Langenbach

Weil's nicht Wurscht ist!
Wenn Fleisch – dann so!

Klinikum Freising hat eigenen Facharzt für Urologie

Mit Matthias Linges hat das Klinikum seit kurzem einen Facharzt für Urologie im Team. Dadurch wird die Expertise bei der stationären Patientenversorgung im Landkreis Freising weiter gestärkt.

Herr Linges war zuvor sieben Jahre an den Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken in Wiesbaden tätig, wo er nach seiner Assistenzzeit seine Fachausbildung zum Urologen im Fachbereich Urologie und Kinderurologie erfolgreich abschloss. Als Funktionsoberarzt ist er dem Team der Gynäkologie von Chefarzt Dr. Dario Vincenti zugeordnet.

Trotz dieser Zuordnung wird Herr Linges fachbereichsübergreifend arbeiten. Ziel ist es, Patienten mit urologischen

Krankheitsbildern konstant und umfassend versorgen zu können. Das Klinikum Freising werde hierbei weiterhin eng mit



► **Sascha Alexander**, Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

den Belegärzten Dr. Florian Hagn, Urologie Freising am Klinikum, und Dr. med. Gabriela Burghart, Urologische Praxis Erding und Dorfen, zusammenarbeiten, wie Geschäftsführerin Maren Kreuzer betonte: »Wir setzen auf Partnerschaften, um die Patientenversorgung im Landkreis und der Region weiter zu verbessern.« ■

Neu im Klinikum Freising: Dr. Matthias Linges



Klinikum Freising

Akademisches Lehrkrankenhaus
in Kooperation mit MRI und TUM

**Klinikum Freising –
Ihr Gesundheitspartner
im Landkreis und in der
Region**



- ▶ Breites Spektrum an operativer und konservativer Medizin
- ▶ 2 Katheter-Labore, moderne radiologische Diagnostik und Intensivmedizin
- ▶ Erste Adresse in der Notfallversorgung
- ▶ Wirbelsäulenchirurgie, Palliativmedizin, Lymphangiologie und Psychosomatik
- ▶ Rund 1.000 Geburten im Jahr
- ▶ Prämierte Berufsfachschule für Pflege und Krankenpflegehilfe

www.klinikum-freising.de



LANDKREIS
FREISING

Das Landratsamt informiert

Kultur ins rechte Licht gerückt:

Landkreis Freising verleiht Kulturpreis 2021

Der Landkreis Freising hat in der Aula des Camerloher-Gymnasiums den Kulturpreis 2021 verliehen. »Der Landkreis Freising ist attraktiv«, sagte Landrat Helmut Petz zur Begrüßung der rund 120 Gäste. Manches sehe man direkt, wie zum Beispiel die schöne Natur.

► Pressemitteilung

Anderes, wie das künstlerische Potenzial, bleibe dem ersten Blick verborgen. Genau das solle der Kulturpreis ins Licht rücken.

Aus über 20 Vorschlägen entschied sich die Jury aus Kreisräten, Landrat und Kreisheimatpflege für den Künstler und Theatermacher Thomas Goerge aus Hallbergmoos. Bereits als Schüler entwarf er Bühnenbilder und Kostüme. Die Liebe zum Theater blieb, Goerge studierte Bühnen- und Filmgestaltung an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Bekanntheit erlangte er unter anderem als Teil der Bühnenbildgestaltung der Parsifal-Inszenierung von Christoph Schlingensiefel in Bayreuth, doch auch mit anderen Theaterprojekten in Deutschland und dem Ausland. Zudem arbeitet Goerge als Regisseur, unter anderem im Kollektiv für KunstGeSchichten UDEI in Hallbergmoos.

»Thomas Goerge bereitet sperrige Stoffe gekonnt für das Auge auf«, be-



Die Preisträger des Kulturpreises 2021 mit Landrat Helmut Petz (re.)

schrrieb der Laudator, Kreisheimatpfleger Dr. Bernd Feiler. »Er ist Landkreis- und Weltenbürger wie auch Kulturbotschafter«, und werde für sein Engagement und

seine Arbeit mit dem Kulturpreis 2021 ausgezeichnet. Goerge zeigte mit dem Ensemble von UDEI zwei Ausschnitte aus dem Projekt »75 Hektar Wiese«. Darin werden die Geschichte wie auch die Zukunft der sogenannten Senderwiese am Südrand von Hallbergmoos erzählt.

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten

ZIMMEREI & MONTAGE-BAU
**CHRISTIAN
MÄUER**

Rudlfinger Str. 22 Tel. 08161 - 9 36 91 15 info@zimmererei-mäuer.de
85417 Marzling Mobil 0174 - 3051858 www.zimmererei-mäuer.de



Künstler und Theatermacher
Thomas Goerge bei der Preisverleihung

Neben dem Kulturpreis wurden drei Anerkennungspreise vergeben. Zum einen an Walter Thumann: Der Klavier- und Cembalobauer schloss seine Lehre als Bayerischer Landessieger ab. Nach zehn Jahren als Konzerttechniker in München, wo er Flügel für internationale Musiker konzerttauglich machte, entschied er sich für die Selbstständigkeit. In Giggenhausen wartet, baut, repariert und verkauft Thumann Klaviere. Er sei, so Heimatpfleger Feiler, einer der letzten in den angrenzenden Landkreisen, die dieses extrem anspruchsvolle Kunsthandwerk beherrschen und bewahre damit ein hohes Kulturgut. Thumann, eigentlich kein Freund großer Auftritte, dankte in einer kleinen Rede seiner Frau, »die sich seit 20 Jahren ums Büro kümmert, wovon ich keine Ahnung habe«.

Jurist und Historiker Dr. Dominik Reither erhielt den zweiten Anerkennungspreis. Er setzt sich seit Jahren intensiv mit der Geschichte seiner Heimatstadt Moosburg auseinander, unter anderem mit der Neustadt. Das Gebiet war Kriegsgefangenenlager – genannt Stalag VII A –, später Internierungs-, dann Vertriebenenlager. Reither verfasste bis heute neun Bücher, seine Ausführungen sind auch in Zeitungen und Fachzeitschriften zu lesen.

»Er erreicht mit seiner präzisen Sprache nicht nur die Fachwelt, sondern jeden historisch Interessierten«, fasste Laudator Feiler zusammen. Die klare Sprache, das machte Reither selbst noch deutlich, sei auch seiner Frau zu verdanken, die seine Texte stets mit wachem Auge redigiere.

Dritter Preisträger ist der Musiker Johannes Czernik. Die EAV inspirierte ihn als Kind zu ersten Auftritten in der Familie, später spielte er in diversen Bands und wurde als Lead-Sänger von »Luz Amoi« bekannt – Czernik ist also in vielen musikalischen Stilrichtungen zu Hause. Er kümmert sich zudem um den Nachwuchs, etwa als Musikerzieher an der Berufsschule und der Musikschule. »Seine Flexibilität, Kreativität und Produktivität sind herausragend«, so Feiler. Davon konnte sich das Publikum bei drei Eigenkompositionen überzeugen, die Czernik gemeinsam mit Weggefährten spielte.

Ebenso stellte das Jugendblasorchester Hohenkammer, kurz JUBO genannt,



Ausgezeichnet mit dem Förderpreis: Das Jugendblasorchester Hohenkammer auf der Bühne des Camerloher-Gymnasiums

sein musikalisches Können unter Beweis. Das Orchester wurde mit dem Förderpreis ausgezeichnet. 2011 baute der Verein Blasmusik Hohenkammer seine Jugendgruppe auf, die heute 24 Mitglieder zählt, alle zwischen 13 und 21 Jahren. Die Nachwuchsbläser haben sich zu einem ansehnlichen und im Landkreis bekannten Jugendblasorchester weiterentwickelt. Sie spielen beim Seniorennachmittag, beim Sommerfest des Krieger- und Soldatenvereins oder beim Martinsumzug und sind laut Feiler »eine Bereicherung für das kulturelle Leben in unserer Region«.



Johannes Czernik (Mitte) mit Band

Über den Kulturpreis

Der Landkreis Freising verleiht seit 1982 in früher jährlichem, heute zweijährigem Rhythmus einen Kulturpreis. Daneben können Preise zur Anerkennung und Förderung vergeben werden. Eine Jury aus Kreisräten, Landrat Helmut Petz und der Kreisheimatpflege wählt aus einer Vielzahl von Vorschlägen die Preisträger aus. Die Preise sollen der Förderung der im Landkreis wohnenden oder schaffenden Personen dienen, die sich in besonderem Maße um das kulturelle Leben im Landkreis verdient gemacht haben. Die Auszeichnungen sind mit einem Geldpreis dotiert und können an Einzelpersonen oder Gruppen vergeben werden. Gleichzeitig ist mit diesem Preis beabsichtigt, Anerkennung und Ansporn für kulturelle Leistungen zu geben.

thermomix

Die besten Ideen
beginnen im Topf!

Erlebe den Thermomix®!

Daniela Wißuwa
Für dich da in Langenbach

01713723993

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG,
Mühlenweg 17 – 37, 42270 Wuppertal

*Jetzt informieren
und bewerben!*



**DEINE
AUS
BILDUNG.
UNSER
WERK.**

Wir suchen motivierte Auszubildende zum 01.09.2023

- ✓ Anlagenmechaniker (m/w/d)
- ✓ Elektroniker für
Betriebstechnik (m/w/d)
- ✓ Kaufmann für
Büromanagement (m/w/d)
- ✓ Fachangestellter für
Bäderbetriebe (m/w/d)

**Freisinger Stadtwerke
Versorgungs-GmbH**
Wippenhauser Straße 19
85354 Freising
Telefon: 08161 183-0
info@freisinger-stadtwerke.de
www.freisinger-stadtwerke.de